



MINISTERPRÄSIDENT BODO RAMELOW AUF SOMMERTOUR IM ILM-KREIS

„Kluge Köpfe, innovative Prozesse, unter diesem Motto besucht Ministerpräsident Bodo Ramelow in seiner Sommertour derzeit Thüringen. Im ILM-Kreis haben wir davon sehr viel zu bieten. So etwa den Weltmarktführer Arnstädter Werkzeug- und Maschinenbau oder das Team Starcraft an der Technischen Universität Ilmenau. Beide lernte Bodo Ramelow am Donnerstag kennen“, berichtet Landrätin Petra Enders vom Besuch des Ministerpräsidenten.

„Das Unternehmen Arnstädter Werkzeug- und Maschinenbau am Erfurter Kreuz in Arnstadt steht stellvertretend für viele kluge Köpfe und innovative Prozesse in Thüringens größtem Industriegebiet. Davon konnte sich auch Bodo Ramelow bei seiner Sommertour am Donnerstag überzeugen. Hier arbeiten junge, dynamische und perfekt geschulte Fachkräfte. Das Unternehmen arbeitet eng mit vielen anderen Firmen am Erfurter Kreuz zusammen. Es gehört zu den ersten, die sich hier ansiedelten.“

Landrätin Petra Enders zeigte sich beim Ministerpräsidenten-Besuch ebenso von der Geschichte und der Produktpalette der AWM beeindruckt wie der Landeschef. Dieser freute sich besonders, dass in der Werkzeug-Herstellung auch Maschinen anderer Thüringer Unternehmen genutzt werden.

1964 gründete sich das Unternehmen und wurde 1990/91 privatisiert. Heute leitet René Scharn die Geschicke der Firma. Er führte den Ministerpräsidenten, Landrätin, Ab-

geordnete, Stadtvertreter und Vertreter/innen der Initiative Erfurter Kreuz durch die Produktionshallen. Heute hat das Unternehmen 150 Beschäftigte. „Hier wird nicht nur für den Weltmarkt produziert. Mit der TU Ilmenau und vielen anderen Forschungseinrichtungen pflegen die Arnstädter eine enge Kooperation. Mit einer eigenen Lehrwerkstatt wird für bestens ausgebildetes Personal gesorgt“, so Landrätin Petra Enders.

Kluge Köpfe stehen auch bei Tanya Harding in der Küche. Bei der berühmten Gastronomin mit kanadischen Wurzeln erhielt die Delegation eine Mittagsverpflegung. Das Drei-Gänge-Menü war abwechslungsreich, originell und bunt wie ihr Team. „Mit syrischen, türkischen, kanadischen und deutschen Einflüssen zaubert Tanya Harding interkulturelle Gaumenfreuden. Ich freue mich, dass sie so viele Geschmäcker aus aller Welt an einen Tisch holt, darüber hinaus eine wunderbare Integrationsarbeit leistet und somit eine sehr

gute Botschafterin unseres Kreises ist.“ Wer nach klugen Köpfen und Innovationen im ILM-Kreis sucht, kommt auch nicht an der TU Ilmenau vorbei und so stattete der Ministerpräsident dem Team Starcraft einen Besuch ab. Petra Enders: „Es ist das einzige Team dieser Art in Thüringen. In einem studentischen, internationalen Wettbewerb, der Formula Student auf dem Hockenheimring, beweisen hier 40 Vereinsmitglieder, dass sie einen Rennwagen mit Elektroantrieb und ein autonom fahrendes Fahrzeug samt Businessplan, Konstruktion, Marketing und Sponsoren-Akquise auf die Strecke bringen können. Und das neben dem Studium. Dahinter steckt eine beachtliche Leistung.“ Ein Auto wird innerhalb eines Jahres von der ersten Schraube bis zum letzten Aufkleber in eigener Hand geplant und erbaut in einer Werkstatt in Langewiesen. Effizienz, Kosten, Prozessoptimierung und Genauigkeit sind das A und O. „Formula Student-Teams sind wichtige Standortfaktoren für Universitäten mit einer Ingenieursausbildung. Deshalb bin ich froh, dass sich junge Köpfe hier in diesem Maße für Thüringen engagieren“, lobt Petra Enders das Engagement.

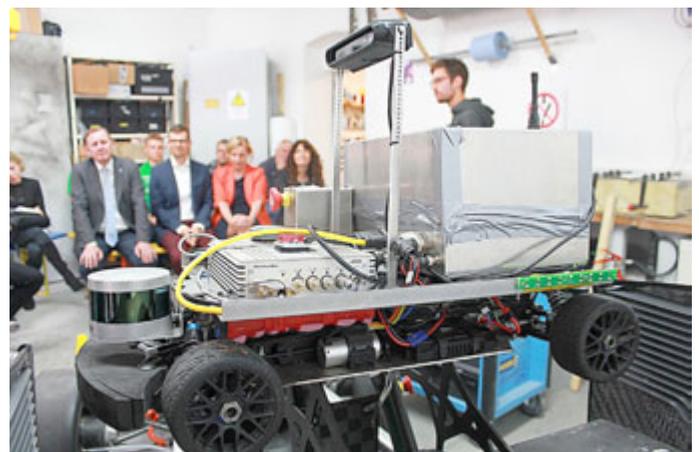
Mit allen drei Besuchsterminen konnte der Ministerpräsident anschaulich erleben, was der ILM-Kreis zu bieten hat. Waren die Einblicke auch nur exemplarisch, so wurde deutlich, „kluge Köpfe und innovative Prozesse sind bei uns zuhause“, sagt Landrätin Petra Enders zum Abschluss.



Ministerpräsident Bodo Ramelow zu Besuch bei Tanya Harding.



Arnstadts Beigeordneter Georg Bräutigam, Bodo Ramelow, AWM-Chef René Scharn und Petra Enders.



Modell des autonom fahrenden Fahrzeuges des Team Starcrafts an der TU Ilmenau.

▶ INHALTSVERZEICHNIS

Nichtamtlicher Teil

» Aktuelle Informationen aus der KOMET-Region	S. 3
» Neuigkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft	S. 4
» Programm der Interkulturellen Wochen 2019 im IIm-Kreis	S. 6
» 2. Interkulturelles Spiel- und Sportfest in Arnstadt	S. 10
» Tag der Vereine in Arnstadt und Ilmenau	S. 10
» HELFEN - BEGLEITEN - WEGE AUFZEIGEN	S. 11
» Park(ing) Day und Fairtrade Markt Ilmenau	S. 11
» Leistungen für Bildung und Teilhabe	S. 12
» Projektförderung für Kleinprojekte zur Förderung von Familien	S. 12
» Der Fall: Restabfall	S. 13
» Sonderabfallkleinmengen müssen persönlich am Mobil abgegeben werden	S. 13
» Anlegen einer artenreichen Blühwiese	S. 14
» Streuobstwiesen - ein vielfältiger Lebensraum	S. 15
» Kurse der Volkshochschule am Standort Ilmenau	S. 16
» Kurse der Volkshochschule am Standort Arnstadt	S. 19
» Sommerfest Landsenioren 2019	S. 21
» Programm zum Denkmaltag am 8. September 2019	S. 22
» Konzert und Führungen zum Denkmaltag im Schlossmuseum in Arnstadt	S. 26
» Bildungsfahrt der Landsenioren nach Nordhausen	S. 26
» Stadtilmer Spielzeugbörse und Sammlerforum	S. 26
» Wanderungen des Fremdenverkehrsverein Langewiesen 1908 e.V.	S. 27
» „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“ - Einblicke in das Stasi-Unterlagen-Archiv	S. 27
» Kleingartenverein Eintracht feierte Kinderfest in Arnstadt und dankt den Sponsoren	S. 27
» Vorlesezeit im Prinzenhof	S. 28
» Persönlicher Bücherservice der Kreisbibliothek	S. 28
» Musikalische Zeitreise - Konzert für Trompete & Orgel in der Traukirche J. S. Bach in Dornheim	S. 29
» Vereinsauflösung der Kinder-Computerschule Arnstadt	S. 29
» Stellenausschreibung als Sachbearbeiter/in Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen	S. 29
» Stellenausschreibung als Sachgebietsleiter/in Vollstreckung	S. 30
» Stellenausschreibung als Sachbearbeiter/in Ausländer- und Aussiedlerwesen	S. 30
» Stellenausschreibung als Statiker/in, Gutachter/in	S. 31
» Stellenausschreibung als Sachgebietsleiter/in Hoch- und Tiefbau	S. 32
» Stellenausschreibung als Sekretär/in	S. 33
» Ausschreibung 30 Raummeter Holz	S. 33

Amtlicher Teil

» Tagesordnung der 2. Sitzung des Kreistages des IIm-Kreises der Wahlperiode 2019 bis 2024 am 4. September 2019, 14:00 Uhr, in der Stadthalle Arnstadt, Brauhausstraße 1-3	S. 34
» Beschlussempfehlungen des Abfallwirtschaftsbetriebes IIm-Kreis für den Kreistag	S. 35
» Zweckvereinbarung zur Bereitstellung der notwendigen Plätze in Kindertageseinrichtungen der VG „Riechheimer Berg“	S. 35
» Zweckvereinbarung Standesamt Stadt Arnstadt, Gemeinde Geratal und VG „Geratal/Plaue“ für die Mitgliedsgemeinde Stadt Plaue	S. 35
» Zweckvereinbarung Schiedsstellen Gemeinde Geratal und VG „Geratal/Plaue“	S. 37
» Bekanntmachung des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Mittelthüringen (ZRM)	S. 38
» Bekanntmachungen des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung	S. 38
» Bekanntmachung der Fäkalschlammuntersuchungstermine beim WAZV	S. 39

MAL- UND ZEICHENZIRKEL IN ARNSTADT SUCHT RAUM

Dringend Raum gesucht!

Der Mal- und Zeichenzirkel e.V. Arnstadt sucht einen Raum, der einmal wöchentlich (z.B. donnerstags) mit ca. 20 Mitgliedern in der Zeit von

17.00 Uhr bis 18.30 Uhr zum Malen genutzt werden kann. Wir sind ein gemeinnütziger Verein und finanzieren uns aus unseren Mitgliedsbeiträ-

gen. Um weiterhin das Kulturleben der Stadt mit unseren Ausstellungen bereichern zu können, benötigen wir dringend eine neue Räumlichkeit.

Angebote und Nachfragen richten Sie bitte an folgende Telefonnummer:
015259496435

AKTUELLE INFORMATIONEN AUS DER KOMET-REGION

Fachvorträge und Dokumentation aus der Veranstaltung „Bauen & Sanieren in der KOMET-Region“ auf Website eingestellt

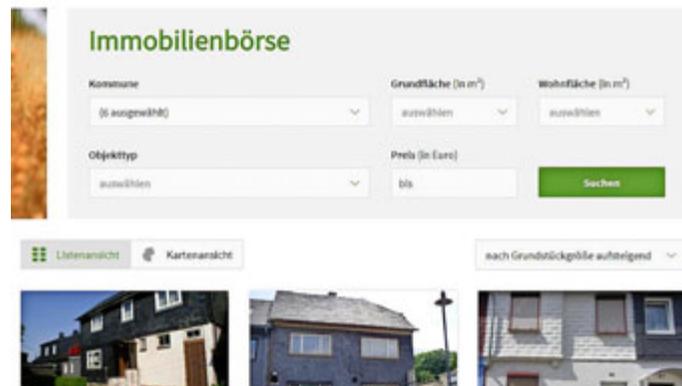
Zur Veranstaltung ging es um aktuelle Aktivitäten beim Umgang mit leerstehenden und um sog. „Schrottimmobilien“. Fotos zeigten gute Beispiele für erfolgreiche Sanierungen älterer Gebäude und es wurden verschiedene Förderprogramme für private Bau- und Sanierungsmaßnahmen vorgestellt. Folgende Fachvorträge finden Sie unter: <https://www.biosphaere-komet.de/index.php/137-kurzinfo/467-fachvortraege-infostaende-und-leerstandsbegehungen>



- > „Nutzungsmanagement im KOMET-Projekt“ (Landrätin P. Enders)
- > „LEERSTAND! Zu Chancen, Risiken & Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Bürgermeister und ...“ (U. Schaubert, Bauhaus-Universität Weimar)
- > „Stadtsanierung im ländlichen Raum“ (C. Kamilli, LEG Thür.)
- > Förderinstrumente der Wohnbauförderung (R. Erdtmann, TAB)
- > „Fördermöglichkeiten für den ländlichen Raum / eine Auswahl aus dem ILE-Förderprogramm“ (H. Neugebauer, ThLG)

KOMET-Immobilienplattform unterstützt Eigentümer und Vermieter

Stück für Stück wurde/ wird die Rubrik „Bauen & Wohnen“ auf der KOMET-Website (www.biosphaere-komet.de) aktualisiert und ergänzt. Sie finden dort aus dem KOMET-Modellraum im Süden des Ilm-Kreises:



Die KOMET-Immobilienplattform auf <https://immo.biosphaere-komet.de/index.php>

- „Grundstücks- und Immobilienbörse“ --> Infos zu leerstehenden Objekten, die zum Verkauf stehen
- „Wohnen und Mieten“ --> Angebot kommunaler Mietwohnungen und Link zum Mietangebot der Wohnungsgenossenschaft Großbreitenbach
- „Förderungen“ --> Links zu Förderprogrammen für private Bau- und Sanierungsmaßnahmen

Eigentümern, mit Leerstandsimmobilien, Baugrundstücken und Mietwohnungen oder -häusern im südlichen Ilm-Kreis (=KOMET-Modellraum), können diese Infoplattform im Rahmen des Bundesmodellprojektes **kostenfrei** nutzen. Damit unterstützen wir, dass Interessierte schnell alle nötigen Infos bekommen und so Leerstände möglichst zeitnah wiederbelebt werden können.

Interessenten melden sich bitte bei:
KOMET-Projekt Koordinatorin Ute Bönisch, Markt 13 (Rathaus 2, Dachgeschoss), 98701 Großbreitenbach; Tel.: 036781- 24 92 14, Mail: lra-komet@gmx.de

reiche Akteure und Interessierte eingebunden. Die Idee eines „Lebenswelt-Verbundmuseums“ wurde u.a. in den Bürgerwerkstätten des KOMET-Projektes und im interkommunalen Konzept der „Dorfregion Großbreitenbach“ wiederbelebt. Seit Anfang 2019 fand sich hierzu eine Projektgruppe unter Leitung der Thüringer Landgesellschaft zusammen. Und bei der KOMET- Lebenswelt-Tour im April 2019 konnten weitere Interessierte für dieses Zukunftsprojekt gewonnen werden. Eine gute Grundlage für die nun beginnende Konzept- und spätere Umsetzungsphase.

Digitale Praktikumsbörse für den KOMET-Modellraum in Vorbereitung

Praktika und deren Qualität gewinnen zunehmend für die berufliche Orientierung an Bedeutung. Anknüpfend an die positiven Erfahrungen mit der Begleitbroschüre zur Berufsinfomesse 2018 in Großbreitenbach möchten wir die Sommermonate nutzen, um eine digitale Variante zu erarbeiten. Diese soll zudem erweiterte Infos und zusätzliche Filtermöglichkeiten enthalten. Ähnlich wie in der Broschüre soll die Plattform einen Überblick zu Praktika-, Ferienjob-, Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in der KOMET-Region sowie deren unmittelbare Nachbarregionen geben. Wir möchten mit unserer digitalen Übersicht motivieren, bei Schülerpraktika und Ferienjobs verschiedene Berufsfelder in der „realen Welt“ und bei regionalen Firmen kennen zu lernen. Ansprechpartner für Rückfragen: KOMET-Projekt Koordinatorin Ute Bönisch
Tel.: 036781- 24 92 14, Mail: lra-komet@gmx.de

mehr Infos zum KOMET-Projekt im Süden unseres Kreises finden Sie unter www.biosphaere-komet.de



GEWERBE: MEHR ANMELDUNGEN IM ILM-KREIS

Im Ilm-Kreis ist die Zahl der Gewerbeanmeldungen in den ersten vier Monaten 2019 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 30 auf 236 gestiegen. Die Zahl der Neueinrichtungen von Firmen betrug 190, ein Plus von 23.

Anders im Nachbarkreis Gotha: Hier wurde ein Rückgang von 248 Gewerbeanmeldungen auf 227 verzeichnet. Die Zahl der Neueinrichtungen unter den Anmeldungen ging von 210 im Vergleichszeitraum 2018 auf 195 in diesem Jahr zurück.

Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik stieg die Anzahl der Gewerbeanmeldungen thüringenweit auf 4.117 Anzeigen, ein Plus von 95 beziehungsweise 2,4 Prozent. Die 4.499 Gewerbeabmeldungen lagen mit 49 Anträgen um 1,1 Prozent über dem Vorjahresniveau. Auf 100 Anmeldungen kamen 109 Abmeldungen. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es 111 Abmeldungen.

Im Ilm-Kreis wurden 272 Gewerbeabmeldungen registriert, darunter 227 Betriebsaufgaben. Damit sank die Zahl der Gewerbeabmeldungen vom Vergleichszeitraum 2018 zu 2019 um 14 und die der Betriebsaufgaben um 20. Der Landkreis Gotha verzeichnete 227 Gewerbeabmeldungen, darunter 189 Betriebsaufgaben. Gegenüber dem Vergleichszeitraum 2018 ist das ein Rückgang von 36 Abmeldungen und von 23 Betriebsaufgaben.

Weiter teilte das Thüringer Landesamt für Statistik mit, dass die meisten Gewerbeanmeldungen, aber auch die meisten -abmeldungen, im Bereich „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“, aber auch im Bereich „Sonstiger Dienstleistungen“ stattfanden.

www.statistik.thueringen.de

MODERNES LANDWIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN MACHT SICH DURCH DIVERSIFIZIERTE AUFSTELLUNG KRISENFEST



Landrätin Petra Enders (r.) mit Mähdrescherfahrer Tom Kukuk nach einem Probefahrt von Winterweizen: „Es war eine sehr beeindruckende Fahrt.“ Foto: wr

Der jüngste Unternehmensbesuch von Landrätin Petra Enders am 30. Juli verlief nicht nach dem sonst üblichen Muster. Er galt der Agrargenossenschaft Bösleben e.G. und ging hinaus in Feld und Flur. Deren Vorstandsvorsitzender Ralf Gumpert führte die Gäste.

Die Agrargenossenschaft bewirtschaftet eine Gesamtnutzfläche von etwa 5.000 Hektar, davon 4.500 Hektar Ackerland. Verschiedenste Getreidearten, Öl- und Hülsenfrüchte werden

angebaut. Hinzu kommt eine vielfältige Tierproduktion vor allem mit Mutterkühen, Schafen und Schweinemast.

Darüber hinaus ist die Genossenschaft mit einer Reihe von Tochterunternehmen, die über die landwirtschaftliche Produktion weit hinausreichen, breit aufgestellt. Diese reichen von Energieerzeugung über Fleisch- und Wurstwaren bis zur Pension und Tankstelle. 170 Mitarbeiter sind hier tätig.

Die nicht alltägliche Form des Un-

ternehmensbesuchs war dem schönen Sommertag angemessen. Darüber freute sich auch die Landrätin, die sich insbesondere über die Diversität der Produktions- und Unternehmensbereiche beeindruckt zeigte: „Die Agrargenossenschaft Bösleben ist eine der größten in Thüringen mit einer sehr weiten und doch in sich geschlossenen Wertschöpfungskette.“ Enders lobte dies als innovatives Unternehmertum.

www.kornbett.de

BN AUTOMATION AG: „UNTERNEHMEN DES JAHRES“

Die Industrie- und Handelskammer und die Handwerkskammer Südthüringen, Tageszeitungen aus der Region sowie das Regionalmarketing Thüringer Wald haben zum 15. Mal den jährlichen Unternehmerpreis MuT vergeben. Die Wahl fiel auf die Ilmenauer BN Automation AG.

Die BN Automation AG ist mit heute 140 Mitarbeitern eines der erfolgreichsten nach der Wende gegründeten Unternehmen aus der Region Ilmenau. BNA ist Dienstleister in den Bereichen Automatisierung, Datenlösungen und Informationstechnik. Geschäftspart-

ner sind insbesondere Unternehmen der Wasserversorgung und Abwasserbehandlung, der Energieerzeugung und der Lebensmittelindustrie. Das Unter-

nehmen engagiert sich zudem stark in den Bereichen Bildung, Soziales und Umwelt in der Region.

www.bn-automation.com



Firmensitz der BN Automation GmbH im Ilmenauer Gewerbegebiet „Am Wald“. Foto: wr



REGIONALBUDGET VON 900.000 EURO FÜR DIE KOOPERATION DER LANDKREISE GOTHA UND ILM-KREIS

Am 6. August hat Thüringens Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee im Landratsamt Gotha einen Fördermittelbescheid an Landrat Onno Eckert und Landrätin Petra Enders übergeben. Dem funktionierenden Regionalmanagement der Landkreise Gotha und Ilm-Kreis steht damit für drei Jahre ein Regionalbudget in Höhe von 900.000 Euro zur Verfügung.

Mit dieser Summe können Projekte zur Förderung der gemeinsamen Wirtschaftsregion umgesetzt werden. Der Landkreis Gotha und der Ilm-Kreis sind die zweite Thüringer Projektregion, die diese Förderung erhält. Seit Mitte 2018 kooperieren die beiden Landkreise in der Wirtschaftsförderung.

Onno Eckert, Landrat des Landkreises Gotha sagte: „Diese Kooperation macht die beiden Kreise wirtschaftlich attraktiver. Die Schaffung gründerfreundlicher Strukturen und die Stärkung regionaler wirtschaftlicher Netzwerke ist in Zukunft unabdingbar für unsere Landkreise.“

Landrätin Petra Enders fügte hinzu: „Unsere Region liefert das Rundum-Sorglos-Paket.



Thüringens Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee (r.) überreichte in Gotha den Fördermittelbescheid für das Regionalbudget der beiden Landkreise an Landrätin Petra Enders (Mitte) und Landrat Onno Eckert (l.). Foto: Doreen Huth, LRA Ilm-Kreis

Hier kann man wohnen, lernen, arbeiten und leben. Mit dem stärksten und größten Industriegebiet Thüringens, dem Erfurter Kreuz, schaffen wir über das Regionalmanagement die Verknüpfung zwischen beiden Landkreisen. Mit dem Regionalbudget arbeiten wir weiter

an perfekten Voraussetzungen, um alle Entwicklungsmöglichkeiten des Ilm-Kreises und des Landkreises Gotha auszuschöpfen.“ Konkrete Projekte, um das Regionalbudget mit Leben zu erfüllen, sind in Vorbereitung.

www.ilm-kreis.de
www.landkreis-gotha.de

LLT APPLIKATION: PREIS „AUFSTIEG DURCH INNOVATION“

Neben dem Hauptpreis erhielt mit der LLT Applikation GmbH ein weiteres Unternehmen aus dem Ilm-Kreis eine Auszeichnung im Rahmen des Südthüringer MuT-Preises. Das Unternehmen, in dem Ilmenauer Industrie- und Gewerbegebiet „Am Vogelherd“ ansässig, wurde in der Kategorie „Aufstieg durch Innovation“ ausgezeichnet.

Die Entwicklung und Fertigung von kundenspezifischen Laser-, Präzisions- und Mikrobearbeitungssystemen ist wesentliches Geschäftsfeld von LLT Applikati-

on. Ein weiteres Feld ist die Lohnfertigung von Präzisionsteilen. Außerdem übernimmt

LLT Applikation Entwicklungsaufgaben in der Lasertechnik.

www.llt-ilmenau.de



Firmengründer und Geschäftsführer Dr. Siegfried Pause (l.) mit Tochter Larissa Pause, Geschäftsführerin und Gesellschafterin der LLT Applikation GmbH. Foto: wr

DEUTSCHE SPRACHE UND KULTUR KENNENLERNEN

Die TU Ilmenau begrüßte zu ihrem Internationalen Sommerkurs für deutsche Sprache, der vom 5. August bis zum 27. September stattfindet, 112 Teilnehmer aus der ganzen Welt. Aus den unterschiedlich zugeschnittenen Sprachkursen haben die Gäste den ausgewählt, der ihren Wünschen am meisten entgegenkommt. Einen Monat lang verbessern sie nun nicht nur ihre Deutschkenntnisse, sondern lernen auch Deutschland und die deutsche Kultur kennen. Zudem erfahren sie, wie ein Studium an Hochschulen in Deutschland funktioniert.

Die 112 Teilnehmer des 41. Internationalen Sommerkurses kommen aus 22 Ländern: Armenien, Aserbaidschan, China, Estland, Frankreich, Ghana, Indonesien, Iran, Italien, Kanada, Kirgisistan, Korea, Mexiko, Polen, der Russischen Föderation, Serbien, Spanien, Taiwan, Tunesien, den USA, Vietnam und Weißrussland. Ein Großteil der jungen Männer und Frauen stammt von Partneruniversitäten der TU Ilmenau im Ausland und wird durch Förderprogramme unterstützt. Viele nutzen den Sommerkurs, um sich intensiv sprachlich auf ihr Auslandsstudium an der TU Ilmenau vorzubereiten, und um die Stadt und den Universitätscampus kennenzulernen. Der Kurs „Fachsprache Technik“ richtet sich an die Teilnehmer technischer Fachrichtungen. Im Kurs „Studieren und Leben in Deutschland“ stehen die Themen Studium und Studentenleben im Mittelpunkt. Ein umfangreiches kulturelles Rahmenprogramm mit Exkursionen und Veranstaltungen begleitet die Sprachkurse.

www.tu-ilmenau.de



PROGRAMM DER INTERKULTURELLEN WOCHEN 2019 IM ILM-KREIS

Mittwoch, 28.08.2019

Mexico erleben *

7:30 Uhr Grundschule Geschwenda

Alan Torres berichtet über das Leben in Mexiko: Lebensalltag, Kultur, Musik, Essen u.v.m. Er erzählt von Problemen und Widersprüchlichkeiten, von Kinderrechten, Armut und Ausweglosigkeit, aber auch von Chancen und Veränderungen, von der Natur und der Freude der Menschen in diesem Land.

Donnerstag, 29.08.2019

Löwe, Zebra und Giraffe *

9:00 Uhr Kita Regenbogen Geraberg

Wir reisen nach Ostafrika und lernen auf einer Safari die Tiere der Savanne kennen. Die Kinder erleben die Zusammenhänge zwischen Naturräumen und Kultur.

Freitag, 30.08.2019

Kenia mit allen Sinnen*

8:00/ 10:00 Uhr Grundschule Stadtilm

In dieser interaktiven Reise schlüpfen die Teilnehmer in traditionelle Stoffe, bewegen sich zu afrikanischen Klängen und probieren ein kenianisches Kinderfrühstück. Sie gestalten danach einen eigenen, traditionellen Maasai-Perlenschmuck.

Montag, 02.09.2019



Ausstellung „Angekommen“ der VHS

02.09.2019- 18.10.2019 Landratsamt ILM-Kreis

Die hier porträtierten Persönlichkeiten haben Deutschland als ihre neue Heimat ausgewählt. Die Gründe dafür sind vielfältig. Eines jedoch haben sie gemeinsam: eine enge Verbindung zur Volkshochschule Arnstadt-Ilmenau.

Löwe, Zebra und Giraffe *

7:30 Uhr Grundschule Geschwenda

Wir reisen nach Ostafrika und lernen auf einer Safari die Tiere der Savanne kennen. Die Kinder erleben die Zusammenhänge zwischen Naturräumen und Kultur.

Puppenspiel „Die Karotte der Freundschaft“ *

8:00 Uhr Grundschule Stadtilm

Heike Kammer regt die Kinder zu einem versöhnlichen freundschaftlichen Han-

deln an und weckt Neugierde, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu entdecken

Dienstag, 03.09.2019

Löwe, Zebra und Giraffe *

7:30 Uhr Grundschule Geschwenda

Wir reisen nach Ostafrika und lernen auf einer Safari die Tiere der Savanne kennen. Die Kinder erleben die Zusammenhänge zwischen Naturräumen und Kultur.

Puppenspiel „Die Karotte der Freundschaft“ *

8:00 Uhr Grundschule Stadtilm

Heike Kammer regt die Kinder zu einem versöhnlichen freundschaftlichen Handeln an und weckt Neugierde, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu entdecken

Mit allen Sinnen die Welt entdecken *

9:00 Uhr Förderzentrum Arnstadt

Kinder lernen durch die aktive, selbstständige Auseinandersetzung mit der Umwelt. Wenn sie eine anregende Umwelt vorfinden, in der unterschiedliche sensorische Erfahrungen möglich sind, können sie ihren eigenen Interessen nachgehen und sich optimal entwickeln.

Mexico erleben *

9:00 Uhr Förderzentrum Arnstadt

Alan Torres berichtet über das Leben in Mexiko: Lebensalltag, Kultur, Musik, Essen u.v.m. Er erzählt von Problemen und Widersprüchlichkeiten, von Kinderrechten, Armut und Ausweglosigkeit, aber auch von Chancen und Veränderungen, von der Natur und der Freude der Menschen in diesem Land.

Mittwoch, 04.09.2019

Löwe, Zebra und Giraffe *

7:30 Uhr Grundschule Geschwenda

Wir reisen nach Ostafrika und lernen auf einer Safari die Tiere der Savanne kennen. Die Kinder erleben die Zusammenhänge zwischen Naturräumen und Kultur.

Kinder in Mexiko *

8:30 Uhr Kita Regenbogen Geraberg

Die Kinder erfahren allerhand Wissenswertes und Spannendes über das Leben in Mexiko: so lernen sie zum Beispiel den Alltag einiger Kinder kennen: wie

sie zur Schule kommen, was sie dort lernen, wie sie ihre Freizeit verbringen und was sie am liebsten essen.

Es gibt viele Gemeinsamkeiten aber auch einige interessante Unterschiede.

Donnerstag, 05.09.2019

Löwe, Zebra und Giraffe *

7:30 Uhr Grundschule Geschwenda

Wir reisen nach Ostafrika und lernen auf einer Safari die Tiere der Savanne kennen. Die Kinder erleben die Zusammenhänge zwischen Naturräumen und Kultur.



Arnstadt is(s)t bunt- Interkultureller Kochnachmittag für Familien

14:00 Uhr Kinder- und Jugendtreff Auf der Setze Arnstadt

Das Projekt „Eltern stärken“ des Malteser Hilfsdienstes e.V. lädt ein, gemeinsam mit Familien aus verschiedenen Herkunftsländern landestypische Gerichte zu kochen und dann auch gemeinsam zu essen.

Freitag, 06.09.2019



Interkulturelles Spiel- und Sportfest

15:00 Uhr Karl-Liebknecht-Str.

27a, Arnstadt

Das Interkulturelle Spiel- und Sportfest auf dem Gelände der Gemeinschaftsunterkunft bzw. Berufsschule bietet vielfältige Spiel- und Sportstationen, wie Hüpfburg, Glücksrad, Torwandschießen, Volleyball, Fußball, diverse Vereinsstationen sowie Spielstationen für Jung und Alt.

Samstag, 07.09.2019



Tag der Vereine

13:00 Uhr Jahnsporthalle Arnstadt

Ausprobieren. Informieren. Mitmachen. Aktionen und Angebote von Vereinen für jedes Alter

Montag, 09.09.2019

Filmvorführung für Schüler „Wir sind Juden aus Breslau“

9:00 Uhr Rathausaal Arnstadt

Ein Film von aktueller Brisanz, der ein eindringliches Zeichen setzt gegen stärker werdende nationalistische und antisemitische Strömungen in Europa.

Ein Film, der aufzeigt, wohin eine katastrophale Abschottungspolitik gegenüber Flüchtlingen führt. Ein Film, der anhand der Lebensschicksale der Protagonisten auch die Gründung des Staates Israel mit den Erfahrungen des Holocaust in Verbindung setzt.

(Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen)

Friedentheater aus Mexiko *

9:00 Uhr Förderzentrum Arnstadt

Der Hase Rodolfo und sein Freund Mateo bauen Karotten an. Doch dann streiten sie sich um die Ernte und merken nicht, dass die Maus alles wegfrisst. Die Kinder helfen, den Streit zu lösen. Am Ende teilen sich alle Tiere eine Karotte und feiern ein Friedensfest

Dienstag, 10.09.2019

Mexico erleben *

8:15 Uhr Grundschule „A.Lindgren“ Osthausen

Alan Torres berichtet über das Leben in Mexiko: Lebensalltag, Kultur, Musik, Essen u.v.m. Er erzählt von Problemen und Widersprüchlichkeiten, von Kinderrechten, Armut und Ausweglosigkeit, aber auch von Chancen und Veränderungen, von der Natur und der Freude der Menschen in diesem Land.

Mittwoch, 11.09.2019

Mexico erleben *

8:15 Uhr Grundschule „A.Lindgren“ Osthausen

Alan Torres berichtet über das Leben in Mexiko: Lebensalltag, Kultur, Musik, Essen u.v.m. Er erzählt von Problemen und Widersprüchlichkeiten, von Kinderrechten, Armut und Ausweglosigkeit, aber auch von Chancen und Veränderungen, von der Natur und der Freude der Menschen in diesem Land.



Russische Lieder und Tänze mit dem Ensemble „Regenbogen“

16:00 Uhr Pflegeheim Dornheimer Berg Arnstadt

Lieder, Tänze und farbenprächtige Trachten präsentiert das Ensemble Regenbogen auch in diesem Jahr wieder für Bewohner und Gäste.

Donnerstag, 12.09.2019

Mexico erleben *

8:15 Uhr Grundschule „A.Lindgren“ Osthausen

Alan Torres berichtet über das Leben in Mexiko: Lebensalltag, Kultur, Musik, Essen u.v.m. Er erzählt von Problemen und Widersprüchlichkeiten, von Kinderrechten, Armut und Ausweglosigkeit, aber auch von Chancen und Veränderungen,

von der Natur und der Freude der Menschen in diesem Land.

Schokoladenwerkstatt *

9:00 Uhr Förderzentrum Arnstadt

Wächst Kakao wirklich auf Bäumen? Wie wird Schokolade hergestellt? Was heißt fair gehandelt? Nachdem so manches Rätsel rund um den Kakao gelöst wurde, stellen die Teilnehmenden ihre eigenen Schokoladenkreation her. Sie erfahren, wie viel Arbeit in der Herstellung von Schokolade steckt und können so ein alltägliches Produkt neu entdecken.

Leben im Regenwald *

9:00 Uhr Förderzentrum Arnstadt

Wir schauen respektvoll auf das enorme Wissen, das sich die Bewohner der Regenwälder über Jahrtausende angeeignet haben. Sie wissen, wie man den Regenwald nutzen kann, ohne ihn zu zerstören.

Freitag, 13.09.2019

Schokoladenwerkstatt *

9:00 Uhr Förderzentrum Arnstadt

Wächst Kakao wirklich auf Bäumen? Wie wird Schokolade hergestellt? Was heißt fair gehandelt? Nachdem so manches Rätsel rund um den Kakao gelöst wurde, stellen die Teilnehmenden ihre eigenen Schokoladenkreation her. Sie erfahren, wie viel Arbeit in der Herstellung von Schokolade steckt und können so ein alltägliches Produkt neu entdecken.

Samstag, 14.09.2019



Tag der Vereine

13:00 Uhr Ilm-Sporthalle Ilmenau

Ausprobieren. Informieren. Mitmachen. Aktionen und Angebote von Vereinen für jedes Alter

Montag, 16.09.2019

Schokoladenwerkstatt *

7:30 Uhr Grundschule „A.Lindgren“ Osthausen

Wächst Kakao wirklich auf Bäumen? Wie wird Schokolade hergestellt? Was heißt fair gehandelt? Nachdem so manches Rätsel rund um den Kakao gelöst wurde, stellen die Teilnehmenden ihre eigenen Schokoladenkreation her. Sie erfahren, wie viel Arbeit in der Herstellung von Schokolade steckt und können so ein alltägliches Produkt neu entdecken.

Mais und Mexiko*

8:00/ 10:30 Uhr Grundschule „An der Burglehne“ Gräfenroda

Die Kinder erfahren allerhand Wissenswertes und Spannendes über das Leben in Mexiko: Lebensalltag, Kultur, Musik, Essen u.v.m. Im Zentrum steht das Lebensmittel Mais, seine Bedeutung für

die Ernährung und Lebensweise in Mexiko, die Vielfalt seiner Verwendung und die Nutzung auch in unserem Alltag.

Dienstag, 17.09.2019

Schokoladenwerkstatt *

7:30 Uhr Grundschule „A.Lindgren“ Osthausen

Wächst Kakao wirklich auf Bäumen? Wie wird Schokolade hergestellt? Was heißt fair gehandelt? Nachdem so manches Rätsel rund um den Kakao gelöst wurde, stellen die Teilnehmenden ihre eigenen Schokoladenkreation her. Sie erfahren, wie viel Arbeit in der Herstellung von Schokolade steckt und können so ein alltägliches Produkt neu entdecken.

Mexico erleben *

7:30 Uhr Grundschule Geschwenda

Alan Torres berichtet über das Leben in Mexiko: Lebensalltag, Kultur, Musik, Essen u.v.m. Er erzählt von Problemen und Widersprüchlichkeiten, von Kinderrechten, Armut und Ausweglosigkeit, aber auch von Chancen und Veränderungen, von der Natur und der Freude der Menschen in diesem Land.

Eine Reise nach Gambia *

8:00 Uhr Grundschule „An der Burglehne“ Gräfenroda

Die Schüler „reisen“ nach Gambia in Westafrika und lernen auf der Reise durch den Nationalpark die Tiere Gambias kennen. Bekannt ist Gambia vor allem durch die vielfältigen Ökosysteme am gleichnamigen Fluss, der sich durch die Mitte des Landes zieht. Die Kinder erleben die Zusammenhänge zwischen Naturräumen und Lebensweisen der Menschen vor Ort.

Mittwoch, 18.09.2019

Mexico erleben *

7:30 Uhr Grundschule Geschwenda

Alan Torres berichtet über das Leben in Mexiko: Lebensalltag, Kultur, Musik, Essen u.v.m. Er erzählt von Problemen und Widersprüchlichkeiten, von Kinderrechten, Armut und Ausweglosigkeit, aber auch von Chancen und Veränderungen, von der Natur und der Freude der Menschen in diesem Land.

Eine Reise nach Gambia *

8:00 Uhr Grundschule „An der Burglehne“ Gräfenroda

Die Schüler „reisen“ nach Gambia in Westafrika und lernen auf der Reise durch den Nationalpark die Tiere Gambias kennen. Bekannt ist Gambia vor allem durch die vielfältigen Ökosysteme am gleichnamigen Fluss, der sich durch die Mitte des Landes zieht. Die Kinder erleben die Zusammenhänge zwischen Naturräumen und Lebensweisen der Menschen vor Ort.

Schokoladenwerkstatt *

8:00 Uhr Grundschule „An der Burglehne“ Gräfenroda

Wächst Kakao wirklich auf Bäumen? Wie wird Schokolade hergestellt? Was heißt fair gehandelt? Nachdem so manches Rätsel rund um den Kakao gelöst wurde, stellen die Teilnehmenden ihre eigenen Schokoladenkreation her. Sie erfahren, wie viel Arbeit in der Herstellung von Schokolade steckt und können so ein alltägliches Produkt neu entdecken.

Aschenputtel

9:00/ 10:15/ 11:15 Uhr Grundschule „Am Stollen“ Ilmenau

„Theaterzauber“- ein Theaterprojekt in Kooperation zwischen der Grundschule „Am Stollen“ und dem Offenen Kinder- und Jugendtreff Ilmenau- spielt auch in diesem Jahr ein Märchen für Kindergärten und Grundschulen.

Anmeldung: 03677 46 402 08 (Frau Reber) oder 03677 200 201 (Herr Andre)



Workshop „Ich und Du so? Interkulturelle Begegnung in Vereinen erfolgreich managen

9:00 - 15:00 Uhr Stadthalle Arnstadt

Ein Seminarangebot des Malteser Hilfsdienstes im Rahmen des Landesprogrammes DenkBunt: was macht die interkulturelle Öffnung mit Vereinen und Verbänden? Und mit den ehren- wie hauptamtlichen Mitarbeitenden? Welche Fragen, neue Sichtweisen, Herausforderungen und auch Chancen hält sie für den Arbeitsalltag bereit?

Anmeldung: 03628/5849708



Russische Lieder und Tänze mit dem Ensemble „Regenbogen“

15:30 Uhr Pfllegeheim Hüttenholz Ilmenau

Lieder, Tänze und farbenprächtige Trachten präsentiert das Ensemble Regenbogen auch in diesem Jahr wieder für Bewohner und Gäste.

Donnerstag, 19.09.2019

Mexico erleben *

7:30 Uhr Grundschule Geschwenda

Alan Torres berichtet über das Leben in Mexiko: Lebensalltag, Kultur, Musik, Essen u.v.m. Er erzählt von Problemen und Widersprüchlichkeiten, von Kinderrechten, Armut und Ausweglosigkeit, aber auch von Chancen und Veränderungen, von der Natur und der Freude der Menschen in diesem Land.

Löwe, Zebra und Giraffe *

8:00/10:00 Uhr Grundschule Stadtilm

Wir reisen nach Ostafrika und lernen auf einer Safari die Tiere der Savanne kennen. Die Kinder erleben die Zusammenhänge zwischen Naturräumen und Kultur.

Kinderalltag in Ostafrika *

8:00 Uhr Grundschule „An der Burglehne“ Gräfenroda

Die Kinder gehen auf eine Fantasiereise nach Ostafrika. Dabei erfahren sie, wie die Menschen in der Stadt und auf dem Land leben und lernen den Alltag anderer Kinder und Familien in Kenia kennen.

Schokoladenwerkstatt *

8:00 Uhr Grundschule „An der Burglehne“ Gräfenroda

Wächst Kakao wirklich auf Bäumen? Wie wird Schokolade hergestellt? Was heißt fair gehandelt? Nachdem so manches Rätsel rund um den Kakao gelöst wurde, stellen die Teilnehmenden ihre eigenen Schokoladenkreation her. Sie erfahren, wie viel Arbeit in der Herstellung von Schokolade steckt und können so ein alltägliches Produkt neu entdecken.

Internationale Tänze

15:30 Uhr FFZ Großbreitenbach

Die Tanz- AG der Regelschule Robert Bosch präsentiert internationale Tänze für Kinder.

Sonntag, 22.09.2019



Ökumenischer Festgottesdienst zur IKW

10:30 Uhr Jakobuskirche Ilmenau (die Kirche ist ab 10:00 Uhr geöffnet)
Der traditionelle und bunte ökumenische Gottesdienst zur Interkulturellen Woche wird auch in diesem Jahr durch Vertreter verschiedener Ilmenauer Kirchen durchgeführt.

Montag, 23.09.2019

„Leben,Spielen, Kultur erleben in Westafrika“- Projekttag GS „Bielfeld“

8:00 Uhr Kinder- und Jugendtreff Auf der Setze Arnstadt

Conny Steger und Abdoulaye Camara vermitteln das Leben der Mädchen und Jungen in Westafrika- mit Trommel- und Tanzworkshop; afrikanisches Kochen mit dem Kinder- und Jugendtreff

Kinderalltag in Ostafrika *

8:00 Uhr Grundschule „An der Burglehne“ Gräfenroda

Die Kinder gehen auf eine Fantasiereise nach Ostafrika. Dabei erfahren sie, wie die Menschen in der Stadt und auf dem Land leben und lernen den Alltag anderer Kinder und Familien in Kenia kennen.

Mexico erleben *

8:00 Uhr Grundschule Stadtilm

Alan Torres berichtet über das Leben in Mexiko: Lebensalltag, Kultur, Musik, Essen u.v.m. Er erzählt von Problemen und Widersprüchlichkeiten, von Kinderrechten, Armut und Ausweglosigkeit, aber auch von Chancen und Veränderungen, von der Natur und der Freude der Menschen in diesem Land.

**Tänze aus Baro**

18:00 Uhr VHS Arnstadt

Afrikanischer Tanzkurs mit Abdoulaye Camara und der Tanzgruppe Wirbelzauber

Dienstag, 24.09.2019

„Trommel, Tänze, Musik aus Westafrika“- Projekttag der RS „Robert Bosch“

8:00 Uhr Kinder- und Jugendtreff Auf der Setze Arnstadt

Conny Steger und Abdoulaye Camara vermitteln das Leben der Mädchen und Jungen in Westafrika- mit Trommel- und Tanzworkshop

Mexico erleben *

8:00 Uhr Grundschule Stadtilm

Alan Torres berichtet über das Leben in Mexiko: Lebensalltag, Kultur, Musik, Essen u.v.m. Er erzählt von Problemen und Widersprüchlichkeiten, von Kinderrechten, Armut und Ausweglosigkeit, aber auch von Chancen und Veränderungen, von der Natur und der Freude der Menschen in diesem Land.

Schokoladenwerkstatt *

9:00 Uhr Kita Regenbogen Geraberg

Wächst Kakao wirklich auf Bäumen? Wie wird Schokolade hergestellt? Was heißt fair gehandelt? Nachdem so manches Rätsel rund um den Kakao gelöst wurde, stellen die Teilnehmenden ihre eigenen Schokoladenkreation her. Sie erfahren, wie viel Arbeit in der Herstellung von Schokolade steckt und können so ein alltägliches Produkt neu entdecken.



Interkulturelle Klänge erleben beim Trommelworkshop

14:00 Uhr FFZ/ MGH Ilmenau

Conny Steger nimmt Interessierte mit auf eine musikalische Reise durch verschiedene Kulturen und die Faszination des Trommelns

**Internationales Abendessen**

17:00 Uhr FFZ Arnstadt

Ein bunter Abend mit Speisen und Getränken aus verschiedenen Ländern: Musik, Gespräche, Beisammensein...

Mittwoch, 25.09.2019

Projekttag „Vielfalt in Stadtilm“*

7:30 Uhr TGS Stadtilm

In verschiedenen Workshops lernen die Schülerinnen und Schüler andere Kulturen und Lebensweisen kennen

Donnerstag, 26.09.2019

„Trommeln, Tänze, Musik aus Westafrika“- Projekttag der RS „Geschwister Scholl“

8:00 Uhr RS Scholl Ilmenau

Conny Steger und Abdoulaye Camara vermitteln das Leben der Mädchen und Jungen in Westafrika- mit Trommel- und Tanzworkshop

Mexico erleben *

8:00 Uhr Grundschule Stadtilm

Alan Torres berichtet über das Leben in Mexiko: Lebensalltag, Kultur, Musik, Essen u.v.m. Er erzählt von Problemen und Widersprüchlichkeiten, von Kinderrechten, Armut und Ausweglosigkeit, aber auch von Chancen und Veränderungen, von der Natur und der Freude der Menschen in diesem Land.

Freitag, 27.09.2019

Projekttag Afrika erleben

7:35- 13:25 Uhr Regelschule „Wilhelm Hey“ Ichtshausen

In verschiedenen Angeboten beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Leben in Afrika. Landestypische Speisen werden zubereitet und probiert. Es wird gebastelt, getrommelt und getanzt: Conny Steger und Abdoulaye Camara vermitteln das Leben der Mädchen und Jungen in Westafrika.

Zum Abschluss des Projekttag werden die Ergebnisse gemeinsam präsentiert

Mexico erleben *

8:00 Uhr Grundschule Stadtilm

Alan Torres berichtet über das Leben in Mexiko: Lebensalltag, Kultur, Musik, Essen u.v.m. Er erzählt von Problemen und Widersprüchlichkeiten, von Kinderrechten, Armut und Ausweglosigkeit, aber auch von Chancen und Veränderungen, von der Natur und der Freude der Menschen in diesem Land.



Programm zur Interkulturellen Woche 2019



Freitag, 27.09.2019



Abschlussabend der Interkulturellen Wochen 2019 (am Tag des Flüchtlings)

18:00 Uhr Stadthalle Arnstadt

Ein bunter Reigen aus Tanz und Vorführungen zum Anschauen und Mitmachen!

Ein bunter Abend, zu dem alle Bürger des ILM-Kreises ganz herzlich eingeladen sind.



Montag, 30.09.2019

Peru- Land der Inkas *

9:00 Uhr Förderzentrum Arnstadt

„Papa? Wieso Papa?“ Die Kinder kennen das Wort nur für „Vater“. Jetzt hören sie, dass „papa“ in der Quechua-Sprache „Kartoffel“ bedeutet... viele Informationen über Kartoffeln und über Traditionen und Lebenswirklichkeiten in Peru

* Veranstaltung in Zusammenarbeit mit „Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.“



Zielgruppe: alle Bewohner des ILM-Kreises

2. INTERKULTURELLES SPIEL- UND SPORTFEST IN ARNSTADT

TAG DER VEREINE IN ARNSTADT UND ILMENAU

**Interkulturelles
Spiel- und Sportfest**

Freitag 06.09.2019, 15:00 Uhr
Karl-Liebknecht-Straße 27a in Arnstadt

Fußball - Volleyball - Hüpfburg - Torwandschießen -
Tischtennis - Kraftsport - Kinderspiele - Trommeln - Tanzen -
und vieles mehr!

Gratis - Eis: Solange der Vorrat reicht!

**INTERKULTURELLE
WOCHE 2019**

**ILM-KREIS
in Thüringen**

HUMAN-CARE
Die besten Group!

www.ilm-kreis.de/ikw

Am Freitag, 6. September 2019, findet in Arnstadt das 2. Interkulturelle Spiel- und Sportfest im Rahmen der Interkulturellen Woche(n) 2019 statt. An diesem Nachmittag stehen das Miteinander und die Begegnung zwischen den Kulturen durch Spiel und Sport im Mittelpunkt. Dabei werden wir durch Integrationsvereine, Träger und Initiativen des Kreises unterstützt, die ihr vielfältiges Angebot an interaktiven Stationen präsentieren werden. Durch den persönlichen Kontakt zu den Aktiven soll eine Verbindung zum lokalen Vereinsleben hergestellt und somit ein wichtiger Beitrag zur Integration im Kreis geleistet werden.

Es erwarten Sie: Fußball – Volleyball – eine Spielstation

– Hüpfburg – Basteln - Verkehrserziehung – Tischtennis – Kraftsport – Kinderspiele – Torwandschießen – Trommel und Tanz und vieles vieles mehr!

Termin:

2. Interkulturelles Spiel- und Sportfest
Freitag, den 6. September 2019 ab 15:00 Uhr
Karl-Liebknecht-Straße 27a in 99310 Arnstadt
Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Nachmittag!
Eine Veranstaltung von Human Care GmbH in Zusammenarbeit mit dem IIm-Kreis.

**Tag der Vereine
im IIm-Kreis**

Ausprobieren. Informieren. Mitmachen.
Aktionen und Angebote für jedes Alter.

Vereinsmesse mit buntem Bühnenprogramm
Speise- und Getränkeversorgung
Riesenkicker und Hüpfburg

Sport - Kultur - Gesundheit - Natur
Für jeden ist etwas dabei!

**Arnstadt
Jahn-Sporthalle**
Sa., 7. September
13 - 17 Uhr

**Ilmenau
IIm-Sporthalle**
Sa., 14. September
13 - 17 Uhr

Der IIm-Kreis besitzt eine bunte und vielfältige Vereinslandschaft, die allen interessierten Besuchern an diesem Tag dargestellt wird. Von Tierzucht- über Kultur- und Traditionsvereine bis hin zu Sportclubs - alles ist vertreten! Zum Tag der Vereine in Arnstadt und Ilmenau präsentieren regionale Vereine den Besuchern ein breites Angebot ihrer Vereinsarbeit. Neben der Vereinsmesse, die zum Ausprobieren und Mitmachen einlädt, gibt es ein buntes Bühnenprogramm mit kleinen Auftritten und Aktivitäten durch die Vereine.

Termine:

Stadt Arnstadt, Samstag, den 07.09.2019 13-17 Uhr
Jahnsporthalle, Käferburger Straße 2, 99310 Arnstadt
Stadt Ilmenau, Samstag, den 14.09.2019 13-17 Uhr
IImsporthalle, Richard-Bock-Straße 10, 98693 Ilmenau
Neben den Vereinsaktivitäten erwarten Sie eine Hüpfburg und einen Riesenkicker zum Ausprobieren. Für das leibliche Wohl ist gesorgt! Wir laden hiermit alle Interessierten recht herzlich zu unseren Vereinstagen ein.

HELLEN - BEGLEITEN - WEGE AUFZEIGEN

Der Anti-Drogen-Zug im ILM-Kreis

„Nur das Wissen um die Droge ist ein Stück Macht gegen die Droge“. So alt dieses Sprichwort auch sein mag, es zeigt die Notwendigkeit, junge Menschen über die Wirkungsweisen und Folgen des Drogenkonsums zu informieren. Fragen wie „Was bedeutet Konsum? Ab wann beginnt Sucht? Wie wirken Drogen und weshalb ist der Umgang mit bestimmten Drogen strafbar?“ gilt es zu diskutieren. Schließlich gehen Experten davon aus, dass es Jugendlichen leichter fällt, eine klare Haltung gegenüber Drogen einzunehmen, wenn sie entsprechend aufgeklärt sind.

Eine ganz neue Art und Weise der Drogenprävention bietet der „Revolution Train“. Dieser multimediale mobile Zug ermöglicht ausgewählten Zielgruppen eine interaktive Form der Auseinandersetzung, welche insbesondere für Kinder und Jugendliche im Alter von zwölf bis 17 Jahren zugeschnitten ist.

Das Jugendamt möchte diese Form der Prävention im ILM-Kreis für die Schüler, insbesondere die der 8. und 9. Klassen, durchführen und den Zug am 26. und 27. September 2019 in Arnstadt sowie am 30. September 2019 in Ilmenau unter dem Aspekt des „Lernens am anderen Ort“ einsetzen.

Der „Revolution Train“ besteht aus sechs Waggons, vier

davon sind vollständig für das Programm ausgestattet. Das Interieur der Waggons wurde zu multimedialen interaktiven Sälen umgebaut, in denen sich auf mehreren Ebenen eine Geschichte über die Ursprünge, Entwicklung und Folgen einer Drogensucht abspielt. Die Besucher des Anti-Drogen-Zuges begleiten diese Geschichte und nehmen durch interaktive Technologien an der Geschichte teil. Das

Programm dauert 90 min für eine Gruppe von 17 Kindern und 1 Lehrer sowie für die Öffentlichkeit in Gruppen á 15 Personen.

Jeweils ab 16 Uhr ist der Zug öffentlich zugänglich. Hier können interessierte Eltern, Familien oder Fachkräfte am Programm teilnehmen. Anmeldungen unter jugendamt@ilm-kreis.de

Informationen zum Projekt „Revolution Train“ erhalten

Sie auf der gleichnamigen Homepage <http://www.revolutiontrain.cz/de/index.php> Die Maßnahmen, Mädchen und Jungen zu sensibilisieren und aufzuklären, sind im ILM-Kreis sehr vielfältig. Beispielsweise reichen sie von Informationsveranstaltungen, Workshops bis hin zu Einzelgesprächen mit Kindern und Jugendlichen. Wichtige Ansprechpartner dafür sind die in den Schulen ansässigen Schulsozialarbeiter*innen, die auch sog. Schnittstellenthemen, wie Mobbing und Gewalt im Blick haben. Auch die Mitarbeiterinnen des Kinder- und Jugendschutzzentrums „Baumhaus“ (Marienstift Arnstadt) bieten Präventionsveranstaltungen u. a. für die Themen Sucht und Konsum in verschiedenen Fachbereichen der Kinder- und Jugendhilfe an. Mit dem Gesundheitsamt (Landratsamt ILM-Kreis) und dem Schwerpunkt der Gesundheitsförderung werden bspw. öffentliche Veranstaltungen oder gesundheitspädagogische Angebote vorgehalten. Weiterhin bietet die Suchtberatung (Marienstift Arnstadt), als Anlaufstelle für Betroffene, Suchtgefährdete und Angehörige, Aufklärungsmöglichkeiten, Vermittlung und Begleitung.

Fragen zu weiteren Projekten und Angeboten, Kontakten oder Anlaufstellen erfragen Sie unter 03628 738 651 oder jugendamt@ilm-kreis.de.

PARK(ING) DAY UND FAIRTRADE MARKT ILMENAU

Am Samstag, 14. September, findet von 10:00 bis 18:00 Uhr vom Markt bis zum Kirchplatz in Ilmenau ein Park(ing) Day und Fairtrade Markt statt. Die Fairtrade Steuerungsgruppe und der BUND ILM-Kreis / VCD haben die Veranstaltungen gebündelt, um gemeinsam für Nachhaltigkeit und Fairness einzutreten. Der Markt wartet mit einem fairen Frühstück, Ständen zu fair gehandelten Produkten, Upcycling und einem kritischen Blick auf die Kleiderproduktion auf. Es werden Filme gezeigt und Vorträge gehalten.

Anna Cavazzini, Abgeordnete im Europaparlament, kommt zu uns und spricht über Handelspolitik. Es gibt Musik für Jung und Alt. Eine kenianische Theatergruppe geht der Fairness im Welthandel auf den Grund. Für den Park(ing) Day haben wir Markt und Marktstraße durch die Stadt Ilmenau sperren lassen.

In den Parkbuchten wird es Kunst und Kultur, Sport und Wissenswertes rund um Mobilität zu erleben geben. Mit den Bürgerinnen und Bürgern kommen wir während eines Bürgerdialoges mit Oberbürgermeis-

ter und Politik ins Gespräch. Rumänien und Laos auf dem Rad, davon berichten spannende Vorträge. In einer Leseecke lesen bekannte Ilmenauer Persönlichkeiten aus ihren Lieblingsbüchern. Von Schnipseljagd über Mitfahrbank und Repair-Café bis hin zu einer Critical Mass werden wir einen aufregenden Tag erleben.

Das Mitbringen zu reparierender elektrischer Geräte und liebevoll gewonnener Altkleider für das Upcycling ist erwünscht. Bringt eure Ein- und Zweiräder, Pukys und Dreiräder

zum Fahren auf den Flächen mit, eure Musikinstrumente zum gemeinsamen Spielen, Malutensilien für die kreative Arbeit.

Kommt vorbei und bringt Freunde und Familie mit.

Sybille Streubel Kreisverband ILM-Kreis

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) Friends of the Earth Germany Postfach 1209 99302 Arnstadt
Tel: 0151 20 99 27 54
http://www.bund-thueringen.de/kreisgruppen/ilm_kreis

LEISTUNGEN FÜR BILDUNG UND TEILHABE

Welche Leistungen gibt es?

Für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die Leistungen nach dem SGB II („Hartz 4“), dem SGB XII, Bundeskindergeldgesetz oder dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen, werden zusätzlich zum Regelbedarf sogenannte Bedarfe für Bildung und Teilhabe gewährt:

- eintägige Ausflüge und mehrtägige Klassenfahrten für Schülerinnen und Schüler und für Kinder, die eine Kindertageseinrichtung besuchen,
- Schulbedarf für Schülerinnen und Schüler,
- Schülerbeförderungskosten für Schülerinnen und Schüler,
- Lernförderung für Schülerinnen und Schüler,
- Zuschuss zum Mittagessen für Schülerinnen und Schüler und für Kinder,

die eine Kindertageseinrichtung besuchen, und

- Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben für Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.

Schülerinnen und Schüler sind alle Personen, die:

- noch keine 25 Jahre alt sind,
- eine allgemeinbildende oder berufsbildende Schule besuchen und
- keine Ausbildungsvergütung erhalten.

Antragstellung

Für alle Leistungen für Bildung und Teilhabe ist für jedes Kind ein gesonderter Antrag erforderlich.

Leistungsberechtigte nach dem SGB II wenden sich zur Antragstellung an das zuständige Jobcenter.

Leistungsberechtigte nach dem SGB XII bzw. Bundeskindergeldgesetz (die Kinderzu-



schlag oder Wohngeld beziehen) stellen die Anträge beim Landratsamt IIm-Kreis.

Bitte stellen Sie die Anträge rechtzeitig, damit die Leistungen Ihren Kindern in vollem Umfang zu Gute kommen. Bei der Antragstellung erfahren Sie auch den konkreten Verfahrensablauf bzw. können sich zu den möglichen Förderleistungen beraten lassen.

Ansprechpartner

Landratsamt IIm-Kreis

Sozialamt
Ritterstraße 14
99310 Arnstadt
Tel.: 03628 738-317
Fax.: 03628 738-399
E-Mail: sozialamt@ilm-kreis.de



Bürgerservice

Krankenhausstraße 12
98693 Ilmenau
Tel.: 03677 657-190
Fax.: 03677 657-199
E-Mail: buergerservice@ilm-kreis.de

Jobcenter IIm-Kreis

Standort Arnstadt
Bierweg 2
99310 Arnstadt

Standort Ilmenau

Krankenhausstraße 12
98693 Ilmenau
Tel.: 03628 6105-962
E-Mail: jobcenter-ilm-kreis@jobcenter-ge.de

Weiterführende Informationen und Formulare finden Sie unter <http://www.ilm-kreis.de/sozialamt/>

PROJEKTFÖRDERUNG FÜR KLEINPROJEKTE ZUR FÖRDERUNG VON FAMILIEN SOWIE DEM MITEINANDER DER GENERATIONEN AB JETZT MÖGLICH

Das Landratsamt IIm-Kreis fördert Kleinprojekte zur Förderung von Familien sowie zur Förderung des Miteinanders der Generationen.

Gefördert werden zum einen Projekte, welche im Sinne des Landesprogramms „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ Familien oder Teile der Familie zur Zielgruppe haben. Die Projekte sollen familienfreundlich, sozialraum- und gemeinwohlorientiert sein sowie die Teilhabe aller ermöglichen und fördern.

Projekte zur Förderung von Familien oder Teilen von Familien sind z.B.:

- Familienbildungsangebote
- Elternkurse
- „Familien-/ Elternstammische“
- Familien/- Kinderfeste



Darüber hinaus ist es zentral für die Umsetzung von Maßnahmen im Sinne des Landesprogramms „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ das Miteinander der Generationen zu ermöglichen und zu fördern. Damit kann auch der Vereinsamung älterer Menschen entgegen gewirkt werden, in dem über Projekte das Zusammenbringen von Alt und Jung gezielt gefördert wird. Auch der Aspekt des voneinander Lernens kann über solche Projekte bewusst genutzt werden. Zu förderfähigen Projekten im Themenfeld des „Miteinanders der Generationen“ gehören unter anderen



- generationsübergreifende Begegnungen/ Projekte/ Feste
- Mentoren-/ Patenschaftsprojekte

Für beide Zwecke können Vereine, freie sowie öffentliche Träger ihre geplanten Vorhaben durch Vorlage einer Kurzkonzeption und dem ausgefüllten Antragsformular vor Beginn der Maßnahme/ des Projektes einreichen.

Die maximale Fördersumme pro Kleinprojekt beträgt in der Regel 500 €. Der Antrag befindet sich auf der Homepage des Landratsamtes unter Jugendamt --> Downloads. Für die Beantragung, Beratung

oder Fragen zur Förderung von Kleinprojekten für Familien wenden Sie sich bitte an:

Landratsamt IIm-Kreis
Jugendamt
Philipp Hoppe
Erfurter Straße 26
99310 Arnstadt
Tel.: 03628 738 607
E-Mail: p.hoppe@ilm-kreis.de

Für die Beantragung, Beratung oder Fragen zur Förderung von Kleinprojekten für das Miteinander der Generationen wenden Sie sich bitte an:

Landratsamt IIm-Kreis
Gleichstellungs-, Ausländer- und Behindertenbeauftragte
Ursula Günther
Ritterstraße 14
99310 Arnstadt
Tel.: 03628 738 108
E-Mail: gfb@ilm-kreis.de

DER FALL: RESTABFALL

Die Abfuhr von Restabfall im IIm-Kreis erfolgt regelmäßig im 14-tägigen Rhythmus. Alle Leerungen werden durch einen Chip erfasst und als entsprechende Leistungsgebühr berechnet. Durch persönliche Umstände (Renovierung-Tapetenreste, Nachwuchswegwerfwindeln oder Pflegefall-Hygieneartikel), kann es vorkommen, dass der Behälter nicht ausreicht. Glücklicherweise können bei solch einem Mehranfall zusätzlich graue Restabfallsäcke gegen eine Gebühr erworben und neben dem Restabfallbehälter bereitgestellt oder zu den Abfallentsorgungsanlagen gebracht werden. Die Entsorgung des Restabfalls ist damit bezahlt. (Andere Säcke, Behälter oder Kartons mit Restabfall gefüllt, werden von den Entsorgungsunternehmen nicht mitgenommen bzw. angenommen!)

Leider passiert es immer wieder, dass sich Dinge im Restmüllbehälter bzw. Restabfall-

sack befinden, die nicht zum Restmüll gehören. Für eine bessere Zuordnung zeigen wir Ihnen gern noch einmal folgende Übersicht.

Nachfolgend genannte Abfälle können in den Restabfallbehälter entsorgt werden:

- Kehricht, Staubsaugerbeutel
- kalte Asche, Zigarettenskippen
- Wegwerfwindeln, Hygieneartikel
- Tapetenreste
- Lumpen
- Keramik, Porzellan
- Spiegel- und Fensterglas
- Glühlampen
- eingetrocknete Farb- und Klebereste
- Fotos, Musik- und Videokassetten, Disketten
- stark verschmutzte Verpackungsabfälle

Nachfolgend genannte Abfälle dürfen nicht in den Restabfallbehälter gegeben werden:

- Bioabfall
- Bauabfall (Bauschutt, Dachpappe, Styropor, Dämmmaterial)
- Sonderabfall
- Papier/Pappe
- sperrige Abfälle
- Verpackungen aus Kunststoff, Papier/Pappe, Glas
- E-Schrott, Schrott
- Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen
- heiße Asche
- Flüssigkeiten

Erhältlich sind die Restabfallsäcke an folgenden Stellen:

Landratsamt IIm-Kreis Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb IIm-Kreis

Schönbrunnstraße 8
99310 Arnstadt

Außenstelle Abfallwirtschaftsbetrieb IIm-Kreis

Bereich Bürgerservice
Zimmer 06
Krankenhausstraße 12a
98693 Ilmenau

Müllumladestation

Wolfsberg
Bücheloh
Am Grumbach 1
98693 Ilmenau

Verbandsdeponie Rehestädt

Rehestädt
Dorfstraße 38 A
99334 Amt Wachsenburg

Sowie in einigen Stadt- und Gemeindeverwaltungen

Gebühren Restabfallsäcke:

40 Liter Sack: 1,15 Euro
70 Liter Sack: 2,00 Euro

Bei weiteren Fragen erreichen Sie die Abfallberatung unter 03628/ 738 921 oder schauen auf der Homepage unter www.aik.ilm-kreis.de sowie in der Abfall-App nach. Denken Sie daran, dass die richtige Mülltrennung nicht nur die Umwelt schont, sondern sich positiv auf die Müllgebühren auswirkt!

Ihr Abfallwirtschaftsbetrieb IIm-Kreis

SONDERABFALLKLEINMENGEN MÜSSEN PERSÖNLICH AM MOBIL ABGEGEBEN WERDEN

Ab dem 3. September 2019 ist im IIm-Kreis wieder das Schadstoffmobil zur Annahme von Sonderabfallkleinmengen unterwegs. Die einzelnen Termine und Standzeiten für Ihren Wohnort erfahren Sie in der Broschüre „Leitfaden der Abfallwirtschaft im IIm-Kreis 2019“, auf der Homepage www.aik.ilm-kreis.de sowie in der Abfall-App.

Um den weiteren sachgemäßen Umgang mit den Abfällen bei dem Transport und der Beseitigung sicherzustellen, sind einige Anforderungen bei der Anlieferung zu beachten.

- Sonderabfallkleinmengen müssen persönlich am Mobil abgegeben werden. Ein vorheriges Abstellen von Abfällen ist verboten!
- Pro Anlieferer werden maximal 100 kg Sonderabfall angenommen.
- Einzelbehältnisse dürfen 30 kg bzw. 25 Liter nicht überschreiten.

- Flüssigkeiten sind unbedingt in geschlossenen Gefäßen anzuliefern. Es gilt ein generelles Vermischungsverbot.
- Eingetrocknete Farben gehören nicht zur Sonderabfallkleinmengensammlung, sie können gemeinsam mit dem Restmüll entsorgt werden.
- Flüssige Wandfarben bitte mit geöffnetem Deckel eintrocknen lassen und anschließend über den Restabfall entsorgen.

Gewerbliche und öffentliche Einrichtungen können die mobile Schadstoffsammlung im IIm-Kreis ebenfalls zur Entsorgung nutzen. Wichtig ist die vorherige schriftliche Anmeldung beim Abfallwirtschaftsbetrieb IIm-Kreis einen Monat vor der Sammlung. Das ist notwendig, damit durch die oftmals großen Mengen ausreichend Platz auf dem Mobil eingeplant werden kann und nicht einzel-

ne Anlieferer auf den nächsten Sammeltermin verwiesen werden müssen. Bei größeren Mengen (100 bis 500 kg) kann die Entsorgung bei den vom Landkreis beauftragten Dritten laut deren Preisliste vereinbart werden.

Leider hat es in den vorangegangenen Sammlungen in einigen Ortschaften Probleme gegeben. Wenn das Mobil zur festgelegten Zeit am Standplatz ankommt, stehen teilweise bereits Berge von Sonderabfällen dort. Die Abfallbesitzer sind weit und breit nicht zu sehen. Besonders gefährlich wird es, wenn z.B. Säuren oder Laugen einfach am Straßenrand abgestellt werden. Es besteht die Gefahr, dass Flüssigkeiten auslaufen, schädliche Substanzen freigesetzt werden oder spielende Kinder mit giftigen oder explosiven Chemikalien in Kontakt kommen. Das ist kein Kavaliärsdelikt mehr, hier kann es sich um eine Straftat handeln!

Sonderabfallkleinmengen dürfen deshalb nicht einfach abgestellt werden, sondern müssen persönlich dem Personal des Schadstoffmobils am festgelegten Standplatz und zur angegebenen Uhrzeit übergeben werden. Wer die Abgabezeiten in der Woche nicht nutzen kann, hat an jeweils zwei Samstagen im Jahr die Möglichkeit, die Sonderabfallkleinmengen am Mobil am Wertstoffhof in Arnstadt bzw. Ilmenau abzugeben.

Der AIK bittet die Bevölkerung, die Augen offen zu halten. Wenn Sie beobachten, dass jemand Sonderabfälle wie z. B. Farbeimer, Flaschen mit Chemikalien, Batterien o. a. einfach am Straßenrand abstellt, dann informieren Sie den AIK. Unter der Telefonnummer 03628 738-921 werden die Anzeigen entgegengenommen.

Abfallwirtschaftsbetrieb IIm-Kreis

ANLEGEN EINER ARTENREICHEN BLÜHWIESE

Die insektenfreundliche Pflege von Wiesen- und Rasenflächen war Thema im Amtsblatt Nr. 8/2019, diesmal wollen wir Tipps für das Anlegen einer artenreichen, wilden Wiese geben.

Welche Flächen eignen sich für Blühwiesen?

An erster Stelle für das Wiesenprojekt steht die Auswahl einer passenden Fläche: Diese sollte möglichst **sonnig sein** und es gilt **je nährstoffärmer desto besser**. Besonders magere lehmige-sandige bzw. -kalkige Böden sind gut geeignet. Flächen auf denen viele konkurrenzstarke Gräser z. B. Gewöhnliche Quecke (*Elymus repens*) und/oder krautige Pflanzen, wie Acker-Kratzdistel (*Cirsium arvense*), Ampfer-Arten (*Rumex sp.*), etc., vorkommen oder zu erwarten sind, eignen sich weniger so gut bzw. müssen vor Aussaat sorgfältig vorbereitet werden. Denn die konkurrenzschwachen Gräser und Wildblumen haben kaum eine Chance gegen diese wüchsigen Gräser und Krautpflanzen.

Welches Saatgut nehmen?

In einschlägigen Baumärkten und Gartencentern werden derzeit eine große Zahl an Blüh- und Samenmischungen angeboten. Oftmals handelt es sich hierbei jedoch um einjährige Mischungen, die nicht an die regionalen Verhältnisse angepasst sind. Ab 2020 darf zudem in Deutschland für die Ansaat von Wiesen in der freien Landschaft nur noch „**Regio-Saatgut**“ verwendet werden. Denn dieses ist optimal an die regionalen Bedingungen (Witterung und Boden) angepasst.



Gebietsheimische Pflanzen sind vielfach die Grundlage unserer regionalen Lebensräume mit den dort lebenden Tieren. Ihre Blüten bieten Nahrung für eine Vielzahl von Insekten, z. B. Wildbienen, Schwebfliegen und Schmetterlingen. Mit und an ihnen leben und vermehren sich viele heimische Insekten, die notwendig sind für das Überleben von insektenfressenden Tierarten, wie Fledermäuse und zahlreiche Vogelarten.

Aus diesem Grund ist auch im städtischen Bereich regionales Saatgut herkömmlichen Blühmischungen vorzuziehen. Regio-Saatgut wird auf der Basis von 22 Herkunftsregionen (Ursprungsbioten) angeboten. Für Thüringen eignen sich je nach Region Saatgut aus dem **Ursprungsgebiet 5** (Mitteldeutsches Flach- und Hügelland) und **15** (Thüringer Wald, Fichtelgebirge u. Vogtland). Achten Sie unbedingt auf zertifiziertes Saatgut, das mit den Siegeln Regiozert oder VWW-Regiosaaten gekennzeichnet ist.

Wie den Boden vorbereiten?

In meisten Fällen sollte der Boden vor der Ansaat möglichst frei von Bewuchs sein. Um dies zu erreichen gibt es je nach Boden und Größe der

Fläche verschiedene Möglichkeiten:

- Pflügen
- Fräsen oder
- Handarbeit (Spaten, Hacke, Harke etc.).

Ab Ende der Bearbeitung steht eine feinkrümelige Erdschicht, ohne Grassoden und wüchsigen Wurzelunkräutern, auf die das Saatgut direkt gestreut werden kann. Dabei sind die Hinweise der Saatguthersteller zu beachten. Anschließend wird das Saatgut angewalzt oder angestampft.

Eine Einarbeitung des Saatguts in den Boden ist nicht notwendig. Denn die meisten gebietsheimischen Arten sind Lichtkeimer, d.h. sie benötigen Sonnenlicht zum Keimen. Außerdem wird eine ausreichende Feuchtigkeit zum Keimen benötigt. Vor dem Hintergrund, dass in Thüringen immer öfter im Frühjahr Trockenheit herrscht, ist eine Aussaat im Herbst (August bis Ende September) zu bevorzugen. Nach der Aussaat ist Geduld gefragt, die verschiedenartigen Pflanzen keimen nicht alle zur gleichen Zeit. Oftmals vergehen einige Wochen bis sich die ersten Pflänzchen zeigen.

Manchmal kann es passieren, dass sehr wüchsige Pflanzen, wie Gewöhnliche Quecke, Acker-Kratzdistel, Stumpfblättrige Ampfer, die Pflanzen der Saatgutmischung in einem frühen Stadium überwuchern. In diesem Fall kann es sinnvoll sein, einen sogenannten Schröpfschnitt im zeitigen Frühjahr bzw. 3 bis 8 Wochen nach der Ansaat durchzuführen. Dabei wird die Fläche in einer Höhe von mindestens 7 cm gemäht. So werden die noch kleinen Pflanzen des Regiosaatguts nicht geschädigt.

Wenn das Saatgut aufgegangen ist und sich die Wildpflanzen nach und nach etabliert haben, besteht die Pflege der Wiese in einer 1 bis 2-maligen Mahd im Jahr. Weitere Tipps und Hinweise für die Pflege Ihrer bunten, wilden Wiesen finden Sie im Amtsblatt Nr. 8/2019.

Trotz guter Vorbereitung und Beachtung aller Hinweise, kann es immer Überraschungen geben. **Natur ist nicht planbar. Haben Sie Geduld.** Aber auch wüchsige, heimische Pflanzen, wie die Arten der Kratzdisteln (*Cirsium sp.*), die im Allgemeinen nicht so gern gesehen werden, haben einen hohen Wert für die Artenvielfalt. Der Stieglitz, auch Distelfink genannt, profitiert hiervon sondern auch über 100 Insektenarten, die auf, in und von Disteln leben. Außerdem sind die eine hervorragende Nektarquelle für Schmetterling, Schwebfliegen und Hummeln.

Weiterführende Informationen:

Karte zu den Herkunftsregionen von Regiosaatgut www.saaten-zeller.de
Zertifiziertes Saatgut RegioZert www.bdp-online.de
Regiosaaten www.natur-im-vww.de
Blühwiesen angelegen - So geht's www.blumiger-lkos.de/bluewiesen-gestalten/
Tipps für eine erfolgreiche Ansaat von Saaten-Zeller www.saaten-zeller.de/hinweise-fuer-eine-erfolgreiche-ansaat
Hinweise zur Bodenbearbeitung und Ansaat von Rieger-Hofmann www.rieger-hofmann.de/wissenswertes/ansaat/neuansaat/



STREUOBSTWIESEN - EIN VIELFÄLTIGER LEBENSRAUM

Als Streuobstwiesen werden traditionelle Kulturlandschaften verstanden. Sie stellen eine Kombination aus Obstbau und Grünlandnutzung dar. Durch die Römer kam der Obstbau erstmalig nach Europa. Im Mittelalter und bis in die frühe Neuzeit nahm der Obstbau weiter an Bedeutung zu. Die Blütezeit der Streuobstwiesen liegt im 19. Jahrhundert. Kennzeichen einer traditionellen Streuobstwiese, sind Obstbäume, die auf einer Grünlandfläche verstreut stehen. Dabei können unterschiedliche alte Obstsorten wie z.B. Kaiser Wilhelm, Hedelfinger Riesenkirsche oder Wangenheims Frühlingszwetschge u.v.m. zu finden sein. Charakteristisch für Streuobstwiesen ist neben der Obstgewinnung auch das Grünland, welches zur Heugewinnung gemäht oder als direkte Viehweide dienen kann. Unterschiedliche Baumarten, große Kronen, Stämme mit Höhlungen, Wiesen auf denen keine Dünger und Pestizide eingesetzt werden, sowie Kleinstrukturen, wie Lesesteinhaufen und Hecken prägen den Lebensraum Streuobstwiese. Dadurch wird eine einzigartige Vielfalt an Nischen für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten geschaffen. Bis zu 5.000 Pflanzen- und Tierarten können auf Streuobstwiesen gefunden werden. Damit gehören sie zu den artenreichsten Lebensräumen in Europa. Trotz dieser Bedeutung für den Naturschutz sind viele

Streuobstwiesen in Deutschland stark gefährdet. Im Zuge der Intensivierung der Landwirtschaft um 1950 wurden viele Bestände in Acker oder intensiv genutztes Grünland umgewandelt. Auf der anderen Seite wurden auch viele Streuobstwiesen aus der Nutzung genommen. Die prägenden Obstbäume überalterten und starben ab, das Grünland wurde nicht mehr gemäht oder beweidet. Pioniergehölze wuchsen auf und der Lebensraum Streuobstwiese und die daran angepassten Arten verschwanden. In den 70er Jahren wurden in der DDR zudem viele Streuobstwiesen zu Obstplantagen umgewandelt. Durch die Intensivierung, gingen viele typischer Tier- und Pflanzenarten verloren.

Der Schutz von Streuobstwiesen in Thüringen

Streuobstwiesen sind in Thüringen, ähnlich wie Trockenrasen, Moore und naturnahe Fließgewässer, als besonders geschützte Biotope geschützt. Das bedeutet, dass anders als in einem Naturschutzgebiet, dafür keine Rechtsverordnung zum Schutz erlassen werden muss, sondern lediglich das Vorkommen von mindestens 10 hochstämmigen Obstbäumen den Schutzzweck erfüllt. Geschützt sind neben dem Baumbestand auch der Unterwuchs, der traditionell als Grünland genutzt wird. Die heutigen Streuobstflächen sind meist, wenn überhaupt nur kleinflächig noch vor-

handen. Um einen Bestand von Streuobstbäumen zu erhalten, bedarf es einer regelmäßigen Pflege. Hierzu gehört neben der Pflege des Unterwuchses durch eine ein- bis zweimalige Mahd oder schonende Beweidung auch ein regelmäßiger Obstbaumschnitt.

Der Wendehals - ein besonderer Gast auf Streuobstwiesen

Als besonders naturschutzfachlich wertvoll gelten alte Streuobstbestände. Zum einen finden sich hier alte Obstsorten, die ein natürliches Genreservoir in sich tragen. Zum anderen befinden sich eine Vielzahl unterschiedlicher Strukturen, die besonders vielen Arten als ein wichtiger Lebensraum dienen. Eine dieser besonderen Strukturen sind Baumhöhlen, die sich oft in alten Apfelbäumen und Birnenbäumen finden. Von diesen Höhlen profitieren viele Arten: wie z.B. verschiedene Fledermausarten, Bilche, Insekten, und eine Reihe von Brutvögeln, wie z.B. der Wendehals. Diese Vogelart, gehört zu den Spechtvögeln, ist aber nicht in der Lage selbst eine Baumhöhle zu bauen. Hauptsächlich ernährt sich der Wendehals von Wegarmeisen, die er auf u.a. Streuobstwiesen findet. Der Wendehals ist in Thüringen auf der Roten Liste als „stark gefährdet“ eingestuft, was vor allem am Mangel alter strukturreicher großer zusammenhängender Streuobstbestände mit ausreichen-



Baumhöhlen in einem alten Obstbaum

dem Nahrungsangebot und passenden Brut bzw. Nisthöhlen liegt. Um den Wendehals zu schützen, ist es daher auf jeden Fall notwendig, auch Streuobstwiesen zu schützen und zu erhalten. Im Winter verlässt der Wendehals sein Brutgebiet und zieht als einzige heimische Spechtart bis in die südliche Sahara.

Ein besonderes Geschmackserlebnis und völlig kostenfrei bieten Streuobstwiesen das frischeste und beste Obst an. Im Herbst können viele verschiedene Apfel- und Birnensorten geerntet werden. Wer genau wissen will, welche Sorte er gerade hat, kann diese von einem Pomologen (Fachkundiger für alte Obstsorten) bestimmen lassen. Aus dem Obst lassen sich eine Vielzahl an leckeren Speisen, Beilagen und natürlich auch Säften und Marmeladen herstellen. Im ILM-Kreis bieten örtlich mobile Mostereien dazu die Möglichkeit, seinen eigenen Obstsaft pressen zu lassen. Wir wünschen Ihnen guten Appetit und eine gute Obsternte!

Streuobstwiesen können in Thüringen über das Vertragsnaturschutzprogramm NALAP z.T. gefördert werden. Informationen dazu und Beratungen zum Thema Streuobstwiesen, können Sie gern in der unteren Naturschutzbehörde erhalten.

Weitere Informationen zum Thema Streuobstwiesen finden Sie dazu z.B. hier:

www.obstnatur.de
www.grueneliga-thueringen.de



Streuobstbestand; Herbstzeit- Erntezeit

KURSE DER VOLKSHOCHSCHULE AM STANDORT ILMENAU

Das Herbstsemester 2019 beginnt am 2. September 2019. Bitte beachten Sie unser Programmheft für das Herbstsemester 2019 sowie die neuen Kurse auf unserer Homepage.

Die Kurse **„Fit für den Alltag - Ganzkörperkräftigung“** starten am 29. August 2019 um 17:00 Uhr, 18.10 Uhr und 19.20 Uhr immer donnerstags in der Ilmsporthalle in Ilmenau (51 €/ 26 €). Sie lernen Ihre eigenen Leistungsgrenzen kennen und können sie erweitern. Mit vielfältigen Kräftigungs- und Dehnungsübungen der zur Verkürzung neigenden Muskulatur und Lockerung verspannter Muskulatur, Körperwahrnehmung und Entspannung, lernen Sie im Kurs verschiedene Möglichkeiten kennen Bewegungsmangel, Rückenbeschwerden, Muskelverspannungen sowie Muskelschwäche vorzubeugen. Für die Veranstaltung am 30. August 2019 von 18 bis 21 Uhr **„Hunde: Kognition und Verhalten“** im Gebäude der Volkshochschule in Ilmenau in der Bahnhofstraße 6 sind noch Anmeldungen möglich (17 €).

- Wie Hunde akustische Signale verarbeiten: Inhalte, Stimme, Stimmung (belegt z.B. durch MRT-Untersuchungen UNI Budapest)
- Hunde: Lerntheorien im Überblick z. B. auch der Biokybernetisch-neuronalen Lerntheorie
- Kognition und Soziales Lernen
- Desensibilisierung und Gegenkonditionierung z. B. bei erworbenen Ängsten
- Häufigste Fehlbeurteilungen und Tradiertes Unsinn über Hundeverhalten
- Die Erstellung eines Ethogramms bei Hunden / Fortsetzung

Für Zumba® Fitness muss man nicht tanzen können, das WICHTIGSTE ist, sich zur Musik zu bewegen und Spaß daran zu haben. Die Rhythmen aus aller Welt motivieren. Das Miteinander in der Grup-

pe steht im Vordergrund. Noch nie war es leichter, fit zu werden und einfach nur Spaß zu haben. Für den Kurs **„Zumba® für Anfänger und Fortgeschrittene“**, montags 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr (Ilmsporthalle Ilmenau; 65 € / 32 €; Starttermin 02. September 2019) und für den Kurs **„Zumba® für Anfänger und Fortgeschrittene“**, montags 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr (Volkshochschule Ilmenau; 61 € / 30 €; Starttermin 16. September 2019) sind ebenfalls noch Anmeldungen möglich.

Der Kurs **„Kraft und Ausdauer“** startet am 03. September 2019 immer dienstags 18.45 Uhr bis 19.45 Uhr (Turnhalle Karl-Liebnecht-Straße; 56 € / 29 €). Mit kurzen Ausdauerphasen zur Kräftigung von Herz und Kreislauf lernen Sie Ihre eigenen Leistungsgrenzen kennen und können sie erweitern. Ergänzend zum Ausdauerprogramm erleben Sie wohltuende und herausfordernde Bewegungen mit verschiedenen Kleingeräten. Für **„Lady Fitness light - Bring dich in Form“** muss man kein Hochleistungssportler sein. Die formenden Übungen machen Spaß und helfen sanft fit zu werden.

Der Kurs startet am 03. September 2019 immer dienstags 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr (Turnhalle Geschwenda; 81 € / 55 €).

Arbeiten und Gestalten mit Ton - Keramikkurs:

Wir erlernen verschiedene handwerkliche Techniken des keramischen Gestaltens, um mit dem Material Ton kreativ zu arbeiten. Die Kursleiterin hilft Ihnen dabei, Ihre Ideen umzusetzen. Das Formen mit dem natürlichen Werkstoff Ton ist ein sehr erfüllender und entspannender, aber auch spannender Prozess, der Sie am Ende mit seinen schönen Ergebnissen begeistern wird! Im Kurs fallen Materialkosten an. 8 € des Entgeltes sind Brennkosten.

Beginn: Dienstag, 03. September 2019, 18:00 - 19:30 Uhr (8 Termine)

Ort: Vhs Ilmenau Keramikatelier
Gesamtgebühr: 65,60 €, erm. 32,80 €

Arabisch A1 - Anfänger

Hocharabisch, oder anders bekannt als Modern-Standardarabisch, ist die Amtssprache in 22 arabischen Ländern. Es ist die Medien- und Bildungssprache im gesamten arabischen Raum und gilt somit als die Schriftsprache in der arabischen Welt und seinen 300 Millionen Menschen. Es wird in der ganzen arabischen Welt gesprochen und besitzt ein hohes Ansehen. Die Sprache wird mittels der Montessori-Didaktik vermittelt.

Der Kurs ist als Kleingruppe kalkuliert. Durchführung ab 6 Teilnehmern

Dienstag, 18:00 - 19:30 Uhr, ab 03. September 2019

Gebühr: 93,00 € / erm. 47,50 €

Ort: Vhs Ilmenau SR 211

Der Kurs **„Kids in Bewegung Eltern-Kind-Turnen“**, donnerstags 17.00 Uhr bis 17.45 Uhr ist ein neues Angebot der vhs. Der Start ist für den 05. September 2019 in der Turnhalle Goethe-Gymnasium Haus 2 in Ilmenau vorgesehen (36 € / 19 €). Dieser Kurs ist für Kinder von 2-4 Jahren geeignet. Ein Elternteil sollte während des Kurses anwesend sein. Durch vielfältige Körper- und Bewegungserfahrungen z.B. im Klettern, Hüpfen und Springen mit verschiedenen Materialien erhält Ihr Kind wertvolle Entwicklungsreize. Die Kinder lernen, Herausforderungen anzunehmen bzw. sich darauf einzulassen. Das Koordinationsvermögen, die Kondition, die Ausdauer und die Grob- und Feinmotorik werden verbessert.

Klöppeln

In diesem Kurs erlernen Sie die traditionelle Technik des Klöppelns. Dazu gehört der Halb-, Leinen-, Ganz- und Formenschlag. Es werden Musterkanten, Deckchen und kleine freie Klöppelarbeiten angefertigt. Anfangs können Arbeitsmaterialien ausgeliehen werden.

Beginn: Donnerstag, 05. September 2019, 13:30 - 15:45 Uhr (5 Termine)

Ort: Vhs Kreativraum Untergeschoß
Gesamtgebühr: 48,00 €, erm. 24,00 €



Mal- und Zeichenkurs

In diesem Kurs können alle Techniken ausprobiert werden: vom Aquarell, über Pastellkreiden, Öl, Acryl bis zum Zeichnen, egal ob Anfänger oder Fortgeschritten. Bitte eigene Malutensilien zum Kurs mitbringen.

Beginn: Donnerstag, 05. September 2019, 16:00 - 18:15 Uhr (12 Termine)

Ort: VHS Arnstadt Raum 1.5 Kreativraum

Gesamtgebühr: 122,40 €, erm. 61,20 €

Einmaleins der Fotografie

Keine Ahnung von Blende, Verschluss und ISO-Wert? Der Fotokurs soll die Teilnehmer an das Thema Fotografie führen und dem wilden Geknipse ein Ende setzen. Dafür sind am Anfang einige theoretische Grundlagen nötig. Aber keine Angst, die Theorie wird immer zeitnah in die Praxis umgesetzt und so gefestigt. Die Kursteilnehmer sollen ihren Erfahrungsschatz im Umgang mit ihrer Kamera erweitern, die Angst vor schwierigen Situationen verlieren und diese bestmöglich meistern. Lernziel ist ein schrittweiser Aufbau der Kenntnisse und Erfahrungen - hin zu guten Bildern.

Beginn: Donnerstag, 05. September 2019, 17:00 - 19:15 Uhr (6 Termine)

Ort: Vhs Ilmenau SR 302
Gesamtgebühr: 46,80 €, erm. 23,40 €

Nähkurs für Anfänger - Weiterführung

Eine Weiterführung des Grundkurses. Folgende Themen stehen zur Auswahl: vom Maßnehmen zum passenden Schnitt, Schnitte abpausen und Zuschneiden der Stoffe, einfache Kreationen unter Anleitung gestalten und fertigstellen. Nähmaschinen stehen zur Verfügung. Sie können aber auch Ihre eigene mitbringen.

Der Kurs findet 14-tägig statt. Beginn: Freitag, 06. September 2019, 14:00 - 17:00 Uhr (5 Termine)

Ort: Vhs Ilmenau SR 213 - Kreativraum

Gesamtgebühr: 52,00 €, erm. 26,00 €

Einführungskurs Sütterlin. Altdeutsche Schriften lesen und schreiben lernen

Sie erlernen in diesem Einführungskurs die Sütterlinschrift schreiben und lesen. Teilnehmende, die diese Schrift neu erlernen möchten oder bereits kennen und Erlerntes auffrischen wollen, sind in diesem Kurs herzlich willkommen. Die Kursunterlagen (Lehr- und Schreibheft) können Sie in der ersten Unterrichtsstunde für insgesamt 3,50 € erwerben. Bitte bringen Sie ein Schreibgerät, möglichst einen Füllhalter, zum Kurs mit.

2 Termine: Fr, 06. September 2019, 16:30-20:15 Uhr; Sa, 07. September 2019, 9:00-15:45 Uhr

Ort: Vhs Ilmenau SR 302

Gesamtgebühr: 41,60 €, erm. 20,80 €

Der Kurs „Yoga für Schwangere“, dienstags 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, ist ebenfalls ein neues Angebot der vhs. Der Start ist für den 10. September 2019 in der Volkshochschule in Ilmenau vorgesehen (67 € / 34 €). Gönnen Sie sich eine Auszeit, um den Rest des Tages entspannt und energiegeladener genießen zu können. Ein Angebot speziell für Schwangere.

Ein weiteres neues Angebot ist „Schach“, dienstags, 18.00 Uhr bis 18.45 Uhr. Der Start ist für den 10. September 2019 in der Volkshochschule in Ilmenau vorgesehen (63 € / 32 €). In einer Zeit, die von Schnellebigkeit, Konsumdenken, Fremdbestimmung und durch ein hohes Maß an äußerer Ablenkung geprägt ist, wächst die Bedeutung von ausgleichender zur Besinnung und Selbstbesinnung führender Tätigkeit. In dieser Hinsicht bietet das Schachspiel vielfältige Möglichkeiten. Abgesehen von den positiven Auswirkungen auf das menschliche Denken, beinhaltet es eine Fülle von persönlichkeitsbildenden Aspekten.

Der „Qigong“-Kurs am Mittwoch 19.30 Uhr über 1 Stunde (67 €/34 €) erfreut sich sehr großer Beliebtheit. Die Krankenkassen bezuschussen diesen Kurs. Der Start ist am

11. September 2019 im Meditationsraum der Volkshochschule in Ilmenau. Die aktiven Bewegungsübungen wirken unter anderem regulierend auf das Nervensystem, die Atmung, den Kreislauf und das Sekretionssystem.

Filz mit (Fingerspitzen)GEFÜHL

Das Arbeiten mit Wolle ist eine archaische Technik, eine Tätigkeit, die beim Tun unser Empfinden bewegt. Dabei entstehen Dinge, die unser Herz beim Betrachten erfreuen und uns gut tun. Das sind z.B. Wohnraumtextilien wie Leuchten, Accessoires wie Schmuck, Hüte, Mützen, Schals oder freie Objekte wie Skulpturen. Unter Anleitung lernen Sie den Umgang mit verschiedenen Wollarten und gehen Ihrem eigenen Gestaltungskonzept auf die Spur. Dabei entwerfen und fertigen Sie textile Unikate. Der Kurs findet monatlich statt.

Beginn: Donnerstag, 12. September 2019, 16:30 - 20:15 Uhr (4 Termine)

Ort: Vhs Ilmenau SR 106 - Veranstaltungssaal

Gesamtgebühr: 72,- €, erm. 36,- €

Grundlagen der künstlerischen Gestaltung

Du hast vor, einen Beruf/ ein Studium mit gestalterischen Ansprüchen zu ergreifen? Du möchtest Künstler, Designer, Architekt oder Kunstpädagoge werden? In diesem Fall ist es gut, vortrainiert an den Start zu gehen, da viele in die Kreativberufe streben und die meisten Zulassungen zu Beruf oder Studium über Eignungsprüfungen führen. Einen ersten und entscheidenden Teil dieser Prüfungen stellt das Einreichen einer Mappe mit eigenen Arbeiten dar. Wir werden im Kurs verschiedenste klassische Techniken absolvieren (Zeichnung, Malerei, Skulptur, Druck, Collagetechniken, etc.), die vielleicht schon vorhandenen und die entstehenden Werke analysieren, Stärken herausarbeiten und an den Schwächen kräftig feilen. Der letzte Teil des Kurses beschäftigt sich mit: „Guter Präsentation der Arbeiten“.

Natürlich ist jeder zum Kurs eingeladen, auch der/diejenige, der/die keine beruflichen

Ambitionen in Richtung Gestaltung hat! Spaß am Zeichnen, Modellieren, Malen ... dem Arbeiten in der Gruppe genügen völlig zum Teilnehmen.

Beginn: Do, 12. September 2019, 17:00 - 19:15 Uhr (9 Termine)

Ort: Vhs Ilmenau SR 213 - Kreativraum

Gesamtgebühr: 59,60 €, erm. 30,80 €

Die Kurse „Hatha-Yoga“ beginnen am 13. September 2019 um 17:00 Uhr und um 19:00 Uhr immer freitags in der Volkshochschule in Ilmenau (66 € / 34 €).

Ein ganzheitlicher Gesundheitsweg für Yoga-Interessierte. Sie erleben und erfahren die Grundprinzipien und Grundhaltungen des Yoga und unternehmen dabei eine Reise durch Ihren Körper. Sie nehmen bisher kaum spürbare Körperregionen wahr, kräftigen und dehnen die Muskulatur in Becken, Füßen, Bauch und Rücken. Sie trainieren Ihren Gleichgewichtssinn und entdecken den Atem als Pforte zu tieferem geistigen Erleben. Die Übungen dienen der Harmonisierung Ihrer körperlichen Kräfte, der Vertiefung Ihres Atems und der Beruhigung und Bündelung Ihres Geistes.

Das neue Angebot „Fit und selbstbewusst durch den Alltag“ beginnt am 13. September 2019 um 18:30 Uhr immer freitags in der Volkshochschule in Ilmenau (62 € / 33 €). Ziel dieses Kurses ist es, die Freude an der Bewegung und dem Körpergefühl zu vertiefen und durch einfache sowie schnell erlernbare Techniken, ein selbstbewusstes Auftreten in kritischen Situationen zu entwickeln. Dieser Kurs spricht vor allem das reifere Publikum an. Es sind jedoch alle Interessierten herzlich willkommen.

Ein weiterer Workshop „Erfolgreiche Rhetorik im Alltag und am Arbeitsplatz“, in Ilmenau in der Volkshochschule findet am 14. September 2019 (Samstag) von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr statt (53 € / 27 €).

In diesem Seminar werden folgende Themenschwerpunkte behandelt:

- Freie Rede und sicheres Auftreten
- Erfolgreiche Rhetorik: Standpunkte kurz, prägnant und begründet vortragen
- Häufigste Fehler im Kommunikationsprozess
- Fragetechniken: „Wer fragt, der führt“
- Argumentationsaufbau: Zielwirksame Argumentation
- Konstruktiver Umgang mit unterschiedlichen Meinungen und Sichtweisen
- Zum Umgang mit „schwierigen Zeitgenossen“ und „rhetorischer Verfremdungskunst“
- Konstruktive Einwandbehandlung
- Grundlagen der Kommunikationspsychologie
- „Denkfallen“ und „eingefahrene Wege“ im konstruktiven Dialog überwinden

„Herstellen von Tees, Tinkturen und Salben“ ein neuer Workshop findet am Dienstag, den 17. September 2019, um 16:30 Uhr in der Volkshochschule in Ilmenau statt (15 €). Wie einfach es ist, Tees, Tinkturen und Salben selber herzustellen, erleben Sie in diesem Workshop. Sie erfahren Wissenswertes über die Herstellung von Heilkräuterprodukten und stellen selber welche her. Mit einfachen Rezepten und viel Spaß!

Für den „BenefitYoga®“-Kurs gibt es noch freie Plätze. Er startet dienstags, 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr, (88 € / 45 €) am 17. September 2019 in der Volkshochschule in Ilmenau. Die Krankenkassen unterstützen diesen Kurs. Die Kurse sind für Beginner und Geübte gleichermaßen geeignet. Asanas (Körperhaltungen) aus dem Hatha-Yoga und Atembeobachtungen werden einfühlsam schrittweise erlernt und vermittelt. Bei dieser Art des Yoga sind Angemessenheit und Achtsamkeit die zentralen Punkte.

Der Kurs „Fernöstliche Entspannungsmethoden“, beginnt am 17. September 2019 um 18:00 Uhr immer dienstags in der Volkshochschule in Ilmenau (34 € / 18 €).

Was sind Shiatsu, Tai Chi, Meditation, Meridiane und Aku-

pressur? Wer mehr dazu erfahren möchte, der geplante Kurs bietet die Möglichkeit. Im gegenseitigen Wechsel lernen die TN z.B. ein Rückenshiatsu, einfache Tai Chi - Bewegungen und wichtige Akupressurpunkte. Alles dient einer besseren Körperwahrnehmung und Gesundheit.

Englisch A1 - Anfänger

Englisch lernen ist nicht einfach? Dieser Sprachkurs wird Ihnen Spaß machen! Dieser Kurs ist für Anfänger ohne Vorkenntnisse gedacht.

Dienstag 19:00 - 20:30 Uhr ab 17. September 2019

Gebühr: 61,40 €, erm. 31,70 € Ort: Vhs Ilmenau SR 309

Am Mittwoch (18. September 2019) startet der Kurs „**Eine kulinarische Reise nach Syrien**“ jeweils 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr in Ilmenau im Club LebensArt. (53 €/ 32 €)

Es wird behauptet, dass Syrien die beste Küche des Vorderen Orients hat: elegant, vielfältig, gesund, schmackhaft, pikant und raffiniert. Die Dozentin wird uns an drei Abenden (18. September 2019, 23. Oktober 2019, 20. November 2019) einen Einblick in die syrische Kochkunst geben. Die gemeinsam zubereiteten Menüs sind ein repräsentativer Querschnitt durch die vielseitige und gesunde Küche Syriens, die reich an Gemüse ist. Neben all dem neu Erlernten wird der Genuss und Spaß an dem gemeinsamen Kochevent natürlich im Mittelpunkt stehen. Die Lebensmittelkosten in Höhe von ca. 5 € pro Person (pro Termin) sind direkt an die Dozentin zu zahlen.

Bitte denken Sie daran, Dosen für die Speisen mitzubringen, die wir nicht alle verzehren konnten!

Der Kurs „**Fußreflexzonenmassage**“ startet am Mittwoch, 18. September 2019, um 18:00 Uhr in der Volkshochschule in Ilmenau (34 €/ 18 €). Eine Selbsthilfemethode wird für den Hausgebrauch verständlich den Teilnehmern erläutert und geübt. Im gegenseitigen Wechsel werden Reflexe erklärt und bearbeitet. Gleichzeitig dient diese Zeit der Entspannung und jeder Teilnehmer darf eine kurze Auszeit genießen.

Nähworkshop: Taschen selbst nähen NEU!!!

In diesem Kurs können Sie Ihre ganz persönliche Tasche nähen. Ob Handtasche, Wendedtasche, Shopper, Fold-over-Tasche usw. - Sie können sich aus vielen Varianten Ihr Lieblingsmodell aussuchen. Unter Anleitung unseres Kursleiters gelangen Sie in wenigen Stunden zu Ihrem neuen Alltagsbegleiter. Der Kurs richtet sich an Interessierte, die bereits über Grundkenntnisse im Nähen und im Umgang mit der Nähmaschine verfügen. Nähmaschinen sind vorhanden, Sie können aber gern Ihre eigene Nähmaschine mitbringen. Außerdem benötigen Sie eine Stoffschere, Lineal, Nadeln, entsprechende Garne usw. Stoffe können Sie selbst mitbringen oder beim Kursleiter erwerben.

Beginn: Mi, 18. September 2019, 17:00 - 20:00 Uhr (2 Termine)

Ort: Vhs Ilmenau SR 213 - Kreativraum

Dozent: Sauerbrey, Gabor
Gesamtgebühr: 24 €

Am 21. September 2019 startet der Kurs „**Lehmbau**“ samstags 13-18 Uhr.

Gebühr: 80 €/ 40 €. Der Kurs findet an drei aufeinander folgenden Samstagen statt: 21. September 2019, 28. September 2019, 05. Oktober 2019
Lehm, einer der flexibel formbarsten Naturbaustoffe unserer Erde überhaupt. Mit Lehm zu bauen ist eine der natürlichsten Möglichkeiten. Lehm reguliert die Luftfeuchtigkeit, bindet Schadstoffe aus der Luft, ist hautfreundlich, konserviert und schützt Holz und speichert Wärme/Kälte, um nur einige Vorteile zu nennen. Hauptsächlich werden wir die Stampflehmtechnik im Fachwerk und die Schüttlehmtechnik an Ständerwänden und das Verputzen mit verschiedenen Lehmen praktizieren. Der Kurs findet in Langewesen in einem Vollholzhaus (Adresse wird nach Anmeldung bekanntgegeben) statt. Es bietet sich die Möglichkeit zum praktischen Ausprobieren. Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Für die kostenlose Vortragsreihe „**sicher mobil - Verkehrssicherheit für Senioren**“, immer dienstags in Ilmenau in

der Volkshochschule 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr gibt es noch freie Plätze. Diese Reihe findet in Kooperation mit der Deutschen Verkehrswacht statt.

24. September 2019: E-Scooter Klein, elektrisch und gefährlich?

29. Oktober 2019: Führerscheinumtausch wie geht das?

19. November 2019: Medikamente und Fahrtüchtigkeit

17. Dezember 2019: Wintertage - Winterplage

Im Kurs „**Autogenes Training**“ am Mittwoch, 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr, werden

formelhafte Redewendungen als Entspannungsverfahren eingesetzt, die dem Unterbewusstsein helfen, an etwas zu glauben. Die aus kurzen formelhaften Vorstellungen bestehenden Übungen müssen vom Teilnehmer mehrmals konzentriert im Geiste vorgelesen werden. (72 €/37 €). Der Start ist am 25. September 2019 in der Volkshochschule in Ilmenau. Teilnehmer werden von den Krankenkassen unterstützt.

„**KundaliniYoga für Männer**“ beginnt am 25. September 2019 immer mittwochs 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr in der Volkshochschule in Ilmenau (108 € / 55 €).

Um als Mann handeln zu können, muss man die Natur des Mannes verstehen. Was bedeutet es zudem, heutzutage ein Mann zu sein? Mit einem Kundalini Yogakurs, speziell nur für Männer, begibt sich der Yogalehrer mit den Teilnehmern gemeinsam auf den Weg, das Mannsein in jedem zu entdecken. Begleitet wird diese theoretische Seite mit Übungen, Entspannung und Meditation. Es werden keine Vorkenntnisse oder Fähigkeiten benötigt.

Nähkurs für Anfänger

Die Zeiten werden nicht besser. Qualitätsvolle Kleidung ist teuer. Warum nicht also wieder selbst an die Nähmaschine gesetzt und Kleidung nach eigenen Entwürfen genäht?! Unsere Kursleiterin ist Ihnen in allen Phasen behilflich. In diesem Kurs werden die Grundlagen erlernt: Nähte, Knopflöcher, Reißverschlüsse einsetzen, das Beherrschen

der Maschine... Der Kurs findet 14-tägig statt.

Beginn: Fr, 27. September 2019, 14:00 - 17:00 Uhr, (5 Termine)

Ort: Vhs Ilmenau SR 213 - Kreativraum
Gesamtgebühr: 52,- €, erm. 26,- €

Glasfusing

Sie wissen (noch) nicht, was Glasfusing ist? „To fuse“ kommt aus dem Englischen und bedeutet „verschmelzen“. In diesem Kurs lernen Sie, Glas zu schneiden, zu brechen, zu dekorieren, zu bemalen u.v.a.m. Anschließend wird es in einem Brennofen verschmolzen. Dabei entstehen nützliche und/oder dekorative Dinge, passend zur Jahreszeit, die garantiert einmalig sind. In jedem Alter und unabhängig vom Geschlecht können die Teilnehmer ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Seien Sie gespannt und überrascht, was in Ihnen steckt.

A19H20803 Glasfusing - Herbstliches

Termin: Fr, 27. September 2019, 15:00 - 17:15 Uhr

Ort: Glaskunst Antje Kruckow, Oberwillingen
Gesamtgebühr: 10,50 €

A19H20804 Glasfusing - Herbstliches

Beginn: Fr, 27. September 2019, 18:30 - 20:45 Uhr

Ort: Glaskunst Antje Kruckow, Oberwillingen

Gesamtgebühr: 10,50 €

Nähkurs für Fortgeschrittene (C)

Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten werden weiter vertieft und Sie wagen sich an anspruchsvollere Kreationen heran. Lassen Sie Ihre Phantasie spielen! Der Kurs findet 14-tägig statt. Nähmaschinen stehen zur Verfügung. Sie können aber auch Ihre eigene mitbringen.

Beginn: Fr, 27. September 2019, 17:00 - 20:00 Uhr (5 Termine)

Ort: Vhs Ilmenau SR 213 - Kreativraum

Gesamtgebühr: 62,40 €, erm. 31,20 €

NEU!!! „Lange Nacht der Volkshochschulen“ am 20. September 2019

Am 20. September 2019 findet deutschlandweit die erste „Lange Nacht der Volkshochschulen“ unter dem Motto „zusammenleben. zusammen.“

menhalten“ statt. Auch Ihre vhs Arnstadt-Ilmenau beteiligt sich daran und hält für Sie ein Angebot bereit. Alle weiteren Informationen dazu finden Sie demnächst im Internet auf unserer Homepage:

www.vhs-arnstadt-ilmenau.de. Informationen zu diesen und weiteren Kursen erhalten Sie auf unserer Internetseite www.vhs-arnstadt-ilmenau.de und im gewohnten Kursbuch. Gern beraten wir Sie

auch telefonisch oder persönlich zu unseren Sprechzeiten. Wir bitten um Anmeldungen im Vorfeld schriftlich in der Geschäftsstelle der Volkshochschule in Ilmenau, Bahnhofstraße 6. Bei Fragen sind

wir telefonisch unter 03677-64550 bzw. per Email: office@vhs-arnstadt-ilmenau.de zu erreichen. Gern können Sie sich auch online anmelden: www.vhs-arnstadt-ilmenau.de

KURSE DER VOLKSHOCHSCHULE AM STANDORT ARNSTADT

Das Herbstsemester 2019 beginnt am 02. September 2019. Bitte beachten Sie unser Programmheft für das Herbstsemester 2019 sowie die neuen Kurse auf unserer Homepage.

Für die „BenefitYoga®“-Kurse gibt es noch freie Plätze. Sie starten montags 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr (98 € / 50 €) und 17.00 Uhr bis 18.15 Uhr (82 € / 42 €) am 02. September 2019 in der Volkshochschule in Arnstadt. Die Krankenkassen unterstützen diese Kurse. Die Kurse sind für Beginner und Geübte gleichermaßen geeignet. Asanas (Körperhaltungen) aus dem Hatha-Yoga und Atembeobachtungen werden einfühlsam schrittweise erlernt und vermittelt. Bei dieser Art des Yoga sind Angemessenheit und Achtsamkeit die zentralen Punkte. Für den Kurs „Aqua-Gymnastik“, montags 19.00 Uhr bis 19.45 Uhr sind ebenfalls Anmeldungen möglich, der Start ist am 02. September 2019 im Schwimmbad Arnstadt (128,00 € / 100,00 €) der Eintritt ist im Preis enthalten.

Aquell und mehr

Die Teilnehmer werden in die Technik der Wasserfarbenmalerei eingeführt. Sie arbeiten an konkreten Objekten und Motiven und erlernen damit die Grundlagen der künstlerischen Bildgestaltung. Auch Zeichnen steht auf dem Programm, um Grundlagen der Perspektive, Licht und Schatten und der Komposition zu erlernen.

Beginn: Mo, 02. September 2019, 18:00 - 20:15 Uhr (14 Termine)

Ort: Vhs Ilmenau SR 213 - Kreativraum
Gesamtgebühr: 142,80 €, erm. 75,86 €

Visuelles Gestalten

Lass der Fantasie freien Lauf! Ob Kritzelei, Abklatsch, Farbspritzer, Verlaufspuren, Klexe,

alte Arbeiten..., in allen Bereichen kann man durch die eigene Fantasie Neues entdecken und umgestalten. Die Auswahl der künstlerischen Mittel ist sehr breit: Übermalungen, Überzeichnungen, Collagen, Drucke, Verflechtungen usw. Teilweise zeigen sich sofort neue Bildlösungen, teilweise können durch Drehen des Ausgangsbildes und Abdecken von Bildteilen bzw. Veränderung des Formates Varianten gefunden werden. Es ist erstaunlich: die Fantasie entwickelt sich enorm weiter! **Visuelles Gestalten II**
Der Kurs findet 14-tägig am Montag statt.

Beginn: Mo, 02. September 2019, 18:30 - 20:45 (7 Termine)

Ort: VHS Arnstadt Raum 1.5 Kreativraum

Gesamtgebühr: 56,70 €, erm. 28,35 €

Visuelles Gestalten I

Der Kurs findet monatlich am Freitag und Samstag statt.

Beginn: Fr, 27. September 2019, 18:30 - 21:00 Uhr; Sa, 28. September 2019, 09:00 - 16:00 Uhr

Ort: VHS Arnstadt Raum 1.5 Kreativraum

Gesamtgebühr: 124,80 €, erm. 62,40 €

Aufbaukeramik. Kurs für Anfänger NEU!!!

Dieser Kurs für Einsteiger führt die Teilnehmer in die Grundlagen der Aufbaukeramik, des sogenannten „Pricking“ und damit an den Werkstoff Ton heran. Im Kurs fallen Materialkosten an. 15 € des Entgeltes sind Brennkosten.

Beginn: Di, 03. September 2019, 17:45 - 20:00 Uhr (8 Termine)

Ort: VHS Arnstadt Raum 1.5 Kreativraum

Gesamtgebühr: 91,80 €, erm. 53,40 €

Für Zumba® Fitness muss man nicht tanzen können, das WICHTIGSTE ist, sich zur Mu-

sik zu bewegen und Spaß daran zu haben. Die Rhythmen aus aller Welt motivieren. Das Miteinander in der Gruppe steht im Vordergrund. Noch nie war es leichter, fit zu werden und einfach nur Spaß zu haben. Für den Kurs „Zumba“, mittwochs 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr (Turnhalle am Plan Arnstadt; 64 € / 32 €; Starttermin 04. September 2019) und für die Kurse „Zumba“, donnerstags 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr (Volkshochschule Arnstadt; 75 € / 37 €; Starttermin 05. September 2019) und donnerstags 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr (Turnhalle Geschwister-Scholl-Schule Arnstadt; 75 € / 37 €; Starttermin 05. September 2019) sind ebenfalls noch Anmeldungen möglich.

Englisch A1 - Anfänger für Senioren

Englisch lernen ist nicht einfach? Dieser Sprachkurs wird Ihnen Spaß machen! Dieser Kurs ist für Anfänger ohne oder mit sehr geringen Vorkenntnissen gedacht.

Mittwoch 09:00 - 10:30 Uhr, ab 04. September 2019

Gebühr: 70,20 €, erm. 35,10 €

Ort: VHS Arnstadt Raum 1.6

„Herstellen von Tees, Tinkturen und Salben“ ein neuer Workshop findet am Donnerstag den 05. September 2019 um 16:30 in der Volkshochschule in Arnstadt statt (15 €). Wie einfach es ist, Tees, Tinkturen und Salben selber herzustellen, erleben Sie in diesem Workshop. Sie erfahren Wissenswertes über die Herstellung von Heilkräuterprodukten und stellen selber welche her. Mit einfachen Rezepten und viel Spaß!

Aufbaukeramik

Manche Aufbaukeramiker benutzen nichts als ihre Hände, andere hingegen haben eine Sammlung von Werkzeugen und Hilfsmitteln zur Bearbeitung des Tons. Einige der gebräuchlichsten Werkzeug-



ge sind ein Holzbrett, Teigroller, spitze Messer sowie Muscheln und Schwämme. Die „gewählten Werkzeuge“ für Aufbaukeramiker sind daher eine ganz persönliche Sache. Im Kurs fallen Materialkosten an. 15 € des Entgeltes sind Brennkosten.

Beginn: Do, 05. September 2019, 10:00 - 12:15 Uhr, (7 Termine)

Ort: VHS Arnstadt Raum 1.5 Kreativraum

Gesamtgebühr: 82,20 €, erm. 48,60 €

VHS-Akademie

Eine große Themenvielfalt bietet die wöchentliche VHS-Akademie und konfrontiert die Teilnehmer mit den unterschiedlichsten Themen aus Gesellschaft, Wissenschaft, Kultur, Geschichte und Kunst. Interessante Menschen, Orte und Informationen sollen Sie auf dem Laufenden halten und die grauen Zellen trainieren. Exkursionen und eine alljährliche Bildungsreise bereichern als fakultative Angebote das Programm.

Beginn: Do, 05. September 2019, 14:00 - 15:30 Uhr (11 Termine)

Ort: VHS Arnstadt Raum 2.9

Gesamtgebühr: 55,- €, erm. 27,50 €

Orientalischer Tanz - Für Einsteiger NEU!!!

Der orientalische Tanz als elementare Kommunikationsform körperlichen Ausdrucks gehört zu den ältesten weiblichen Tanzformen, die in der interkulturellen Begegnung inzwischen eine besondere Wertschätzung erfahren haben. Vor allem aber ist der orientalische Tanz eine kreative Selbstbegegnung mit dem eigenem Körper. Entdecken Sie die Lust an der rhythmischen Bewegung, an der magischen Kraft der Musik und

deren tänzerische Transformation.

Beginn: Do, 05. September 2019, 16:30 - 17:30 Uhr (12 Termine)

Ort: VHS Arnstadt, Am Bahnhof 6

Dozent: Isensee, Bianca

Gesamtgebühr: 122,40 €, erm. 61,20 €

Orientalischer Tanz - Oberstufe

Beginn: Do, 05. September 2019, 18:15 - 19:45 Uhr, 12 (Termine)

Ort: VHS Arnstadt Raum 0.3 Fitnessraum

Gesamtgebühr: 81,60 €, erm. 40,80 €

Orientalischer Tanz - Mittelstufe

Beginn: Do, 05. September 2019, 20:00 - 21:30 Uhr (12 Termine)

Ort: VHS Arnstadt Raum 0.3 Fitnessraum

Gesamtgebühr: 81,60 €, erm. 40,80 €

Der Kurs „**Tai Chi for Arthritis**“ ist ein neues Angebot der vhs. Er startet freitags 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr am 06. September 2019 in der Volkshochschule in Arnstadt (46 € / 24 €). Tai Chi for Arthritis wurde von Dr. Paul Lam aus dem Sun-Stil entwickelt. Es kann unabhängig vom körperlichen Zustand, Alter oder von Kenntnissen über Tai Chi ausgeführt werden. Leichte und fließende Bewegungen, begleitet von einer ruhigen Atmung, fördern Ruhe und Gelassenheit.

Salsa für Anfänger

Unsere, seit vielen Jahren in Deutschland lebende, Kursleiterin Mayelin ist Kubanerin und hat den Rhythmus im Blut. Aufgrund ihrer temperamentvollen und lebenswerten Art sollte es ein Vergnügen werden, mit ihr den Salsa, seinen Rhythmus und seine Bewegungsabläufe zu erspüren, zu verinnerlichen und umzusetzen.

Beginn: Fr, 06. September 2019, 16:00 - 17:30 Uhr (10 Termine)

Ort: VHS Arnstadt Raum 0.3 Fitnessraum

Gesamtgebühr: 120,- €, erm. 60,- €

Internationale Rhythmen - Trommelkurs für Kinder

Überall auf der Welt wird getrommelt und getanzt. Wir möchten in diesem Kurs

Kinder einladen, auf den verschiedensten Instrumenten internationale Rhythmen zu spielen. Das Wichtigste unseres rhythmischen Konzeptes ist es, Kindern und Jugendlichen mit Humor, Freude sowie Motivation durch Spaß das Musizieren zu vermitteln und die Entwicklung eigener Musikideen zu fördern. Den Abschluss des Kurses bildet ein Auftritt.

Beginn: Fr, 06. September 2019 16:00 - 17:30 Uhr 11 Termine

Ort: VHS Arnstadt, Am Bahnhof 6

Trommelkurs für Fortgeschrittene

Getrommelt werden afrikanische und lateinamerikanische Rhythmen mit Djembetrommel, Conga und Basstrommel.

Beginn: Fr, 06. September 2019, 19:30 - 21:00 Uhr (10 Termine)

Ort: VHS Arnstadt Raum 2.9

Gesamtgebühr: 72,- €, erm. 36,- €

Schmieden und Holz

Im Kurs haben alle Teilnehmer die Möglichkeit, sich auf handwerkliche und kreativ-künstlerische Art mit den Werkstoffen Holz und/oder Metall auseinanderzusetzen. Schmieden, Schweißen, Arbeiten mit Kettensäge oder Stechseisen sind Prozesse, die im Kurs erlernt oder vertieft werden können. Der Kurs findet in der Werkstatt des Künstlers in Görbitzhäusern statt, so dass sehr gute technische Voraussetzungen zur Arbeit gegeben sind. Ein wichtiger Aspekt des Kurses wird die gestalterische Beratung sein. Das Ergebnis kann ein selbstgefertigtes Werkzeug, ein Kreativmöbel oder eine Skulptur aus Stahl und Holz sein. Arbeitsschutzkleidung: derbe Kleidung (keine Kunstfaser), festes Schuhwerk, Lederhandschuhe bitte mitbringen. Höchstteilnehmerzahl ist 5.

Beginn: Sa, 07. September 2019, 09:30 - 15:00 Uhr (3 Termine)

Ort: Künstlerwerkstatt Görbitzhäuser

Gesamtgebühr: 95,60 €, erm. 48,80 €

Selbstverteidigung

Es handelt sich um ein Basisseminar für realistische Selbstverteidigung, Selbstbe-

hauptung, Vermeidung und Abwehr von Übergriffen. Die Teilnehmer erlernen einfache aber effektive Selbstverteidigungstechniken aus der Praxis von Karate, Kung Fu und Aikido.

Beginn: Sa, 07. September 2019, 09:00 (2 Termine)

Ort: Turnhalle Lindenallee

Gesamtgebühr: 25,60 €, erm. 19,20 €

Denkmaltag - Geführte Bus-tour zum Denkmaltag

Am Tag des offenen Denkmals 2019 werden wir die folgenden Stationen im Kreis Hildburghausen besuchen: die Veste Heldburg, die Saline Friedrichshall in Lindenau und zuletzt geht es nach Ummersstadt zu einem denkmalgeschützten Wohnhaus am Marktplatz. Die Kursgebühr beinhaltet 8 € für Eintritt und Führung auf der Veste Heldburg / Deutsches Burgenmuseum.

Termin: So, 08. September 2019, 8:00 - 17:30 Uhr

Abfahrt u. Treffpunkt: Am Bahnhof, Arnstadt

Gesamtgebühr: 30,- €

Nähkurs für Einsteiger NEU!!!

In diesem Kurs erlernen Sie die Grundlagen im Umgang mit der Nähmaschine sowie einzelne Elemente des Nähens. Die ersten Nähprojekte dienen dazu, verschiedene Verschlusstechniken zu erlernen (Reißverschlüsse, Knöpfe, Druckknöpfe usw.). Passend zur Jahreszeit können später im Kurs beispielsweise Accessoires wie ein Stirnband, ein Schal oder ein Dreieckstuch genäht werden. Bei allen Schritten steht Ihnen unsere Dozentin zur Seite und hilft Ihnen stets mit Tipps und Tricks. Weitere Projekte können in individueller Absprache mit der Dozentin festgelegt und umgesetzt werden. Bitte mitbringen: eigene Nähmaschine, Maßband, Schere, Nadeln, Schneiderkreide/-stifte, Stoffe, passende Garne, Handnähnadeln.

Beginn: Mo, 09. September 2019, 18:00 - 21:00 Uhr (12 Termine)

Ort: VHS Arnstadt Raum 1.6

Gesamtgebühr: 129,60 €, erm. 64,80 €

Arabisch A1 - Anfänger

Hocharabisch, oder anders bekannt als Modern-Standardarabisch, ist die Amts-

sprache in 22 arabischen Ländern. Es ist die Medien- und Bildungssprache im gesamten arabischen Raum und gilt somit als die Schriftsprache in der arabischen Welt und seinen 300 Millionen Menschen. Es wird in der ganzen arabischen Welt gesprochen und besitzt ein hohes Ansehen. Der Kurs ist als Kleingruppe kalkuliert. Durchführung ab 5 Teilnehmern

Montag 17:15-18:45 Uhr ab 09. September 2019

Gebühr: 112,40 €, erm. 57,20 €

Ort: VHS Arnstadt Raum 2.9

Chinesische Kalligrafie und Tuschmalerei NEU!!!

Dieser Kurs bietet den Teilnehmern einen Zugang sowohl zur Kalligrafie, als auch zur Tuschmalerei und vermittelt damit zwei wichtige chinesische Kunstformen. Die Kalligrafie hat in China als Kunstform einen sehr hohen Stellenwert inne; sie soll Körper und Geist anregen und wurde sogar von einigen chinesischen Kaisern praktiziert. In diesem Kurs lernen die Teilnehmer zunächst Grundlagen der chinesischen Schrift und der wichtigsten Künstlerutensilien Pinsel, Tusche und Papier. Tuschmalerei und Kalligrafie sind in Ihrer Entwicklung in China eng miteinander verwoben. Unsere Kursteilnehmer erhalten von einem chinesischen Künstler einen Überblick über unterschiedliche Schulen und Methoden der chinesischen Malerei.

Beginn: Di, 10.09.2019, 18:00 - 19:30 Uhr (7 Termine)

Ort: VHS Arnstadt Raum 1.5 Kreativraum

Gesamtgebühr: 68,60 €, erm. 34,30 €

Mixed-Media Kreativkurs NEU!!!

In diesem Kurs können Sie Ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Probieren Sie sich in den verschiedensten künstlerischen Techniken aus! Unsere Kursleiterin bringt als Theatermalerin umfangreiche Kenntnisse aus der Bühnen- und Kulissengestaltung mit und vermittelt Ihnen zahlreiche Möglichkeiten der Leinwandgestaltung: Spachteltechnik, Farbverläufe, Reliefs, mit Collagentechnik oder im Vintage Stil entwerfen Sie

Ihre eigenen Kunstwerke. Gerne können Sie zum Kurs Schablonen, Stoffreste, Ausstechformen etc. mitbringen. Es fallen Materialkosten im Kurs an.

Beginn: Mi, 11. September 2019, 18:00 - 19:30 Uhr, (8 Termine)

Ort: VHS Arnstadt Raum 1.5 Kreativraum

Gesamtgebühr: 43,20 €, erm. 21,60 €

Italienisch A1 - Anfänger

Sie sind daran interessiert, die italienische Sprache zu erlernen? Wie wäre es, wenn Sie sich in Ihrem nächsten Urlaub in Italien schon ein wenig in der Landessprache verständigen und vielleicht Kulinarisches und Wein bestellen könnten? Der nächste Urlaub kommt bestimmt. Jetzt ist es an der Zeit, sich sprachlich darauf vorzubereiten. Der Kurs ist als Kleingruppe kalkuliert. Durchführung ab 6 Teilnehmern

Donnerstag 18:00-19:30 Uhr ab 12. September 2019

Gebühr: 72,00 €, erm. 37,00 €

Ort: VHS Arnstadt Raum 3.17

Offener Nähkurs: Nähen in gemütlicher Runde

Selbst nähen und gestalten macht Spaß. In diesem Kurs können Sie sich Zeit für Ihre ganz individuellen Nähprojekte nehmen. Vielleicht haben Sie auch schon ein Kleidungsstück angefangen zu nähen, aber Sie kommen nicht weiter? Dann sind Sie hier genau richtig. Gemeinsam mit anderen Nähinteressierten können Sie Ihre Projekte umsetzen, fortsetzen und sich austauschen. Unsere Kursleiterin steht Ihnen unterstützend zur Seite und bietet Ihnen Hilfestellung bei der Umsetzung Ihrer Projekte. Dieser Kurs ist geeignet für Interessierte, die bereits Erfahrungen im Umgang mit der Nähma-

schine und im Nähen eigener Projekte haben. Bitte die eigene Nähmaschine mitbringen sowie Schere, Nähgarn, Lineal, Heftnadeln, ggfs. auch Schnittmuster und Anleitung sowie neue Ideen.

Beginn: Mo, 16. September 2019, 14:30 - 17:00 Uhr (6 Termine)

Ort: VHS Arnstadt Raum 1.6

Gesamtgebühr: 72,- €, erm. 36,- €

Rasselbunt - ein Musikkurs für Kinder (4 - 6 Jahre) und Eltern

In unserem Kurs RASSELBUNT werden Kinder gemeinsam mit ihren Eltern spielerisch an Musik herangeführt und Anregungen für einen musikalischen Alltag gegeben. Die Kinder sollen die Gelegenheit bekommen, frei und unbeschwert Musik aufzunehmen und selbst zu gestalten. Dabei werden wir Musik singend, tanzend und hörend erleben sowie Rhythmusinstrumente zum Klingen bringen. Die Themen orientieren sich am Kreislauf der Jahreszeiten - somit starten wir „Rasselbunt“ in den Herbst!

Beginn: Mi, 18. September 2019, 16:30 - 17:15 Uhr (8 Termine)

Ort: VHS Arnstadt Raum 0.3 Fitnessraum

Gesamtgebühr: 28,80 €

NEUE Veranstaltungsreihe: Wie überleben wir den Klimawandel?

in Kooperation mit dem Nachhaltigkeitszentrum Thüringen e.V. und dem Verein Zukunftsfähiges Thüringen e.V.

Kraut und Rüben von nebenan. Wie funktioniert eine solidarische Landwirtschaft?

Solidarische Landwirtschaften (Solawis) sind regionale Partnerschaften zwischen Erzeugern und Verbrauchern von Lebensmitteln wie Gemüse, Eiern, Milch und Fleisch. Die

Ernte, aber auch das landwirtschaftliche Risiko wird nach Abschluss einer Vereinbarung von allen geteilt. Die Ziele dieser bäuerlichen Bewegung sind: ökologisches und saisonales Gemüse für alle, kurze Transportwege, keine Verpackung und faire Löhne. Im Rahmen der Veranstaltung wird über Motivation, Erfahrungen und Herausforderungen rund um den Erfurter Solawi-Acker berichtet. Selbst mitmachen können die Teilnehmer beim gemeinsamen Planspiel.

Termin: Do, 19. September 2019, 18:00 - 19:30 Uhr

Ort: VHS Arnstadt Raum 2.9

Dozent: Haubner, Lisa

Der Eintritt ist frei!

Nähworkshop: kleine Taschen selbst genäht! NEU!!!

Sie haben Lust zu nähen und verfügen bereits über erste Erfahrungen im Umgang mit der Nähmaschine? In diesem Nähworkshop können Sie sich einem Näh-Projekt widmen und Ihr gelerntes Wissen in die Tat umsetzen. Anhand einer ausgewählten Mustervorlage lernen Sie die einzelnen Schritte kennen, wie Sie Ihre eigene Federmappe / Utensilo, Kosmetiktasche oder ein Etui ganz leicht selbst nähen können. Alle benötigten Materialien (Stoff, Knöpfe, Reißverschlüsse usw.) können Sie für einen kleinen Unkostenbeitrag bei der Kursleiterin erwerben. Sie können natürlich auch Ihre eigenen Stoffe mitbringen. Außerdem bitte die eigene Nähmaschine, diverse Utensilien wie Schere, Lineal, Heftnadeln usw. mitbringen.

Termin: Sa, 21. September 2019, 09:00 - 13:00 Uhr

Ort: VHS Arnstadt Raum 1.6

Gesamtgebühr: 22,50 €

Ein weiterer neuer Workshop im Programm der vhs

ist „Von der Milch zum Käse-Käsemachen für Jedermann“.

Er findet am 26. September 2019 statt (Donnerstag) 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr im Landhof „Am Ziegenried“ in Dosedorf (15 €). Der Molkereimeister vom Landhof „Am Ziegenried“ führt Sie in die Geheimnisse des Käsehandwerks ein. Dieser Workshop richtet sich an Liebhaber, Selbstversorger und alle an der Thematik Milch & Käse Interessierten. Anhand eines praktischen Verfahrensablaufes wird Ihnen die Herstellung einer Sorte Käse nähergebracht.

Lebensmittelkosten: 7,00 €

NEU!!! „Lange Nacht der Volkshochschulen“ am 20. September 2019

Am 20. September 2019 findet deutschlandweit die erste „Lange Nacht der Volkshochschulen“ unter dem Motto „zusammenleben. zusammenhalten“ statt. Auch Ihre vhs Arnstadt-Ilmenau beteiligt sich daran und hält für Sie ein Angebot bereit. Alle weiteren Informationen dazu finden Sie demnächst im Internet auf unserer Homepage: www.vhs-arnstadt-ilmenau.de

Informationen zu diesen und weiteren Kursen erhalten Sie auf unserer Internetseite www.vhs-arnstadt-ilmenau.de und im gewohnten Kursbuch. Gern beraten wir Sie auch telefonisch oder persönlich zu unseren Sprechzeiten. Wir bitten um Anmeldungen im Vorfeld schriftlich in der Geschäftsstelle der Volkshochschule in Arnstadt, Am Bahnhof 6. Bei Fragen sind wir telefonisch unter 03628-61070 bzw. per Email: anmeldung@vhs-arnstadt-ilmenau.de zu erreichen. Gern können Sie sich auch online anmelden: www.vhs-arnstadt-ilmenau.de.

► SOMMERFEST DER LANDENIEN 2019

Am **28. August 2019** feiern die Landsenioren ihr Sommerfest in der **Bauernscheune in Bösleben**. Wir begin-

nen **14.00 Uhr**. Der Vorstand der Landseniorenvereinigung IK lädt alle Mitglieder recht herzlich dazu ein.

Wir würden uns freuen, wenn Sie zahlreich unserer Einladung folgen und ein

paar nette Stunden in geselliger Runde verbringen.

PROGRAMM ZUM DENKMALTAG AM 8. SEPTEMBER 2019



Tag des offenen Denkmals®

Bundesweit koordiniert durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Freitag, 6. September 2019

Ort	Denkmal	Öffnungszeiten	Aktionen
Arnstadt	Spital St. Georg		18 Uhr Buchlesung mit Mirko Krüger, Thüringer Kriminalfälle

Samstag, 7. September 2019

Ort	Denkmal	Öffnungszeiten	Aktionen
Arnstadt	Stadtbrauerei	10:00 - 20:00 Uhr	Führungen
Arnstadt	Liebfrauenkirche	11:00 - 18:00 Uhr	Führungen von 11 bis 18 Uhr Konzert 18-19 Uhr kostenpflichtig Wandelkonzert VIII, Konzertante Orgelmusik & barocke Streichermusik
Arnstadt	Bachkirche	10:00 - 16:00 Uhr	Besichtigung, 18 Uhr Wandelkonzert, Beginn Liebfrauenkirche (siehe da)
Arnstadt	Oberkirche	11:00 - 15:00 Uhr	Besichtigung
Dörnfeld	Wüstung Schönheide	13:30 - 18:30 Uhr	4-Orte Treffen der Orte Dörnfeld a.d.H, Pennewitz, Jesuborn und Gräfinau-Angstedt
Elgersburg	Schloss	10:00 - 17:00 Uhr	Besichtigung
Elgersburg	Kulturnahnhof	10:00 - 17:00 Uhr	Ausstellung zur Geschichte des Bahnhofs
Elgersburg	Ofenmuseum	10:00 - 17:00 Uhr	Führungen von 10 bis 17 Uhr
Frankenhain	Heimatstube	10:00 - 17:00 Uhr	Ausstellungen: - Bäuerliches Anwesen aus vergangenen Zeiten - Lütsche-Fakten und Legenden - Geologische Sammlung - Mineralienausstellung
Ilmenau	St. Jacobus Kirche	11:00 - 17:00 Uhr	Führungen von 10 bis 17 Uhr 20 Uhr Konzert zum Tag des offenen Denkmals
Ilmenau	Schaubergwerk „Volle Rose“	10:00 - 18:00 Uhr	Führungen von 10 bis 17 Uhr Rundgang kostenfrei
Kirchheim	St. Laurentiuskirche	18:00 - 21:00 Uhr	Führungen und Fahrten kostenpflichtig (nach Ausschreibung) 18 Uhr Jazz Konzert mit Duo Klinke & Devries, Weimar
Kleinhetstedt	Kunst- und Senfmühle	10:00 - 18:00 Uhr	Führungen
Plaue	Birkenhof	10:00 - 18:00 Uhr	kleine Händlerstraße Führungen nach Bedarf Flohmärkte, musikalische Umrahmung mit Livemusik, Holzkünstler-Stand
Stützerbach	Glasersches Haus	14:00 - 17:00 Uhr	Führungen von 14 bis 17 Uhr
Sülzenbrücken	Kirche St. Wiperti	12:00 - 17:00 Uhr	Glockenfest „100 Jahre Glockenweihe“ 11 Uhr Einzug der Glocken 14 Uhr Konzert des Handglockenchors Gotha, Ausstellungen, Kinderfest, Musik im Festzelt, Führungen



Tag des offenen Denkmals®

Bundesweit koordiniert durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Sonntag, 8. September 2019

Ort	Denkmal	Öffnungszeiten	Aktionen
Alkersleben Altenfeld	Kirche St. Gregorius Kirche	10:00 - 17:00 Uhr 14:00 - 17:00 Uhr	Führungen von 10 bis 17 Uhr 15 Uhr Konzert mit Klara von Querenberg
Angelroda	Evangelische Kirche	10:00 - 17:00 Uhr	15 Uhr Vortrag zur Baugeschichte des Denkmals Führungen nach Bedarf
Angelroda	Heimatstube	11:00 - 18:00 Uhr	Auftritt des Shantychores Geraberg im Dorfgemeinschaftshaus Führungen von 11 bis 18 Uhr Kuchenbuffet, Gegrilltes und Getränke
Arnstadt	Stadtbrauerei Arnstadt	10:00 - 20:00 Uhr	Führungen von 10 bis 20 Uhr
Arnstadt Arnstadt	Liebfrauenkirche Schlossruine Neideck mit Gärtnerhaus	12:00 - 16:00 Uhr 10:00 - 18:00 Uhr	Führungen von 12 bis 16 Uhr Besichtigung, Turmbesteigung, Modellausstellung
Arnstadt	Johann-Sebastian- Bach-Kirche	10:00 - 16:00 Uhr	Besichtigung
Arnstadt	Spital St. Georg	11:00 - 18:00 Uhr	Orgelmusik im Kirchsaal, Ausstellun- gen, Gitarrenkonzert Führungen um 11 Uhr und um 14 Uhr
Arnstadt	Bismarckbrunnen	10:00 - 17:00 Uhr	Besichtigung (im alten E-Werk), Doku- mentation der Restaurierung
Arnstadt	Dokumentations- zentrum	10:00 - 17:00 Uhr	Ausstellung: Aufarbeitung geschicht- licher Vorgänge zweiter Weltkrieg, betriebene Sonderbauvorhaben SIII, sowie das Schicksal der eingesetzten Häftlinge 11 Uhr und 14 Uhr: Führungen durch das Jonastal - kostenpflichtig
Arnstadt	Oberkirche	11:00 - 17:00 Uhr	Besichtigung
Arnstadt	Bahnbetriebswerk	10:00 - 17:00 Uhr	Führungen von 10 bis 17 Uhr
Arnstadt	Jacobsturm	13:00 - 17:00 Uhr	Turmbesteigung, Ausstellung, 16 Uhr Glockenspielkonzert
Arnstadt	Riedturm	13:00 - 17:00 Uhr	Turmbesteigung, Souvenirverkauf durch Altstadtkreis e.V.
Arnstadt	Bankhaus Lindenallee 3a	9:00 - 12:00 Uhr	Besichtigung der früheren Bankräume und Tresorraum
Arnstadt	Wohnhaus Kleine Rosengasse 15	14:00 - 18:00 Uhr	Dokumentation der Sanierung Führungen jede volle Stunde
Arnstadt	Milchhof	10:00 - 18:00 Uhr	Führungen um 11 Uhr und 15 Uhr
Dienststedt	Karsthöhle	12:00 - 16:00 Uhr	Führungen von 12 bis 16 Uhr
Elgersburg	St. Nicolaus Kirche	10:00 - 16:00 Uhr	Besichtigung
Elgersburg	Schloss Elgersburg	10:00 - 17:00 Uhr	Besichtigung
Elgersburg	Massemühle	10:00 - 17:00 Uhr	Führungen von 10 bis 16 Uhr Ausstellung Laborporzellan Maschinen
Elgersburg	Kulturnahnhof Tourismuspoint	10:00 - 17:00 Uhr	Ausstellung zur Geschichte des Bahnhofs
Elgersburg	Ofenmuseum	10:00 - 17:00 Uhr	Ausstellung alter Öfen



Tag des offenen Denkmals®

Bundesweit koordiniert durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Sonntag, 8. September 2019

Ort	Denkmal	Öffnungszeiten	Aktionen
Elxleben	Kirche St. Peter und Paul	10:00 - 17:00 Uhr	Turmbesteigung, Bildergalerie, Kuchenbuffet Führungen von 10 bis 17 Uhr
Frankenhain	Historisches Sägerwerk	9:30 - 15:00 Uhr	Schauschneiden jede halbe Stunde Fotodokumentationen zur historischen Kirmes und zur Geschichte des Ortes Kinder können Nistkästen aus Schnitt- holz anfertigen
Frankenhain	Heimatsstube	10:00 - 17:00 Uhr	Ausstellungen - Bäuerliches Anwesen aus vergange- nen Zeiten - Lütsche-Fakten und Legenden - Geologische Sammlung - Mineralienausstellung Führungen von 10 bis 17 Uhr
Geraberg	Deutsches Thermometermuseum	10:00 - 17:00 Uhr	Vorträge und kleine Ausstellung mit dem Wettermuseum „Lindenberg“ aus Potsdam Führungen nach Bedarf
Griesheim	Kirche Maria-Magdalena	13:00 - 17:00 Uhr	Modell Schloss-Kirche Fotoausstellung „Griesheimer Schloss“ Führungen von 13 bis 17 Uhr
Großliebringen	Alte Dorfschmiede	10:00 - 18:00 Uhr	Schauschmieden Führungen von 10 bis 18 Uhr
Gügleben	Kirche St. Gangolf	15:00 - 21:00 Uhr	ab 15 Uhr Kuchenbuffet, kleiner Herbstmarkt 17 Uhr Vortrag „ Marmeladen, Liköre und Co“ ab 18 Uhr herzhafter Imbiss Führungen nach Bedarf
Herschkorf	Lange-Berg-Denkmal	13:00 - 17:00 Uhr	Dokumentationen Führungen von 13 bis 17 Uhr
Holzhausen	Otto Knöpfer Haus (Samstag nach Anmeldung bei Bedarf)	11:00 - 17:00 Uhr	Ausstellungen - Werke von Otto Knöpfer - JHP-Company - Schülerfirma Gym- nasium Stadroda i.V. mit Initiative Erfurter Kreuz Führungen 11 bis 17 Uhr
Ichtershausen	Klosterkirche St. Georg und Marien	10:00 - 18:00 Uhr	Führungen nach Bedarf
Ilmenau	NPI Neue Porzellanfabrik Ilmenau	10:00 - 16:00 Uhr	Life-Musik, Porzellan-Flohmarkt für Jedermann, Film- und Dia- Vorführungen Rundgänge 10-12 Uhr und 14-16 Uhr; nach Bedarf
Ilmenau	Bergmannskapelle	10:00 - 17:00 Uhr	Besichtigung, Ausstellung
Ilmenau	St. Jacobus Kirche	11:00 - 17:00 Uhr	Besichtigung, Turmcafé



Tag des offenen Denkmals®

Bundesweit koordiniert durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Sonntag, 8. September 2019

Ort	Denkmal	Öffnungszeiten	Aktionen
Ilmenau	Schaubergweg „Volle Rose“	10:00 - 18:00 Uhr	Führungen von 10 bis 17 Uhr Rundgang kostenfrei Führungen und Fahrten kostenpflichtig
Kirchheim	St. Laurentiuskirche	10:00 - 13:00 Uhr	Führungen von 10 bis 13 Uhr
Kirchheim	Galerie Sperlingslust	10:00 - 13:00 Uhr	Besichtigung, Ausstellung
Kleinhetstedt	Kunst- und Senfmühle	10:00 - 18:00 Uhr	Führungen zu jeder vollen Stunde Kleine Händlerstraße
Manebach	Kirche zum Kripplein Jesu	09:00 - 17:00 Uhr	Besichtigung und Ausstellung
Oberwillingen	ehemaliges Pfarrhaus	11:00 - 17:00 Uhr	Fotoausstellung bauliche Veränderungen (Verkaufs) Ausstellung Glasschmiede Infostand ProAqua/Vivenso Pflanzen- und andere Märchen liest Geli Führungen nach Bedarf
Schmerfeld	Wohnstallhaus	10:00 - 16:00 Uhr	Führungen von 10 bis 16 Uhr Kaffee und Kuchen
Siegelbach	Wehrkirche, Kleines Museum	10:00 - 18:00 Uhr	Führungen von 10 bis 18 Uhr
Singen	Museumsbrauerei Schmitt	10:00 - 19:00 Uhr	Führungen nach Bedarf
Stadtilm	Steinofen Luftheizung im Rathaus	10:00 - 17:00 Uhr	Sonderausstellung vom Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Besichtigung der Steinofen Luftheizung Führungen von 10 bis 15 Uhr
Stützerbach	Glasersches Haus	10:00 - 16:00 Uhr	Führungen von 10 bis 16 Uhr
Sülzenbrücken	Kirche St. Wiperti	11:00 - 14:00 Uhr	10 Uhr Festgottesdienst 11 Uhr musikalisches Frühschoppen Führungen von 11 bis 14 Uhr (Kirchturm, Glocken, Turmuhr)
Wipfra	Alte Schule	11:00 - 17:00 Uhr	Ausstellung zur Dorfgeschichte
Wüllersleben	Kirche	13:00 - 18:00 Uhr	Besichtigung
Arnstadt	VHS Bustour	8:00 - 17:00 Uhr	geführte Bustour durch den Kreis Hildburghausen
Anmeldung unter: Telefon: 03628 6107-0 E-Mail: anmeldung@vhs-arnstadt-ilmenau.de im Internet unter http://www.vhs-arnstadt-ilmenau.de			



Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur



KONZERT UND FÜHRUNGEN ZUM DENKMALTAG IM SCHLOSSMUSEUM IN ARNSTADT



Das Neue Palais - heute Schlossmuseum - ließ Fürst Günther I. von Schwarzburg-Sondershausen von 1729 bis 1734 als späteren Witwensitz für seine Gemahlin Elisabeth Albertine, geb. Prinzessin von Anhalt-Bernburg (1693-1774), errichten. Das dreiflügelige Doppelpalais war der perfekte Wohn- und Repräsentationsort des Fürstenpaares bei ihren Aufenthalten in Arnstadt. Mit dem Neuen Palais schufen Fürst und Fürstin einen standesgemäßen Präsentationsort für ihre Kunstsammlungen.

Heute zeigt das Schloßmuseum Arnstadt in den restaurierten Barockräumen der südlichen Beletage fürstliche Wohn- und Lebenswelten. Im Erdgeschoss des südlichen Corps de logis kann der Besucher die imposante Puppenstadt „Mon plaisir“ mit ihren Häusern und Stuben erleben. Im Dachgeschoss befindet sich die multimediale Bachausstellung. Darüber hinaus finden Sonderausstellungen statt.

Der Nordflügel wird zurzeit umfassend restauriert.

Walkin' Trio -Modern Jazz & lounge

Im Rahmen des Tages des offenen Denkmals ist die Band „Walkin' Trio“ am 8. September 2019 im Schlossmuseum zu Gast. Live im Raum entstehende Musik - eine an-

spruchsvolle, ausgewogene Mischung an außergewöhnlichen, elegant interpretierten Titeln - das wird am Nachmittag mit der besonderen Atmosphäre subtiler Kunst inmitten der Bauhaussausstellung im Schlossmuseum Arnstadt dargeboten.

Musik aus den Bereichen Jazz, Bossa Nova, Musical, Klassik, Rock und Pop sowie Filmmelodien und Eigenkompositionen mit Witz und Charme präsentiert, werden in einem zweistündigen Konzert zu hören sein. Dabei besticht das Walkin' Trio durch seine Vielseitigkeit und seine mitreißende Art, die nicht nur das Jazzpublikum begeistert, sondern auch den ungeübten Hörer dazu bringt, spontan mit dem Fuß zu wippen. Vor allem die unbändige Spielfreude und die Lust am Experimentieren stehen im Vordergrund. Unverkennbar klingen dabei auch die unterschiedlichen Wurzeln der Bandmitglieder Steffen Heinze (Klavier), Uwe Rapp (Kontrabass), Wieland Götze (Schlagzeug) durch, die in der Klassik, dem Rock und auch in der Tanz- und Unterhaltungsmusik liegen.

14 Uhr
Führung in der Ausstellung Bauhaus - Martin Jahn und Arnstadt
14.30 bis 16.30 Uhr
Walkin' Trio
Snacks und Getränke

BILDUNGSFAHRT DER LAND- SENIOREN NACH NORDHAUSEN

Wie in unserem Arbeitsplan vorgesehen starten wir am **18. September 2019** unsere Bildungsfahrt zum IFA Museum Nordhausen und zur Nordhäuser Traditionsbrennerei. Wir fahren mit zwei Bussen. Der erste Bus fährt 7.30 Uhr ab Bücheloh, 7.40 Uhr ab Griesheim und 8.00 Uhr ab Arnstadt - Wollmarkt. Der zweite Bus fährt 7.30 Uhr ab Dornheim, 7.35 Uhr ab Al-

kersleben, 7.45 Uhr ab Bösleben, 7.55 Uhr ab Wüllersleben-Tankstelle und 8.05 Uhr ab Marlishausen.

Interessenten können sich zu unserem Sommerfest am 28. August oder bei Bernhard Ernemann unter der Telefonnummer 036200-70343 anmelden. Der Vorstand wünscht allen Teilnehmern einen erlebnisreichen Tag.

FREUNDESKREIS STÄDTILMER SPIELZEUGBAHNEN e.V. | An der Wiege aktiv

www.stadtilmer-bahnen.de

Freitag 13. September 2019

Spielen auf den großen Vereinsanlagen (Spur S und O) ab 18 Uhr, Rollmaterial kann mitgebracht werden
Vereinsräume • Andersen-Nexö-Straße • Stadtilm

Samstag 14. September 2019

Börse & Ausstellung für altes Spielzeug, 10-13 Uhr
Großer Bärsaal • Rudolstädter Straße 15 • Stadtilm

Samstag 14. September 2019

Sammlerforum mit 3 Fachvorträgen, 14-17 Uhr
Großer Bärsaal • Rudolstädter Straße 15 • Stadtilm

WANDERUNGEN DES FREMDENVERKEHRSVEREIN LANGEWIESEN 1908 E.V.

Fremdenverkehrsverein Langewiesen 1908 e. V. informiert:

Für das zweite Halbjahr 2019 sind folgende geführten Wanderungen durch unseren Verein geplant. Dazu möchten wir unsere Vereinsmitglieder, Mitbürger und Gäste ganz herzlich einladen.

Geführte Wanderung auf dem Saurier-Erlebnispfad in Georgenthal

Termin: 14. September 2019 / 10:00 Uhr

Wanderstrecke: ca. 5 km

Treffpunkt: Marktplatz Langewiesen

Anmeldeschluss: 10. September 2019 unter (03677) 85 90 184

Teilnahmegebühr: 5,00 €

Toll, interessant, spannend, gigantisch, liebenswert....

... sind nur einige Attribute, die von den Besuchern zum Thema Saurier-Erlebnispfad

immer wieder geäußert werden. Der Pfad ist inzwischen ein Publikumsmagnet und ein einmaliges Erlebnis, was weder in Thüringen noch in ganz Deutschland ein zweites Mal zu finden ist. Zwanzig Saurier, jeweils mit einer Informationstafel, begeistern auf 4,5 km-Strecke von Georgenthal über die Saurierfundstätte „Bromacker“ bis zur Lohmühle Kinder, Familien und Fachleute gleichermaßen.

Geführte Wanderung zum Baumbachhaus und Oberschloss in Kranichfeld

Termin: 12. Oktober 2019 / 10:00 Uhr

Wanderstrecke: ca. 5 km

Treffpunkt: Marktplatz Langewiesen

Anmeldeschluss: 08. Oktober 2019 unter (03677) 85 90 184

Teilnahmegebühr: 5,00 €

Die Burganlage, deren älteste Teile aus dem 12. Jahrhundert stammen, erhebt sich auf einem steilen Kalksteinfelsen malerisch über der alten Korbmacherstadt Kranichfeld. Sie besteht aus einer Vorburg und einer Hauptburg mit romanischem Wohnbau, einem gut erhaltenen Palas mit Burgkapelle, dazu Burgfried, genannt „Dicker Turm“ und starken Ringmauern. Ein weiteres Wanderziel ist das Geburtshaus des am 28. September 1840 in Kranichfeld geborenen Rudolf Baumbach. 1991 vertonte Altbundespräsident Dr. Walter Scheel das von Baumbach geschriebene Lied „Hoch auf dem gelben Wagen“ und trug damit zur weiteren Popularität von Baumbach bei.



Für die Teilnahme an den Wanderungen ist die rechtzeitige Anmeldung unter (03677) 85 90 184 unbedingt erforderlich, um die Anfahrt zu den Wanderzielen zu organisieren. Bitte informieren Sie uns, ob Sie selbst fahren können oder auf eine Fahrgemeinschaft angewiesen sind. Bei Fahrgemeinschaften fallen zusätzlich 5,00 € für den Fahrer an.

Wir freuen uns über reges Interesse und würden Sie gern zu unseren Wanderungen begrüßen.

„MODERN(E): UMBRÜCHE IN KUNST UND ARCHITEKTUR“ – EINBLICKE IN DAS STASI-UNTERLAGEN-ARCHIV

Im Rahmen der Denkmalwoche „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“ öffnet die Außenstelle Erfurt des Stasi-Unterlagen-Archivs am Samstag, 07. September 2019, in der Unteren Kaserne der Zitadelle Petersberg ihre Türen. Das Bauwerk aus dem 17. Jahrhundert ist für eine Besichtigung geöffnet.

Um 16.30 Uhr stellen die Referentinnen Viola Baser (Bauhaus-Universität Weimar) und Cornelia Nowak (Angermuseum Erfurt) die Ergebnisse ihrer Arbeit zum Thema „Die Erfurter anthroposophische Künstlerin Winifred Zielonka im Fokus der Stasi“ vor. Sie zeigen, wie die Stasi auf das Leben der Künstlerin einwirkte. In den Vortrag führt Alrun Tauché, Leiterin der BStU-Außenstelle Erfurt, ein.

Ab 14.00 Uhr finden stündlich Führungen durch das Archiv statt, in dem die Akten und Karteien der ehemaligen Stasi-Bezirksverwaltung Erfurt

aufbewahrt werden. Informiert wird über die Struktur und Arbeitsmethoden der Staatssicherheit, erklärt werden der Aufbau und Funktion des Archivs sowie die Nutzung der gesammelten Informationen durch die Geheimpolizei. Die Ausstellungen „Der Petersberg im Spiegel der Stasi-Akten“, „Sicherungsbereich DDR“ und „Voll der Osten. Leben in der DDR“ erlauben den Besucherinnen und Besuchern ein abgerundetes Bild zu den Umbrüchen in der DDR.

Ein Antrag auf Einsichtnahme in Stasi-Unterlagen kann vor Ort gestellt werden. Dafür ist ein gültiges Personaldokument erforderlich.

Termin:

Samstag, 07. September 2019
Zeit: 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Ort: Stasi-Unterlagen-Archiv Erfurt, Petersberg Haus 19

Der Eintritt ist frei.

KLEINGARTENVEREIN EINTRACHT FEIERTE KINDERFEST IN ARNSTADT UND DANKT DEN SPONSOREN



Der KGV Eintracht feierte am 2. und 3. August 2019 sein Lauben- und Kinderfest. Angeboten wurden Bingo, Tanzabend für die Kleingärtner und zum Kinderfest: Hüpfburg, Pferdreiten, Tombola, Bastel- und Spielstraße mit

vielen tollen Preisen. Ausklang fand das Gartenfest mit unserem traditionellen Lampionumzug. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Sponsoren für die finanzielle Unterstützung und für die vielen Sachspenden bedanken.

VORLESEZEIT IM PRINZENHOF

Jeden ersten Donnerstag im Monat ist Vorlesezeit im Prinzenhof, und das nun schon seit drei Jahren! Punkt 4, die beliebte Vorlesereihe der Arnstädter Bibliothek erfreut sich bei Jung und Alt großer Beliebtheit. Ehrenamtliche Vorleser stellen Ihre Zeit zum Vorlesen zur Verfügung und meist auch eine ihrer persönlichen Lieblingsgeschichten. Beim Vorlesen und Zuhören werden immer ganz besondere Bande zwischen Vorleser und Zuhörer geknüpft.

Für die Entwicklung des Kindes in unserer hochtechnisierten Welt ist es besonders förderlich, sich in solche Geschichten und Bildbeobachtungen gemeinsam mit dem Vorlesenden und vertrauten Personen zu vertiefen.

Die Kinder unserer Zeit erleben eine Reizüberflutung und haben solche Momente des besinnlichen Miteinanders nötiger als irgendeine andere Generation vor ihnen.



Anfang Juli folgten über 30 große und kleine Zuhörer der Einladung der Arnstädter Bibliothek zur Vorlesezeit, so daß der schönste Raum der Bibliothek, wo die Vorlesenachmittage immer stattfinden, bis auf den letzten Platz gut gefüllt war. Mit dem musikalischen Märchen „Peter und der Wolf“ stand ein Bilderbuch-Klassiker auf dem Programm. Und als ehrenamtlicher Vorleser konnte der Musikschuldirektor Björn-Helmer Schmidt

gewonnen werden, der sich dafür mit viel Liebe zum Detail vorbereitet hatte. Mit Hilfe eines Beamers wurden die verschiedenen Instrumente in Bild und Ton vorgestellt und die Bilder der DDR-Ausgabe des Buches mit den sehr klaren - vielen älteren Besuchern wohlvertrauten - Schwarzweiß-Illustrationen gezeigt. Die Musik von Sergej Prokofjef wurde eingespielt und Schmidts Vorleseabschnitte kamen auf den Punkt bzw.

den Takt genau, da er aus der Partitur vorlas. Nicht nur die Kinder hörten mit atemlos lauschendem Staunen zu. Wenn es besonders spannend und dramatisch wurde, war es für manche besonders wichtig, dass Mama, Papa, Opa oder Oma in der Nähe waren zum Kuschneln. Doch am Ende ging ja alles gut aus. Es war für alle Besucherinnen und Besucher ein besonders berührendes Erlebnis. Für manche war die Geschichte ganz neu, für viele bekannt, vertraut und verknüpft mit Erinnerungen aus der eigenen Kinderzeit und immer wieder gern gehört.

Alle großen und kleinen Geschichtenfreunde von 4 bis 99 Jahren sind zur Vorlesezeit herzlich eingeladen in die Bibliothek im Prinzenhof (historischer Raum) wie immer Punkt 4, also 16 Uhr, denn zeitiges Kommen sichert die besten Plätze!

Foto und Text: Ute Wall

PERSÖNLICHER BÜCHERSERVICE DER KREISBIBLIOTHEK

Seit fast 30 Jahren bietet die Arnstädter Bibliothek als besonderen Service den sozialen Hausdienst an. Diplom-Bibliothekarin Ute Wall rief damals diesen Dienst ins Leben und betreut dieses Aufgabenfeld von Anfang an persönlich. Es sind meist ältere Menschen, die diesen Service nutzen. Sie sind in der Bibliothek als Nutzer eingeschrieben. Der persönliche Besuch der Bibliothek im Prinzenhof ist ihnen aber aus unterschiedlichen Gründen wie Alter, Krankheit oder fehlendem Aufzug nicht mehr möglich.

Anfangs waren es drei bis vier Nutzer, die den monatlichen Bücherservice in Anspruch nahmen. Doch in den letzten Jahren ist der Bedarf so gestiegen, dass Frau Wall das Pensum neben ihren vielen anderen Arbeitsaufgaben nicht mehr alleine schaffen konnte. Deshalb suchte sie nach einer geeigneten, vertrauenswürdigen Person zur Unterstützung für diese sensible Aufgabe. Seit einigen Monaten wird sie nun von Beate Schnärz unterstützt.



Ute Wall und Beate Schnärz vom Bücherbringendienst

Frau Wall ist sehr froh darüber, dass die Chemie stimmt und die Kunden diese Veränderung so gut angenommen haben. Die Bibliothekarin stellt nach wie vor die Medien in der Bibliothek zusammen und Frau Schnärz übernimmt dann den Bringendienst außer Haus zu den eifrigsten Hausdienstnutzerrinnen und -nutzern.

Regelmäßig alle vier bis sechs Wochen bringt nun eine der beiden Bücherfrauen zum vereinbarten Termin mit ih-

rem Fahrrad und prall gefüllten Büchertaschen die für jede/n gezielt zusammengestellte Lektüre ins Haus. Durch den über Jahre gewachsenen persönlichen Kontakt weiß die Bibliothekarin genau, was jede/r Hausdienstnutzer/in mag. Berufliche Erfahrung und gute Titelkenntnis tun das Übrige. Einige Hausdienstnutzer schicken vor dem vereinbarten Besuchstermin eine persönliche Wunschliste, die Ute Wall dann als Grundlage für ihre

Medienauswahl nutzt. Am häufigsten wird Belletristik verlangt, aber auch Fachbücher, Kinderbücher, Gedichte und Hörbücher. Eine Kundin mag aktuelle Gegenwartsliteratur, andere Historisches und Krimis, eine weitere Psychothriller, Reiseberichte und Autobiografien. Fachbücher über verschiedene Maltechniken und Computerzeitschriften werden gleich von mehreren Hausdienstkunden gewünscht. Die Interessen sind wirklich sehr vielseitig und individuell.

Wenn eine der beiden Bücherfrauen ins Haus kommt, wird sie immer freudig erwartet, denn neben dem Büchertausch fallen meist auch ein paar Minuten für ein persönliches Gespräch über die Lektüre, neue Bücherwünsche und Persönliches an. Im Laufe der Jahre wurden auf diese Weise sicher schon 20 000 Medien hin und her transportiert und für Menschen bereit gestellt, die sonst keinen Zugang dazu gehabt hätten.

Text/Foto: Stadt- und Kreisbibliothek

MUSIKALISCHE ZEITREISE – KONZERT FÜR TROMPETE & ORGEL IN DER TRAUKIRCHE J. S. BACH IN DORNHEIM

Musikalische Zeitreise - Konzert für Trompete & Orgel am Sonntag, 29. September 2019, um 19:30 Uhr, in der Traukirche J. S. Bach Dornheim, Hauptstraße 1, 99310 Dornheim (b. Arnstadt), mit Joachim K. Schäfer aus Radebeul (Trompete) und Philipp Christ aus Suhl (Orgel). Es erklingen Werke von J. Levi, O. Böhme, W. Brandt & D. Purcell, T. Albinoni, H.I.F. Biber.

Weitere Informationen unter www.bach-in-dornheim.de



VEREINSAUFLÖSUNG DER KINDER-COMPUTERSCHULE ARNSTADT

Der Verein Kinder-Computerschule Arnstadt e.V. wurde am 21. Mai 2019 aufgelöst. Die Gläubiger werden aufgefordert, bestehende Ansprüche gegen den Verein bei nachstehendem Liquidator anzumelden: Dr. Heike Schulze, Prof.-Jorns-Str. 24, 99310 Arnstadt.

► STELLENAUSSCHREIBUNG ALS SACHBEARBEITER/IN REHABILITATION UND TEILHABE BEHINDERTER MENSCHEN

Im Sozialamt des Landratsamtes IIm-Kreis ist ab voraussichtlich 01.01.2020

1 Stelle als Sachbearbeiter/in Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen

zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt in den ersten 6 Monaten befristet zum Zwecke der Erprobung.

Folgende Aufgaben sind im Wesentlichen zu erfüllen:

- Umfassende Beratung der Bürger im Rahmen des Sozialhilferechtes, insbesondere im Recht der Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen (SGB IX)
- Mitwirkung bei der Organisation, Beratung und Vermittlung persönlicher Hilfen sowie von Tagesstrukturen
- Vollständige und ganzheitliche Einzelfallsachbearbeitung (PC-gestützt)
- Umsetzung des Gesamt- und Teilhabepflanverfahrens
- Prüfung und Durchsetzung von vorrangigen Leistungsansprüchen bei anderen Leistungs- und Rehabilitationsträgern, insbesondere nach SGB II bis SGB XII
- Mitwirkung bei der Realisierung von Unterhaltsprüfungen und Durchsetzung entsprechender Ansprüche
- Geltendmachung von Kostenersatz und Kostenersatzungen
- Mitwirkung an der Widerspruchs- und Klagebearbeitung
- Führung von Hilfestatistiken und Schriftgutverwaltung

Erwartet werden:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r, FL I oder vergleichbarer Abschluss (bzw. berufliche Erfahrungen im Aufgabenbereich)
- Fundierte Kenntnisse im Sozial- und Verwaltungsrecht
- Selbstständige Arbeitsweise, klares Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift, gute Kommunikationsfähigkeiten und Teambereitschaft
- Belastbarkeit, Durchsetzungsvermögen
- Positive Kommunikationsfähigkeit auch in kritischen Situationen oder mit schwierigen Klienten
- Konfliktfähigkeit, soziale Kompetenz, Verhandlungsgeschick und Stresstoleranz
- Bereitschaft zur Weiterbildung

- Computerkenntnisse und sicherer Umgang mit Microsoft Office-Anwendungen
- Führerschein für PKW sowie Bereitschaft den privaten PKW für dienstliche Zwecke gegen Entschädigung zu nutzen

Wünschenswert wären:

- Kenntnisse im Fachverfahren OPEN/PROSOZ

Die Bezahlung erfolgt in der Entgeltgruppe 9a des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Schulabschluss- und Ausbildungszeugnisse usw.) sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Stellenausschreibung 2019/44“ bis zum **19.09.2019** an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt IIm-Kreis
Personal- und Schulverwaltungsamt
Ritterstraße 14
99310 Arnstadt

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben beim IIm-Kreis und werden nur zurückgesandt, wenn den Unterlagen ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet.

Ihre Datenschutzrechte ergeben sich aus der DSGVO und dem Thüringer Datenschutzgesetz. Personenbezogene Daten werden ausschließlich für das Auswahl- und Stellenbesetzungsverfahren verwendet, für die Dauer des Verfahrens gespeichert und nach dessen Abschluss gelöscht. Nähere Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten (Merkblatt) sind auf der Homepage des IIm-Kreises unter www.ilm-kreis.de/merkblattpsa dargestellt.

P. Enders
Landrätin

▶ STELLENAUSSCHREIBUNG ALS SACHGEBIETSLEITER/IN VOLLSTRECKUNG

In der Kreiskasse des Landratsamtes IIm-Kreis ist baldmöglichst

1 Stelle als Sachgebietsleiter/in Vollstreckung

zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt in den ersten 6 Monaten befristet zum Zwecke der Erprobung.

Folgende Aufgaben sind im Wesentlichen zu erfüllen:

- Leitung und Koordinierung der Arbeit im Sachgebiet
- Anordnung von Vollstreckungsaufgaben
- Durchführung von Vollstreckungsmaßnahmen mittels Forderungspfändung
- Durchführung und Überwachung von Insolvenzverfahren
- Mitwirkung bei der Durchführung von Schuldenbereinigungsverfahren
- Vollstreckungsmaßnahmen in das unbewegliche Vermögen
- Bearbeitung von Widersprüchen

Erwartet werden:

- Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder vergleichbarer Abschluss
- Vertiefte Kenntnisse im Thüringer Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetz
- Entscheidungsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Führungskompetenzen, Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft zu teamorientiertem Arbeiten
- Computerkenntnisse und sicherer Umgang mit Microsoft Office-Anwendungen
- Führerschein Klasse B

Die Bezahlung erfolgt in der Entgeltgruppe 8 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Schulabschluss- und Ausbildungszeugnisse usw.) sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Stellenausschreibung 2019/46“ bis zum **19.09.2019** an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt IIm-Kreis
Personal- und Schulverwaltungsamt
Ritterstraße 14
99310 Arnstadt

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben beim IIm-Kreis und werden nur zurückgesandt, wenn den Unterlagen ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet.

Ihre Datenschutzrechte ergeben sich aus der DSGVO und dem Thüringer Datenschutzgesetz. Personenbezogene Daten werden ausschließlich für das Auswahl- und Stellenbesetzungsverfahren verwendet, für die Dauer des Verfahrens gespeichert und nach dessen Abschluss gelöscht. Nähere Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten (Merkblatt) sind auf der Homepage des IIm-Kreises unter www.ilm-kreis.de/merkblattpsa dargestellt.

P. Enders
Landrätin

▶ STELLENAUSSCHREIBUNG ALS SACHBEARBEITER/IN AUSLÄNDER- UND AUSSIEDLERWESEN

Im Sozialamt des Landratsamtes IIm-Kreis ist ab voraussichtlich 01.09.2019

1 Stelle als Sachbearbeiter/in Ausländer- und Aussiedlerwesen

zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt in den ersten 6 Monaten befristet zum Zwecke der Erprobung.

Folgende Aufgaben sind im Wesentlichen zu erfüllen:

- Einzelfallbearbeitung nach Asylbewerberleistungsgesetz (inkl. komplizierte Einzelfälle und Leistungsausreichung)
- Entscheidungen zum Leistungsstatus der Asylbewerber
- Einzelfallbearbeitung nach Spätaussiedleraufnahmeverordnung
- Vollzug Thüringer Flüchtlingsaufnahmegesetz und Kostenerstattungsverordnung
- Abrechnung mit Heimbetreibern, Sicherheitsfirmen und sonstigen Dienstleistern
- Abrechnung von Nutzungsgebühren in Heimen und öffentlich-rechtlichen Mietverhältnissen

- Bearbeitung von Widersprüchen und Mitarbeit in Klageverfahren (in Zusammenarbeit mit dem Rechtsamt)
- Haushaltssachbearbeitung und Statistikaufgaben
- Zusammenarbeit mit der oberen Behörde und weiteren Dritten

Erwartet werden:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r, FL I oder vergleichbarer Abschluss (bzw. berufliche Erfahrungen im Aufgabenbereich)
- Umfassende Kenntnisse im Sozial- und Verwaltungsrecht, Kenntnisse im Asyl- und Ausländerrecht
- Entscheidungsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Hohe Stresstoleranz im Umgang mit schwierigen Situationen
- Interkulturelle Sensibilität und serviceorientierte Handlungsweise
- Computerkenntnisse und sicherer Umgang mit Microsoft Office-Anwendungen
- Führerschein für PKW sowie Bereitschaft den privaten PKW für dienstliche Zwecke gegen Entschädigung zu nutzen

► FORTSETZUNG DER STELLENAUSSCHREIBUNG ALS SACHBEARBEITER/IN AUSLÄNDER- UND AUSSIEDLERWESEN

Wünschenswert wären:

- Kenntnisse im Fachverfahren OPEN/PROSOZ
- Fremdsprachenkenntnisse (Englisch und/oder sonstige klientelbezogene Sprachen)

Die Bezahlung erfolgt in der Entgeltgruppe 9a des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Schulabschluss- und Ausbildungszeugnisse usw.) sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Stellenausschreibung 2019/43“ **bis zum 19.09.2019** an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt IIm-Kreis
Personal- und Schulverwaltungsamt
Ritterstraße 14
99310 Arnstadt

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben beim IIm-Kreis und werden nur zurückgesandt, wenn den Unterlagen ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet. Ihre Datenschutzrechte ergeben sich aus der DSGVO und dem Thüringer Datenschutzgesetz. Personenbezogene Daten werden ausschließlich für das Auswahl- und Stellenbesetzungsverfahren verwendet, für die Dauer des Verfahrens gespeichert und nach dessen Abschluss gelöscht. Nähere Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten (Merkblatt) sind auf der Homepage des IIm-Kreises unter www.ilm-kreis.de/merkblattpsa dargestellt.

P. Enders
Landrätin

► STELLENAUSSCHREIBUNG ALS STATIKER/IN, GUTACHTER/IN

Im Bauaufsichtsamt des Landratsamtes IIm-Kreis ist ab voraussichtlich 01.02.2020

1 Stelle als Statiker/in / Gutachter/in

zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt in den ersten 6 Monaten befristet zum Zwecke der Erprobung.

Folgende Aufgaben sind im Wesentlichen zu erfüllen:

- Fachliche Einschätzung von Standsicherheitsfragen und anderen Aspekten der möglichen - von baulichen Anlagen ausgehenden - Gefährdungen bei Baurechtswidrigkeiten (auch in Bezug auf die Standsicherheit und Sicherung von baulichen Anlagen, die durch Brand oder andere Einwirkungen ganz oder teilweise zerstört wurden)
- Fachliche Beurteilung von Gefährdungen denkmalgeschützter Gebäude und Ermittlung von erforderlichen Erhaltungsmaßnahmen
- Überwachung von Sicherheitsmaßnahmen, die durch die Behörde in Ersatzvornahme ausgeführt werden
- Bearbeitung der Anzeigen fliegender Bauten einschließlich ggf. erforderlicher Gebrauchsabnahmen

Erwartet werden:

- Abgeschlossene Hochschulbildung in den Bereichen Architektur, Hochbau oder Bauingenieurwesen
- Umfassende Kenntnisse in der Tragwerksplanung, Kenntnisse der Vorschriften des öffentlichen Baurechts und des Verwaltungsrechts
- Nachweisberechtigung für Standsicherheit nach § 65 Absatz 2 Thüringer Bauordnung (ThürBO)
- Verantwortungsbereitschaft, Durchsetzungsvermögen, Eigeninitiative
- Computerkenntnisse und sicherer Umgang mit Microsoft Office-Anwendungen

- Führerschein für PKW

Die Bezahlung erfolgt in der Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Schulabschluss- und Ausbildungszeugnisse usw.) sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Stellenausschreibung 2019/41“ **bis zum 19.09.2019** an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt IIm-Kreis
Personal- und Schulverwaltungsamt
Ritterstraße 14
99310 Arnstadt

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben beim IIm-Kreis und werden nur zurückgesandt, wenn den Unterlagen ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet.

Ihre Datenschutzrechte ergeben sich aus der DSGVO und dem Thüringer Datenschutzgesetz. Personenbezogene Daten werden ausschließlich für das Auswahl- und Stellenbesetzungsverfahren verwendet, für die Dauer des Verfahrens gespeichert und nach dessen Abschluss gelöscht. Nähere Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten (Merkblatt) sind auf der Homepage des IIm-Kreises unter www.ilm-kreis.de/merkblattpsa dargestellt.

P. Enders
Landrätin

▶ STELLENAUSSCHREIBUNG ALS SACHGEBIETSLEITER/IN HOCH- UND TIEFBAU

Im Amt für Gebäude- und Liegenschaftsmanagement des Landratsamtes IIm-Kreis ist ab voraussichtlich 01.11.2019

1 Stelle als Sachgebietsleiter/in Hoch- und Tiefbau

zu besetzen.

Folgende Aufgaben sind im Wesentlichen zu erfüllen:

- Leitung und Koordinierung der Arbeitsaufgaben im Sachgebiet Hoch- und Tiefbau, insbesondere durch:
 - Organisation, Abstimmung und Kontrolle von Arbeitsabläufen und Fachaufgaben innerhalb des Sachgebietes
 - Kontrolle der Einhaltung bestehender Gesetze, Rechtsvorschriften und Verordnungen
 - Budgetplanung und -verantwortung für den Aufgabenbereich
 - Fach- und Personalverantwortung, Fachaufsicht, Weisungs- und Entscheidungsfähigkeit im Sachgebiet
 - Vorbereitung von Entscheidungen und fachliche Beratung
 - Koordinierung der Zusammenarbeit mit anderen Ämtern und Behörden
 - Vertretung des Sachgebietes innerhalb und außerhalb des Landratsamtes
- Vorbereitung, Leitung und Kontrolle von Hochbau- und Instandhaltungsmaßnahmen des Landkreises (als Schwerpunkt der Tätigkeit), insbesondere durch:
 - Projektsteuerungsaufgaben bezüglich der Vorbereitung und Durchführung von Vertragsverhandlungen mit Planungsbüros und Baubetrieben gemäß HOAI und VOB
 - Erstellen von Leistungsverzeichnissen, Durchführung von Vergabeverfahren sowie technische Prüfung und Beurteilung von Angeboten
 - Ausführung der Bauoberleitung während der Bauphase, Kostenkontrolle und Abrechnung von Baumaßnahmen

Erwartet werden:

- Befähigung für den gehobenen technischen Verwaltungsdienst mit Abschluss als Dipl.-Ing. in der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder gleichwertig
- Fundierte Kenntnisse in der VOB/A-C, VOL, HOAI, VgV, GWB sowie in den einschlägigen Bauvorschriften (z. B. VHB und Thüringer Verwaltungsvorschrift zur Vergabe von öffentlichen Aufträgen)

- Führungskompetenz, Durchsetzungsvermögen, zielorientierte Kommunikation
- Entscheidungsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Computerkenntnisse und sicherer Umgang mit Microsoft Office sowie einschlägigen Fachanwendungen
- Führerschein für PKW

Die Stelle ist aktuell mit Besoldungsgruppe A 12 bewertet. Bei Besetzung mit einem Tarifbeschäftigten erfolgt die Bezahlung nach Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Durch geplante Aufgaben- und Strukturänderungen im Amtsbereich ist bei Vorliegen einer Stellenbewertung und der stellenplanrechtlichen Voraussetzungen ab 2020 eine Bezahlung nach Entgeltgruppe 12 TVöD möglich.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen und vollständigen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Arbeitszeugnisse und Qualifikationsnachweise) sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Stellenausschreibung 2019/42“ bis zum **19.09.2019** an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt IIm-Kreis
Personal- und Schulverwaltungsamt
Ritterstraße 14
99310 Arnstadt

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben beim IIm-Kreis und werden nur zurückgesandt, wenn den Unterlagen ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet.

Ihre Datenschutzrechte ergeben sich aus der DSGVO und dem Thüringer Datenschutzgesetz. Personenbezogene Daten werden ausschließlich für das Auswahl- und Stellenbesetzungsverfahren verwendet, für die Dauer des Verfahrens gespeichert und nach dessen Abschluss gelöscht. Nähere Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten (Merkblatt) sind auf der Homepage des IIm-Kreises unter www.ilm-kreis.de/merkblattpsa dargestellt.

P. Enders
Landrätin



Impressum

Herausgeber: IIm-Kreis

Verantwortlich für amtlichen Teil: Doreen Huth, Landratsamt IIm-Kreis, Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt, Telefon: 0 36 28 -73 81 14, Fax: 0 36 28 -73 81 14, E-Mail: amtsblatt@ilm-kreis.de

Verantwortlich für nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Dieter Schulz, erreichbar unter Tel.: 0175 / 5951012, E-Mail: d.schulz@wittich-langewiesen.de

Zuständig für Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus

4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Herstellung: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungs- und Verbreitungsweise: Erscheint in der Regel monatlich und wird kostenlos an alle Haushaltungen im IIm-Kreis verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke kostenlos gegen Erstattung der Portogebühren vom Landratsamt IIm-Kreis (Anschrift siehe oben) bezogen werden.

► STELLENAUSSCHREIBUNG ALS SEKRETÄR/IN

Im Amt für Brand- und Katastrophenschutz/Rettungswesen ist ab voraussichtlich 01.05.2020

1 Stelle als Sekretär/in

zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt in den ersten 6 Monaten befristet zum Zwecke der Erprobung.

Folgende Aufgaben sind im Wesentlichen zu erfüllen:

- Erledigung aller Sekretariatsaufgaben (inkl. Postbearbeitung, Schreibdienst, Schriftgutverwaltung, Besucherempfang etc.)
- Terminplanung, -koordination, -kontrolle
- Unterstützung des Amtsleiters bei der Vorbereitung von Beratungen und Präsentationsterminen
- Einarbeitung von Änderungen in den bestehenden Katastrophenschutzplan und in die Kreisbeschreibung
- Bearbeitung von Anträgen für Auszeichnungen und Ehrungen, von Zuwendungsanträgen der Jugendfeuerwehren sowie von Fahrerlaubniserweiterungen

Erwartet werden:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Kauffrau/-mann für Büromanagement oder vergleichbarer Abschluss
- Computerkenntnisse und sicherer Umgang mit Microsoft Office-Anwendungen
- Organisationsvermögen und Teamfähigkeit
- Führerschein für PKW

Die Bezahlung erfolgt in der Entgeltgruppe 5 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Schulabschluss- und Ausbildungszeugnisse usw.) sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Stellenausschreibung 2019/45“ bis zum **19.09.2019** an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt Ilm-Kreis
Personal- und Schulverwaltungsamt
Ritterstraße 14
99310 Arnstadt

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben beim Ilm-Kreis und werden nur zurückgesandt, wenn den Unterlagen ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet.

Ihre Datenschutzrechte ergeben sich aus der DSGVO und dem Thüringer Datenschutzgesetz. Personenbezogene Daten werden ausschließlich für das Auswahl- und Stellenbesetzungsverfahren verwendet, für die Dauer des Verfahrens gespeichert und nach dessen Abschluss gelöscht. Nähere Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten (Merkblatt) sind auf der Homepage des Ilm-Kreises unter www.ilmkreis.de/merkblattpsa dargestellt.

P. Enders
Landrätin

► AUSSCHREIBUNG 30 RAUMMETER HOLZ

Das Landratsamt des Ilm-Kreises beabsichtigt insgesamt

30 Raummeter (rm) Schnittholz-Restholz (von Kreisstraßen)

aus seinem Bestand **meistbietend** zu verkaufen.

Das Schnittholz (Reste) wird in verschiedenen Stärken und von unterschiedlichen Baumarten zum Verkauf angeboten. Für den Interessenten besteht die Möglichkeit, das Holz während des Ausschreibungszeitraumes in seiner Art, Größe und Beschaffenheit in der Liegenschaft Kauffbergstraße 11 in Arnstadt zu besichtigen. Hierzu ist telefonisch ein Termin mit Herrn Seeber (0175/9305609) oder Herrn Scholl (0175/9305607) zu vereinbaren.

Von dem Bieter ist ein Angebot pro Raummeter (rm) und Abnahmemenge abzugeben. Es kann die ausgeschriebene Gesamtmenge oder auch Teilmengen abgenommen werden.

Für die Reihenfolge des Zuschlages ist die Höhe des angebotenen Einzelpreises pro Raummeter ausschlaggebend. Der zu zahlende Preis für die abgenommene Menge ergibt sich aus dem Produkt des Einzelpreises und der abgenommenen Menge zzgl. der gesetzlich gültigen Umsatzsteuer bei Rechnungsstellung (z.Zt. 5,5 %).

Nach Öffnung und Auswertung der Angebote durch die Kämmererei werden die zu berücksichtigten Bieter benachrichtigt. Hierzu ist es notwendig eine Telefon-Nr. mit dem Angebot anzugeben. Nach Rechnungslegung durch das Landratsamt und dem Eingang des Kaufpreises auf den Konten des Landratsamtes ist ein Termin zur Abholung mit Herrn Scholl und Herrn Seeber zu vereinbaren.

Der Käufer wird darauf hingewiesen, dass das Holz eigenständig zu verladen und auf eigene Kosten abzuholen ist. Eine Sortierung bzw. Aussortierung durch den Abholer wird ausgeschlossen. Das Aufmaß, der vereinbarten Schnittholzmenge, erfolgt bei Abholung durch den Bieter und einem/er Mitarbeiter/in des Landratsamtes vor Ort.

Angebote richten Sie bitte in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Angebot Schnittholz - Bitte nicht öffnen.“ bis spätestens 16.09.2019 an

Landratsamt Ilm-Kreis
Kämmererei / Frau Lange
Ritterstraße 14
99310 Arnstadt

gez. Kerntopf
Leiterin der Kämmererei

Amtlicher Teil

TAGESORDNUNG DER 2. SITZUNG DES KREISTAGES DES ILM-KREISES DER WAHLPERIODE 2019 BIS 2024 AM 4. SEPTEMBER 2019, 14:00 UHR, IN DER STADTHALLE ARNSTADT, BRAUHAUSSTRASSE 1-3

- 1.1 Eröffnung und Begrüßung
- 1.2 Feststellung der ordnungs- und termingemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 1.3 Entscheidung über die vorgeschlagene Tagesordnung
- 1.4 Beschlussfassung zur Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Kreistages des Ilm-Kreises der Wahlperiode 2019 bis 2024 vom 18. Juni 2019
2. Kontrolle der Realisierung der Festlegungen aus der 1. Sitzung des Kreistages des Ilm-Kreises der Wahlperiode 2019 bis 2024 vom 18. Juni 2019
3. Anfragen der Kreistagsmitglieder
4. Sparkasse Arnstadt-Ilmenau
- 4.1 Kenntnisnahme der Vorlage des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2018 der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau
- 4.2 Entlastung des Verwaltungsrates der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau für das Geschäftsjahr 2018
- 4.3 Wahl der Mitglieder für den Verwaltungsrat der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau
5. Öffentlicher Personennahverkehr
- 5.1 Information über die aktuelle Situation im Rahmen des ÖPNV im Ilm-Kreis durch die Landrätin
- 5.2 Beauftragung der Landrätin zur Erarbeitung einer allgemeinen Vorschrift für den ÖPNV im Ilm-Kreis
- 5.3 Beauftragung der Landrätin zur Führung von Vergleichsverhandlungen zwischen dem Freistaat Thüringen und der RBA Regionalbus Arnstadt GmbH
6. Jugendhilfeausschuss
- 6.1 Wahl der Kreistagsmitglieder und deren Stellvertreter für den Jugendhilfeausschuss
- 6.2 Wahl der stimmberechtigten Mitglieder und deren Stellvertreter für den Jugendhilfeausschuss, die von den freien Trägern entsandt werden
7. Berichterstattungen
- 7.1 Berichterstattung der Volkshochschule Arnstadt-Ilmenau
- 7.2 Vorlage des Beteiligungsberichtes des Ilm-Kreises 2019 auf der Grundlage der Jahresabschlussdaten 2018
- 7.3 Vorlage des Energieberichtes der Schulen, Sporthallen und Verwaltungsgebäude des Ilm-Kreises 2018
8. Bürgerfragestunde in der Zeit von 15:30 bis 16:30 Uhr
9. Anträge, Informationen und Mitteilungen
- 9.1 Beantwortung der Anfragen der Kreistagsmitglieder
- 9.2 Informationen aus der Sitzung des Kreisausschusses des Kreistages des Ilm-Kreises vom 14. August 2019
- 9.3 Informationen des Jobcenters Ilm-Kreis zur Arbeitsmarktsituation im Ilm-Kreis – Stand Juni, Juli und August 2019
- 9.4 Information zur Ausbildungsmarktsituation im Ilm-Kreis
- 9.5 Information zur hausärztlichen Versorgung im Ilm-Kreis
- 9.6 Information zum Schuljahresbeginn 2019/2020
- 9.7 Information zum Stand der Halterdatenänderung aufgrund der Gebietsreform im Ilm-Kreis
- 9.8 Information zu einer Eilentscheidung der Landrätin zu einer überplanmäßigen Ausgabe im Verwaltungshaushalt bei der Haushaltsstelle Katastrophenschutz Waldbrand Plaue
- 9.9 Informationen der Landrätin
- 9.10 Information zur Umsetzung des Projektes Kommunales Senioren- und Pflegeinformationszentrum
- 9.11 Sonstiges
10. Wahl der Mitglieder und deren Stellvertreter für die Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen
11. Besetzung von Gremien
- 11.1 Besetzung des Ausschusses für Bau, Wirtschaft und Verkehr mit sachkundigen Bürgern
- 11.2 Besetzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport mit sachkundigen Bürgern
- 11.3 Besetzung des Ausschusses für Gleichstellung, Soziales und Gesundheit mit sachkundigen Bürgern
- 11.4 Besetzung des Ausschusses für Natur, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten mit sachkundigen Bürgern
- 11.5 Berufung der Kreistagsmitglieder für das Kuratorium der Volkshochschule Arnstadt-Ilmenau
- 11.6 Berufung des Kuratoriums der Volkshochschule Arnstadt-Ilmenau
12. Entscheidung von Beschlussvorlagen
- 12.1 ggf. Neufassung der Satzung des Jugendamtes des Ilm-Kreises
- 12.2 ggf. Neufassung der Geschäftsordnung für den Kreistag des Ilm-Kreises
- 12.3 Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis für das Wirtschaftsjahr 2018 und Vortrag des Jahresgewinns auf neue Rechnung
- 12.4 Entlastung der Landrätin, des hauptamtlichen und des ehrenamtlichen Beigeordneten des Ilm-Kreises sowie der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb des Ilm-Kreises für das Wirtschaftsjahr 2018
- 12.5 Bestätigung der weiteren Umsetzung der Klimaschutzstrategie des Ilm-Kreises ab April 2020
- 12.6 Grundsatzbeschluss zur Generalsanierung der Schulsporthalle Dörnfeld
- 12.7 Grundsatzbeschluss für den Erweiterungsbau der Staatlichen Regelschule „Geratal“ in Geraberg und Aufhebung des KT-Beschlusses Nr. 175/16 vom 14.09.2016
- 12.8 Grundsatzbeschluss für den Betriebshof Straßenmeisterei in Arnstadt, Kauffbergstraße
- 12.9 Bestätigung einer überplanmäßigen Ausgabe im Verwaltungshaushalt bei der Haushaltsstelle 20000.50100 Schulverwaltung, Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen (Grundschule Martinroda)
- 12.10 ggf. Bestätigung von außer- und überplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt
- 12.11 Darlehensaufnahme zur Finanzierung von Maßnahmen des Vermögenshaushaltes des Landkreises Ilm-Kreis im Rahmen der Ermächtigung des Haushaltsjahres 2018
- 12.12 Schaffung eines Seniorenamtes im Sozialamt Ilm-Kreis mit einer Vollzeitstelle zum 01.01.2020
- 12.13 Beauftragung der Landrätin mit der Prüfung und Realisierung der technischen Umsetzung für die Erweiterung der Öffentlichkeit der Kreistagssitzungen
13. Beratung in nicht öffentlicher Sitzung:
- 13.1 ggf. Entscheidung von Beschlussvorlagen
- 13.2 Informationen der Landrätin

BESCHLUSSEMPFEHLUNGEN DES ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEBES ILM-KREIS FÜR DEN KREISTAG

Entlastung der Betriebsleitung und der Landrätin

Kreistag des Ilm-Kreises Arnstadt, 04.07.2019
Betriebsausschuss des AIK

Beschluss-Nr. 02/2019 der 01. Sitzung des Betriebsausschusses des AIK der Wahlperiode 2019 - 2024 vom 04. Juli 2019

Der Betriebsausschuss beschließt:

Der Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes Ilm-Kreis empfiehlt dem Kreistag des Ilm-Kreises zum Beschluss:

1. Der Landrätin und ihren Beigeordneten des Ilm-Kreises, soweit diese die Landrätin vertreten haben, wird für das Wirtschaftsjahr 2018 Entlastung erteilt.
2. Der Betriebsleitung des Abfallwirtschaftsbetriebes Ilm-Kreis wird für das Wirtschaftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

P. Enders
Landrätin und Vorsitzende
des Betriebsausschusses

Feststellung Jahresabschluss 2018

Beschluss-Nr. 01/2019 der 01. Sitzung des Betriebsausschusses des AIK der Wahlperiode 2019 - 2024 vom 04. Juli 2019

Der Betriebsausschuss beschließt:

Der Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes Ilm-Kreis empfiehlt dem Kreistag des Ilm-Kreises zum Beschluss:

1. Der Jahresabschluss des Abfallwirtschaftsbetriebes Ilm-Kreis für das Wirtschaftsjahr 2018 wird aufgrund der Ergebnisse der Abschlussprüfung durch die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Ebner Stolz GmbH & Co. KG festgestellt.
2. Der Jahresgewinn des Abfallwirtschaftsbetriebes Ilm-Kreis aus dem Wirtschaftsjahr 2018 in Höhe von 30.083,17 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

P. Enders
Landrätin und Vorsitzende
des Betriebsausschusses

ZWECKVEREINBARUNG ZUR BEREITSTELLUNG DER NOTWENDIGEN PLÄTZE IN KINDERTAGESEINRICHTUNGEN DER VG „RIECHHEIMER BERG“

Mit Bescheid vom 04.07.2019 hat das Landratsamt des Ilm-Kreises die Kündigung der Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgabe „Bereitstellung der erforderlichen Plätze in Kindertageseinrichtungen“ durch die Verwaltungsgemeinschaft „Riechheimer Berg“ gegenüber der Gemeinde Rockhausen rechtsaufichtlich genehmigt.

Die Kündigung der genannten Zweckvereinbarung zum 31.12.2019 gegenüber der Gemeinde Rockhausen durch die Verwaltungsgemeinschaft „Riechheimer Berg“ vom 17.06.2019, beschlossen durch die Gemeinschaftsversammlung am 30.01.2019 (Beschluss-Nr.: 157/2019), wird hiermit bekannt gemacht.

ZWECKVEREINBARUNG STANDESAMT STADT ARNSTADT, GEMEINDE GERATAL UND VG „GERATAL/PLAUE“ FÜR DIE MITGLIEDSGEMEINDE STADT PLAUE

Mit Bescheid vom 24.07.2019 des Landratsamtes Ilm-Kreis wurde die unten aufgeführte Zweckvereinbarung zur Übertragung und Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personenstandsgesetz (PStG) sowie dem Thüringer Ausführungsgesetz zum Personenstandsgesetz (ThürAGPStG) in Verbindung mit den einschlägigen untergesetzlichen Rechtsvorschriften der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaates Thüringen von der Gemeinde Geratal und der VG „Geratal/Plaue“ für ihre Mitgliedsgemeinde Stadt Plaue auf die Stadt Arnstadt rechtsaufichtlich genehmigt.

tober 2001 (GVBl. S. 290), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes zur Änderung der Thüringer Kommunalordnung und anderer Gesetzes vom 23. Juli 2013 (GVBl. S. 194), die nachfolgende Zweckvereinbarung zur Übertragung und Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personenstandsgesetz (PStG) sowie dem Thüringer Ausführungsgesetz zum Personenstandsgesetz (ThürAGPStG) in Verbindung mit den einschlägigen untergesetzlichen Rechtsvorschriften der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaates Thüringen

§ 1

Vereinbarungsgegenstand

Die Stadt Arnstadt, vertreten durch den Bürgermeister, Herrn Frank Spilling, dienstansässig Markt 1, 99310 Arnstadt

und

die Gemeinde Geratal, vertreten durch den Bürgermeister, Herrn Dominik Straube, dienstansässig „An der Glashütte 3“, 99330 Geratal/OT Gräfenroda

und

der Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“, vertreten durch den Gemeinschaftsvorsitzenden, Herrn Frank Geißler, dienstansässig Bahnhofsstraße 59a, 98716 Geratal/OT Geraberg

schließen auf der Grundlage der §§ 1 bis 3 sowie der §§ 7 bis 15 des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Ok-

1. Die Gemeinde Geratal und die Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“ für ihre Mitgliedsgemeinde Plaue mit dem Ortsteil Neusiß übertragen der Stadt Arnstadt rückwirkend zum 01. Januar 2019 sämtliche personenstandsrechtlichen Verwaltungsaufgaben einschließlich aller damit verbundenen Befugnisse zur eigenverantwortlichen Wahrnehmung; die Aufgabenübertragung schließt die Übergabe sämtlicher Personenstandsbücher sowie deren Führung und Fortschreibung ein.
2. Die Stadt Arnstadt übernimmt rückwirkend zum 01. Januar 2019 die unter Punkt 1. genannten Verwaltungsaufgaben von der Gemeinde Geratal und der Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“ für ihre Mitgliedsgemeinde Plaue mit dem Ortsteil Neusiß und nimmt diese in eigener Verantwortung wahr.

3. Die Stadt Arnstadt erfüllt die von der Gemeinde Geratal und der Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“ für ihre Mitgliedsgemeinde Plaue mit dem Ortsteil Neusiß übernommenen personenstandsrechtlichen Aufgaben in den Diensträumen des Standesamtes im Rathaus der Stadt Arnstadt. Eine Außenstelle des Standesamtes im Bereich der Gemeinde Geratal oder Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“ wird nicht eingerichtet; gleiches gilt für die Abhaltung zusätzlicher Sprechzeiten im Bereich der Gemeinde Geratal und der Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“.
4. Die Stadt Arnstadt erfüllt die ihr übertragenen personenstandsrechtlichen Aufgaben mit ihrem zurzeit beschäftigten Verwaltungspersonal des Standesamtes der Stadt Arnstadt (2 Mitarbeiter/innen in Vollzeitbeschäftigung).

§ 2

Kostensatz

1. Die Gemeinde Geratal und die Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“ verpflichten sich zum anteiligen Ersatz der Kosten der Stadt Arnstadt für die Wahrnehmung der übertragenen personenstandsrechtlichen Aufgaben der Gemeinde Geratal und der Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“ für ihre Mitgliedsgemeinde Plaue mit dem Ortsteil Neusiß. Die zu erstattenden Kosten ermitteln sich nach den folgenden Absätzen 2-5.
2. Die Stadt Arnstadt weist die ihr im Rahmen der Erfüllung der personenstandsrechtlichen Aufgaben insgesamt je Haushaltsjahr entstandenen Einnahmen und Ausgaben nach. Die Differenz zwischen den Einnahmen und den Ausgaben bildet die Grundlage der Berechnung des Kostenersatzes. Die Vertragspartner sind sich einig, dass die Gesamtkosten (=Brutto-Personalkosten, Sachkosten, Gemeinkosten für Querschnittsaufgaben) in den Punkten „Sachkosten“ und „Gemeinkosten für Querschnittsaufgaben“ auf der Grundlage von Pauschalansätzen in Rechnung gestellt werden, die von der Kommunalen Gemeinschaftsstelle (KGSt) jeweils zum 1. Januar eines Kalenderjahres empfohlen werden.
3. Der Ersatz der Gesamtkosten erfolgt im Verhältnis der vom Thüringer Landesamt für Statistik festgestellten Einwohnerzahlen der von der Stadt Arnstadt personenstandsrechtlich betreuten Körperschaften (ab 01.01.2019: Stadt Arnstadt, Stadt Plaue mit dem Ortsteil Neusiß, Gemeinde Geratal).
4. Die Stadt Arnstadt legt bis spätestens zum 01. März eines jeden Jahres während der Vertragslaufzeit eine Vorab-Berechnung des zu leistenden Kostenersatzes durch die Gemeinde Geratal und die Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“ für das laufende Vertragsjahr vor. Die Berechnung des Kostenersatzes erfolgt auf der Grundlage der per 30. Juni des jeweiligen Vorjahres vom Thüringer Landesamt für Statistik festgestellten Einwohnerstände sowie der für das jeweilige Vorjahr ermittelten Ausgaben und Einnahmen.
5. Die Stadt Arnstadt legt spätestens bis zum 01. Juli des Folgejahres eine Nach-Berechnung des Kostenersatzes (anhand der im Vorjahr tatsächlich entstandenen Einnahmen und Ausgaben) vor und ermittelt die Differenz zu der im Vorjahr getätigten Vorab-Berechnung des Kostenersatzes (Spitzabrechnung).
6. Die Gemeinde Geratal und die Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“ sind verpflichtet, die Hälfte der Summe der jährlichen Vorab-Berechnung des Kostenersatzes bis spätestens zum 31. März des Vertragsjahres an die Stadt Arnstadt zu entrichten. Die Gemeinde Geratal und die Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“ sind weiterhin verpflichtet, bis zum 30. September eines Vertragsjahres eine Restzahlung an die Stadt Arnstadt vorzunehmen. Diese Restzahlung errechnet sich aus der Differenz der hälftigen Summe der jährlichen Vorab-Berechnung und dem Ergebnis der Nach-Berechnung gemäß Punkt 5.

7. Für das Vertragsjahr 2019 gilt - abweichend von Punkt 6. - folgende Sonderregelung: Die Gemeinde Geratal und die Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“ sind verpflichtet, die Hälfte der Summe der jährlichen Vorab-Berechnung des Kostenersatzes bis spätestens zum 31. August des Vertragsjahres an die Stadt Arnstadt zu entrichten. Die Gemeinde Geratal und die Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“ sind weiterhin verpflichtet, bis zum 30. November 2019 eine Restzahlung an die Stadt Arnstadt vorzunehmen, die mit der noch offenen hälftigen Vertragssumme aus der Vorab-Berechnung gleichzusetzen ist.

§ 3

Mitwirkungsrechte

Die Gemeinde Geratal und die Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“ für ihre Mitgliedsgemeinde Plaue mit dem Ortsteil Neusiß haben ein Anhörungsrecht bei solchen seitens der Stadt Arnstadt verwaltungsorganisatorischen Veränderungen, die eine erhebliche Veränderung der Gesamtsumme des zu leistenden jährlichen Kostenersatzes zur Folge haben. Eine erhebliche Veränderung liegt dann vor, wenn sich die Summe des jährlichen Kostenersatzes um mindestens 20 % im Vergleich zur Summe des Vorjahres nach oben oder unten verändert.

§ 4

Vertragslaufzeit und Kündigung

1. Diese Vereinbarung tritt rückwirkend zum 01. Januar 2019 in Kraft und wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.
2. Bei Streitigkeiten zwischen den Partner dieser Vereinbarung über ihre Rechte und Pflichten aus der Zweckvereinbarung hat jeder Vertragspartner das Recht und - vor Ergreifen weitergehender Maßnahmen - die Pflicht, die Aufsichtsbehörde zur Schlichtung anzurufen. Aufsichtsbehörde ist das Landratsamt des IIm-Kreises als untere staatliche Verwaltungsbehörde (§ 46 Abs. 1 Satz 1 Ziffer 3 ThürKGG).
3. Die Vereinbarung kann von jedem Partner mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten zum Ende des Kalenderjahres ordentlich gekündigt werden. Die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen.
4. Die Vereinbarung kann auch aus wichtigem Grund gekündigt werden. Als wichtiger Grund gelten insbesondere eine Auflösung der Gemeinde Geratal oder der Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“.

§ 5

Salvatorische Klausel

1. Änderungen, Ergänzungen oder die einvernehmliche Aufhebung der Zweckvereinbarung bedürfen der Schriftform und der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde.
2. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so bleibt die Vereinbarung im Übrigen rechtswirksam. Die Partner verpflichten sich, unwirksame Bestimmungen durch rechtlich wirksame Klauseln zu ersetzen, die der unwirksamen Bestimmung inhaltlich entsprechen oder möglichst nahekommen.

Arnstadt, den 08.08.2019
Für die Stadt Arnstadt

Frank Spilling
Bürgermeister (Siegel)

Geraberg, den 08.08.2019
Für die VG „Geratal/Plaue“

Frank Geißler
Gemeinschaftsvorsitzender (Siegel)

Gräfenroda, den 07.08.2019
Für die Gemeinde Geratal

Dominik Straube
Bürgermeister (Siegel)

ZWECKVEREINBARUNG SCHIEDSSTELLEN GEMEINDE GERATAL UND VG „GERATAL/PLAUE“

Mit Bescheid vom 24.07.2019 hat das Landratsamt des Ilm-Kreises nachfolgend abgedruckte Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgaben nach dem Thüringer Schiedsstellengesetz (ThürSchStG) von den Mitgliedskommunen der VG „Geratal/Plaue“ auf die Gemeinde Geratal rechtsaufsichtlich genehmigt.

Zweckvereinbarung über die Übertragung der Aufgaben nach dem Thüringer Schiedsstellengesetz (ThürSchStG)

zwischen

den Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“:

der Gemeinde Angelroda,
vertreten durch den Bürgermeister Herrn Udo Lämmer,
dienstansässig: Hauptstraße 23, 99338 Angelroda,

der Gemeinde Elgersburg,
vertreten durch den Bürgermeister Herrn Mario Augner,
dienstansässig: Lindenplatz 5, 98716 Elgersburg,

der Gemeinde Martinroda,
vertreten durch den Bürgermeister Herrn Günther Hedwig,
dienstansässig: Marienstraße 2, 98693 Martinroda,

der Stadt Plaue,
vertreten durch den Bürgermeister Herrn Jörg Thamm,
dienstansässig: Hauptstraße 38, 99338 Plaue

und

der Gemeinde Geratal,
vertreten durch den Beauftragten Herrn Dr. Ralf Elliger,
dienstansässig: An der Glashütte 3, 99330 Geratal OT Gräfenroda

Aufgrund der §§ 7 bis 14 des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) vom 11. Juni 1992 (GVBl. S. 232) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. S. 290), mehrfach geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 23. Juli 2013 (GVBl. S. 194, 201), wird folgende Zweckvereinbarung zwischen den Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“ und der Gemeinde Geratal über die Übertragung der Aufgaben nach dem Thüringer Schiedsstellengesetz (ThürSchStG) vom 17. Mai 1996 (GVBl. S. 61), in der jeweils gültigen Fassung, geschlossen:

§ 1

Gegenstand der Vereinbarung

Die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“ übertragen die Aufgaben nach dem Thüringer Schiedsstellengesetz (Aufgaben im eigenen Wirkungskreis der Gemeinden - § 1 Abs. 3 ThürSchStG) auf die Gemeinde Geratal.

§ 2

Einrichtung der Schiedsstelle

(1) Die Gemeinde Geratal richtet im Sinne des § 1 Abs. 1 Satz 2 ThürSchStG eine Schiedsstelle mit der Bezeichnung „Schiedsstelle Geratal“ ein. Amtssitz der Schiedsstelle ist Geratal Ortsteil Gräfenroda.

(2) Die Gemeinde Geratal stellt für die Tätigkeit der Schiedsstelle einen geeigneten Amtsraum zur Verfügung.

(3) Es obliegt der Gemeinde Geratal, dafür zu sorgen, dass die entsprechenden Sachmittel (u. a. amtliche Bücher, Dienstsiegel, Amtsschild, die zur Amtsführung notwendigen Vordrucke und Fachbücher sowie die Schiedsamtszeitung) beschafft und der Schiedsstelle zur Verfügung gestellt werden.

§ 3

Wahl der Schiedsperson

(1) Die Mitglieder der Schiedsstelle - Schiedsperson (Schiedsmann/-frau) und mindestens eine stellvertretende Schiedsperson - werden vom Gemeinderat der Gemeinde Geratal in getrennten Wahlgängen auf fünf Jahre gewählt.

(2) In Bezug auf die Auswahl der Bewerber(innen) verständigen sich die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“ und der Gemeinde Geratal. Sollte keine Einigung zustande kommen, erfolgt die Auswahl in der Weise, dass in der Reihenfolge der Größe der Einwohnerzahl der fünf Gemeinden auszuwählen ist.

(3) Vor der Wahl hat der Bürgermeister der Gemeinde Geratal die Eignung der Bewerber(innen) entsprechend der Vorschrift des § 3 ThürSchStG zu prüfen. Bei Beanstandung ist der Bürgermeister derjenigen Mitgliedsgemeinde der Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“ zu unterrichten, in dessen Gemeinde der Kandidat / die Kandidatin wohnt. Falls die Beanstandungen nicht ausgeräumt werden können, muss eine neue Auswahl getroffen werden.

(4) Nach der Wahl und deren Annahme durch den / die Gewählte(n), hat der Bürgermeister der Gemeinde Geratal die Wahlverhandlung unter Beifügung aller Vorgänge über die Wahl und die Person des / der Gewählten sowie die Annahmeerklärung dem Direktor des Amtsgerichtes Arnstadt zum Zwecke der Bestätigung und Verpflichtung zu übersenden.

(5) Sollte die Bestätigung versagt werden, hat der Bürgermeister der Gemeinde Geratal unverzüglich nach Bestandskraft der Versagung eine Neuwahl zu veranlassen.

§ 4

Information der Gemeinden

Der Bürgermeister der Gemeinde Geratal informiert die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“ einmal jährlich über die Arbeit der Schiedsstelle.

§ 5

Kosten

(1) Die Sachkosten der Schiedsstelle trägt die Gemeinde Geratal. Zu den Sachkosten gehört auch der Ersatz von Sachschäden der Schiedsperson, die durch einen Unfall bei Ausübung ihres Amtes eingetreten sind, soweit die Schiedsperson diesen nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat und von Dritten keinen Ersatz verlangen kann.

(2) Die Schiedsstelle erhebt für ihre Tätigkeit Kosten (Gebühren und Auslagen) nur nach dem ThürSchStG.

(3) Die Kosten und Ordnungsgelder werden durch die Gemeinde Geratal vereinnahmt. Deren Aufteilung zwischen der Schiedsperson und der Gemeinde Geratal erfolgt gemäß § 54 ThürSchStG.

(4) Decken die Einnahmen der Gemeinde Geratal aus der Schiedsstelle nicht den Finanzbedarf der Schiedsstelle, erhebt die Gemeinde Geratal eine Umlage von den Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“. Umlageschlüssel ist für die einzelnen Gemeinden das Verhältnis der Einwohnerzahlen zueinander.

Maßgeblich für die Einwohnerzahl ist die vom Thüringer Landesamt für Statistik zum 31.12. des Vorjahres (bezogen auf das laufende Haushaltsjahr) veröffentlichte Einwohnerzahl.

(5) Die Erhebung der Umlage gemäß Absatz 4 hat bis zum 30.04. eines jeden Jahres zu erfolgen. Dem Umlagebescheid ist eine Aufstellung sämtlicher Ausgaben und Einnahmen der Schiedsstelle im Vorjahr beizufügen.

§ 6**Laufzeit, Kündigung**

(1) Diese Zweckvereinbarung wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.

(2) Eine Kündigung kann schriftlich unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten zum Ende eines jeden fünften Jahres, beginnend zum 31.12.2023, erfolgen. Die Kündigung soll begründet werden.

(3) Im Falle von Bestandsänderungen der Gemeinden besteht ein Kündigungsrecht gemäß § 14 Abs. 2 ThürKGG.

§ 7**Salvatorische Klausel**

Sollten einzelne Regelungen dieser Zweckvereinbarung oder Teile von Bestimmungen unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der anderen Vorschriften hiervon unberührt. Für diesen Fall sollte diejenige ergänzende und / oder ersetzende Regelung erfolgen, die dem ausdrücklichen oder mutmaßlichen Willen der Parteien unter Berücksichtigung des Vereinbarungszweckes entspricht oder am nächsten kommt.

§ 8**In- / Außer-Kraft-Treten**

(1) Diese Zweckvereinbarung bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

(2) Sie wird am Tage nach der amtlichen Bekanntmachung wirksam.

(3) Gleichzeitig tritt die Zweckvereinbarung über die Übertragung der Aufgaben nach dem Thüringer Schiedsstellengesetz

(ThürSchStG) zwischen den Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Geratal“ (Angelroda, Elgersburg, Geraberg, Martinroda und Neusiß) und den Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Geratal“ (Frankenhain, Gehler, Geschwenda, Gossel, Gräfenroda, Liebenstein und Stadt Plaue) und der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Geratal“, genehmigt durch Bescheid des Landratsamtes IIm-Kreis vom 17. März 2009 (Amtsblatt des IIm-Kreises Nr. 05/09 vom 14. April 2009, Seiten 16 und 17), außer Kraft.

Angelroda, den 02.05.2019

Lämmer

Bürgermeister

- Siegel -

Elgersburg, den 02.05.2019

Augner

Bürgermeister

- Siegel -

Martinroda, den 02.05.2019

Hedwig

Bürgermeister

- Siegel -

Plaue, den 02.05.2019

Thamm

Bürgermeister

- Siegel -

Geratal, den 17.05.2019

Elliger

Beauftragter

- Siegel -

BEKANTMACHUNG DES ZWECKVERBANDES RESTABFALLBEHANDLUNG MITTELTHÜRINGEN (ZRM)

Auslegungshinweis Eigenkontrollbericht 2018

Nach § 8 der ThürDepEKVO wird der Eigenkontrollbericht der Verbandsdeponie des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Mittelthüringen (ZRM) für das Jahr 2018 vom 02.09.2019 bis 02.10.2019 im Eingangsbereich der Verbandsdeponie Rehestädt, während der Geschäftszeiten (Mo-Fr 07.30 Uhr bis 16.30 Uhr), öffentlich ausgelegt.

BEKANTMACHUNGEN DES WASSER- UND ABWASSER-ZWECKVERBANDES ARNSTADT UND UMGEBUNG

Aufgrund der §§ 20 Absatz 1 und 2 und 23 Absatz 1 des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. S. 290), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 23. Juli 2013 (GVBl. S. 194, 201), der §§ 19 Absatz 1 und 20 Absatz 2 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt

geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10. April 2018 (GVBl. S. 74)

und der §§ 1, 2, 7 und 14 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000, zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Juni 2017 (GVBl. S. 150), erlässt die Verbandsversammlung des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung folgende Satzung:



3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Teilbeiträgen für Ortssammler, Hauptsammler, Rückhalteeinrichtungen, Kläranlagen und Grundstücksanschlüsse für die Abwasserbeseitigung des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung (Teilbeitragsatzung für Ortssammler, Hauptsammler, Rückhalteeinrichtungen, Kläranlagen und Grundstücksanschlüsse zur Entwässerungssatzung - TBS-EWS) vom 09. August 2019

Die Satzung über die Erhebung von Teilbeiträgen für Ortssammler, Hauptsammler, Rückhalteeinrichtungen, Kläranlagen und Grundstücksanschlüsse für die Abwasserbeseitigung des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung (Teilbeitragsatzung für Ortssammler, Hauptsammler, Rückhalteeinrichtungen, Kläranlagen und Grundstücksanschlüsse zur Entwässerungssatzung - TBS-EWS) vom 26. Mai 2003 (Amtsblatt des IIm-Kreises vom 21. Oktober 2003), zuletzt geändert

durch Satzung vom 31. März 2009 (Amtsblatt des IIm-Kreises vom 14. April 2009), wird wie folgt geändert:

Artikel I

- § 6 Buchstabe e 3. Textabsatz erhält rückwirkend zum 01.01.2013 folgende neue Fassung:
„Die ortsübliche Tiefe beträgt in den folgenden Städten und Gemeinden:

1. Alkersleben, Amt Wachsenburg, Arnstadt, Elxleben, Gossel, Hohenfelden, Ilmtal, Klettbach, Kranichfeld, Nauendorf, Stadt-ilm und Tonndorf: 25 m und
2. Neusiß und Rittersdorf: 35 m.“
2. § 6 Buchstabe e 3. Textabsatz erhält rückwirkend zum 06.07.2018 folgende neue Fassung:
„Die ortsübliche Tiefe beträgt in den folgenden Städten und Gemeinden:
1. Alkersleben, Amt Wachsenburg, Arnstadt, Elxleben, Gossel, Hohenfelden, Klettbach, Kranichfeld, Nauendorf, Stadtilm und Tonndorf: 25 m und
2. Neusiß und Rittersdorf: 35 m.“
3. § 6 Buchstabe e 3. Textabsatz erhält rückwirkend zum 01.01.2019 folgende neue Fassung:
„Die ortsübliche Tiefe beträgt in den folgenden Kommunen:
1. Alkersleben, Amt Wachsenburg, Arnstadt (ausschließlich Stadtgebiet Arnstadt sowie Ortsteile Angelhausen-Oberndorf, Dosdorf, Espenfeld, Rudisleben, Siegelbach), Elxleben, Ortsteil Gossel der Gemeinde Geratal, Hohenfelden, Klettbach, Kranichfeld, Nauendorf, Stadtilm und Tonndorf: 25 m und
2. Ortsteil Neusiß der Stadt Plaue und Rittersdorf: 35 m.“
4. Nach § 6 Buchstabe e wird folgender Satz 3 eingefügt:
„In den unter Ziffer 1 und 2 nicht aufgeführten Mitgliedsgemeinden bilden Satzungen nach § 34 Absatz 4 des Baugesetzbuches (BauGB) die Grundlage zur Abgrenzung des Innen- vom Außenbereich. Diese sind daher für die Ermittlung der beitragspflichtigen Grundstücksfläche maßgebend. Gleiches gilt, wenn eine unter Ziffer 1 und 2 aufgeführte Mitgliedsgemeinde eine Satzung nach § 34 Absatz 4 BauGB vor Entstehung der Beitragspflicht in Kraft setzt.“

Artikel II

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt:
Arnstadt, 09. August 2019
Petermann
Verbandsvorsitzender

[Siegel]

Beschluss- und Genehmigungsvermerk

1. Mit Beschluss Nr. 005/I/2019 vom 01. Juli 2019, bestätigt am 01. Juli 2019 hat die Verbandsversammlung des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung die „3. Änderung der Teilbeitragsatzung für Ortssammler, Hauptsammler, Rückhalteeinrichtungen, Kläranlagen und Grundstücksanschlüsse zur Entwässerungssatzung vom ...“ beschlossen und dem Landratsamt des Ilm-Kreises, Kommunalaufsicht, zur Genehmigung vorgelegt.
2. Mit Bescheid vom 23. Juli 2019 hat das Landratsamt des Ilm-Kreises die vorstehende Satzung genehmigt.

Hinweis:

Entsprechend § 22 Absatz 2 ThürKGG sollen die Verbandsmitglieder in der für die Bekanntmachung ihrer Satzungen vorgesehenen Form auf die Veröffentlichung des Zweckverbandes hinweisen. Es ist nicht erforderlich, den Satzungstext in diesem Hinweis wiederzugeben. Verstöße im Sinne der Verletzung von Verfahrensvorschriften, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung oder diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber des Zweckverbandes geltend gemacht werden. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich (§ 21 Absatz 4 ThürKO).

Aufgrund des § 17 des Thüringer Gesetzes über die Kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. S. 290), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 23. Juli 2013 (GVBl. S. 194, 201), erlässt die Verbandsversammlung des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung folgende Satzung:

10. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung vom 09. August 2019

Artikel I

Die Verbandssatzung des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung vom 24. Juli 2002 (Amtsblatt des Ilm-Kreises vom 06. Mai 2003), zuletzt geändert durch die 9. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung vom 25. Oktober 2018 (Amtsblatt des Ilm-Kreises vom 20. November 2018), wird wie folgt geändert:

1. § 2 erhält folgende neue Fassung:
„§ 2 Verbandsmitglieder
Verbandsmitglieder sind die nachstehend aufgeführten Kommunen:
Gemeinde Alkersleben,
Gemeinde Amt Wachsenburg,
Stadt Arnstadt,
Gemeinde Böslleben-Wüllersleben,
Gemeinde Dornheim,
Gemeinde Elleben,
Gemeinde Elxleben,

Gemeinde Geratal ausschließlich mit dem Ortsteil Gossel,
Gemeinde Hohenfelden,
Gemeinde Klettbach,
Stadt Kranichfeld,
Gemeinde Nauendorf,
Gemeinde Osthausen-Wülfershausen,
Stadt Plaue ausschließlich mit dem Ortsteil Neusiß,
Gemeinde Rittersdorf,
Gemeinde Rockhausen,
Stadt Stadtilm,
Gemeinde Tonndorf und
Gemeinde Witzleben.“

2. In § 4 Satz 4 wird das Wort „Kirchheim“ durch die Worte „Amt Wachsenburg“ ersetzt.
3. § 6 Nr. 2 erhält folgende neue Fassung:
„2. Jedes Verbandsmitglied hat mindestens eine Stimme. Die Anzahl der auf ein Verbandsmitglied entfallenden Stimmen richtet sich nach der Einwohnerzahl des Verbandsmitgliedes.“

Jedes Verbandsmitglied hat für je angefangene 500 Einwohner, gemäß den vor der Abstimmung jeweils zuletzt vom Thüringer Landesamt für Statistik zum Stand 31.12. des vorherigen Jahres veröffentlichten Bevölkerungszahlen, eine Stimme. Für Verbandsmitglieder, die ausschließlich mit einzelnen Ortsteilen Mitglied des Verbandes sind, gilt vorstehende Regelung entsprechend der Einwohner der dem Zweckverband angehörenden Ortsteile. Hier ist die von der Stadt oder Gemeinde zum 31.12. des vorherigen Jahres an das Thüringer Landesamt für Statistik gemeldete Bevölkerungszahl maßgebend. Die Stimmen eines Verbandsmitgliedes können nur einheitlich abgegeben werden.“

4. § 7 erhält folgende neue Fassung:

„Der Zweckverband erhebt, soweit seine sonstigen Einnahmen nicht ausreichen, von den Verbandsmitgliedern eine Umlage. Umlageschlüssel ist das Verhältnis der Einwohnerzahlen zueinander. Es werden die vor Erlass der Umlagebescheide jeweils zuletzt vom Thüringer Landesamt für Statistik zum Stand 31.12. des vorherigen Jahres veröffentlichten Bevölkerungszahlen zugrunde gelegt. Für Verbandsmitglieder, die ausschließlich mit einzelnen Ortsteilen Mitglied des Verbandes sind, gilt vorstehende Regelung entsprechend der Einwohner der dem Zweckverband angehörenden Ortsteile. Hier ist die von der Stadt oder Gemeinde zum 31.12. des vorherigen Jahres an das Thüringer Landesamt für Statistik gemeldete Bevölkerungszahl maßgebend.“

5. In § 9 a Absatz 2 Satz 2 werden die Worte „Mitgliedsstädte und -gemeinden“ ersetzt durch das Wort „Mitgliedskommunen“.

6. § 9 a Absatz 3 erhält folgende neue Fassung:

„(3) Die Verbandsversammlung ersucht die Verbandsmitglieder durch Beschluss, innerhalb einer Frist von mindestens vier Wochen Vorschläge für die Berufung der Beiräte zu machen. Die Verbandsmitglieder bzw. deren dem Zweckverband angehörenden Ortsteile schlagen Beiräte gemäß der folgenden Aufstellung vor:

Amt Wachsenburg	3 Beiräte
Arnstadt	8 Beiräte
Gossel	1 Beirat
Neusiß	1 Beirat
Stadtilm	3 Beiräte

Verwaltungsgemeinschaft Kranichfeld (Hohenfelden, Klettbach, Kranichfeld, Nauendorf, Rittersdorf, Tonndorf)

2 Beiräte

Verwaltungsgemeinschaft „Riechheimer Berg“ (Alkersleben, Böseleben-Wüllersleben, Dornheim, Elleben, Elxleben, Osthausen-Wüllershausen, Witzleben)

2 Beiräte“

7. In § 9 a Absatz 7 wird Satz 3 ersatzlos gestrichen.

Artikel II

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt:

Arnstadt, 09. August 2019

Petermann

Verbandsvorsitzender

[Siegel]

Beschluss- und Genehmigungsvermerk

1. Mit Beschluss vom 01. Juli 2019, bestätigt am 01. Juli 2019, hat die Verbandsversammlung des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung die 10. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung beschlossen und dem Landratsamt des Ilm-Kreises, Kommunalaufsicht, zur Genehmigung vorgelegt.
2. Laut Prüfvermerk vom 23. Juli 2019 des Landratsamtes des Ilm-Kreises sind Gründe, die zu einer Beanstandung der Satzung führen, nicht gegeben.

Hinweis:

Entsprechend § 22 Absatz 2 ThürKGG sollen die Verbandsmitglieder in der für die Bekanntmachung ihrer Satzungen vorgesehenen Form auf die Veröffentlichung des Zweckverbandes hinweisen. Es ist nicht erforderlich, den Satzungstext in diesem Hinweis wiederzugeben. Verstöße im Sinne der Verletzung von Verfahrensvorschriften, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung oder diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber des Zweckverbandes geltend gemacht werden. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich (§ 21 Absatz 4 ThürKO).

BEKANNTMACHUNG DER FÄKALSCHLAMMENTSORGUNGSTERMINE BEIM WAZV



Der Wasser-/Abwasserzweckverband Arnstadt und Umgebung gibt gemäß § 14 Abs. 3 der Entwässerungssatzung - EWS - vom 26.05.2003 (Amtsblatt des Ilm-Kreises vom 21.10.2003), zuletzt geändert durch Satzung vom 17.11.2014 (Amtsblatt des Ilm-Kreises vom 02.12.2014), die Entsorgungszeiträume für die geordnete Fäkalschlamm Entsorgung im Verbandsgebiet für das

Jahr 2019 bekannt. Die Termine können auch unter www.wazv-arnstadt.de abgerufen werden.

Bitte beachten Sie, dass in einzelnen Fällen aus organisatorischen Gründen Terminänderungen erforderlich sein können. Auskunft hierzu erhalten Sie bei unserem Bereich Abwasser unter Telefon 03628 6147-0.

Die Entsorgung wird durchgeführt

vom 26.08.2019	bis 30.08.2019	Ettischleben
vom 02.09.2019	bis 04.09.2019	Arnstadt
vom 05.09.2019	bis 06.09.2019	Dosdorf
vom 09.09.2019	bis 11.09.2019	Espenfeld
vom 12.09.2019	bis 13.09.2019	Siegelbach
vom 16.09.2019	bis 19.09.2019	Röhrensee
vom 23.09.2019	bis 27.09.2019	Sülzenbrücken

Bitte ermöglichen Sie uns über Nachbarn bzw. andere Personen den Zutritt zu Ihrer Grundstückskläranlage, wenn Sie an dem für Ihren Wohnort vorgesehenen Entsorgungstermin nicht zu Hause sind.

Die Werkleitung